

Einzelplan 06

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	3
Kap. 06 01 Ministerium	9
Kap. 06 02 Allgemeine Bewilligungen	30
Kap. 06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	85
Kap. 06 04 Straßenbau und Verkehr	94
Kap. 06 05 Landeseigene Häfen	131
Kap. 06 06 Eichwesen	146
Kap. 06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße	153
Kap. 0610 Energiewirtschaft	166
Einnahmen und Ausgaben	172
VE-Abschluss	176
Einnahmen und Ausgaben MG/TG	178
Zusätzliche Erläuterungen zur Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule	191
Anlage I Zuweisungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz an Gemeinden und Gemeindeverbände für Straßenbaumaßnahmen - Verplanungsübersicht	195
Anlage II Straßenbauplan für den Um- und Ausbau von Landesstraßen einschließlich Radwegebau	199
Anlage III Übersicht über die für den Straßenbau veranschlagten Ausgabemittel	200
Anlage IV Übersichten über die vorläufigen Wirtschaftspläne der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger bei institutioneller Förderung	202
Anlage IV(a) Kieler Flughafengesellschaft mbH	210
Anlage V Wirtschaftsplan der Landesweite Verkehrsservice Gesellschaft mbH (LVS)	211
Anlage VII Mittelstandsförderung	213
Inhaltsverzeichnis Stellenplan / Stellenübersichten	215

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

1. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist oberste Landesbehörde auf den Gebieten der Wirtschaft, der Technologie und der Arbeit sowie des Verkehrswesens.
 - 1.1 Als **oberste Landesbehörde für Wirtschaft, Technologie und Arbeit** ist es insbesondere zuständig für die Wirtschafts- und Regionalpolitik, die wirtschaftlichen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Europäischen Union (EU), die Arbeitsmarktpolitik, die arbeitsmarktpolitischen Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die allgemeine Wirtschaftsförderung mit Schwerpunkt bei der Förderung des Mittelstandes, das Handwerk, den Handel und das sonstige mittelständische Gewerbe, u.a. auch für die Aufsicht über die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern, die Industrie (mit dem Schiffbau), die Außenwirtschaft, die Technologiepolitik, die Telekommunikation, Internet- und Medienwirtschaft, die technologieorientierte und wirtschaftsnahe Infrastruktur, die berufliche Aus- und Weiterbildung, den Tourismus, die Energiepolitik und die Energiewirtschaft, das Bank- und Kreditwesen, das Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung), das öffentliche Auftragswesen, die Preisbildung und Preisüberwachung, das Kartellwesen, das Eich- und Beschusswesen.
 - 1.2 Als **oberste Landesbehörde für das Verkehrswesen** obliegen ihm insbesondere die Aufgaben der allgemeinen Verkehrspolitik,
 - die Grundsatzaufgaben auf den Gebieten der Verkehrsplanung und der Infrastruktur, des Straßenverkehrsrechts, des Straßen- und Wegerechts, des Güterverkehrs, des öffentlichen Personennahverkehrs, des Straßenpersonenverkehrs, des Luftverkehrs, des Eisenbahnwesens,
 - die Grundsatz- und Verwaltungsaufgaben auf den Gebieten der Häfen, Wasserstraßen und Schifffahrt,
 - die Förderung des öffentlichen Schienen- und straßengebundenen Personenverkehrs, des kommunalen Straßenbaus, der kommunalen Hafeninvestitionen.
2. Das Ministerium verwaltet gemäß Art. 90 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 85 GG im Auftrage des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen) und nimmt gemäß Art. 87 d GG in Verbindung mit § 31 Luftverkehrsgesetz in der jeweils gültigen Fassung auftragsweise Aufgaben der Luftaufsicht wahr.
3. Auftragsverwaltungen sind
 - 3.1 das Innenministerium mit den Ämtern für ländliche Räume in Kiel und Husum für die Verwaltung der landeseigenen Häfen und Fähren sowie öffentlich-rechtliche Aufgaben in diesem Bereich,
 - 3.2 die Bergverwaltung des Landes Niedersachsen für das Bergwesen (z.B. Erdöl).

4. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gliedert sich in folgende Abteilungen:
 - Abteilung 1 - Service und Planung -
 - Abteilung 2 - Wirtschaftsförderung, Arbeit und Mittelstand -
 - Abteilung 3 - Technologie, Tourismus und Qualifizierung -
 - Abteilung 4 - Straßenbau, Straßenverkehr -
 - Abteilung 5 - Verkehr -
 - Abteilung 6 - Energiewirtschaft und Wirtschaftsordnung -
5. Dem Ministerium untersteht als zugeordnetes Amt das Amt für das Eichwesen (Organisationserlass des Innenministers vom 16. Januar 1997 - Amtsbl. Schl.-H. S. 57).

Das **Amt für das Eichwesen** in Kiel wurde am 1. April 1954 errichtet (Erlass des Ministers für Wirtschaft und Verkehr vom 6. Januar 1955 - Amtsbl. Schl.-H. S. 22).

Dem Amt für das Eichwesen sind als untere Landesbehörden unterstellt:

 - die 4 Eichämter in Kiel, Lübeck, Flensburg und Elmshorn (Landesverordnung vom 2. Dezember 1973 - GVOBl. Schl.-H. S. 413, geändert durch Landesverordnung vom 17. Mai 1985 - GVOBl. Schl.-H. S. 132).

Die Eichverwaltung ist zuständig für Eichungen und Prüfungen im Rahmen des Einheiten-, Eich-, Beschuss- und Medizinproduktrechts sowie der Normung.

Es ist vorgesehen die Eichverwaltung gemeinsam mit Hamburg ab dem 01.01.2004 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts überzuleiten.
6. Dem Ministerium untersteht als Landesoberbehörde das Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Das **Landesamt für Straßenbau und Verkehr** in Kiel besteht seit dem 1. April 1954 (Erlass des Ministers für Wirtschaft und Verkehr vom 6. Januar 1955 - Amtsbl. Schl.-H. S. 22). Am 15. November 1969 wurde es als Landesoberbehörde errichtet (Landesverordnung vom 10. November 1969 - GVOBl. Schl.-H. S. 238, zuletzt geändert durch die Landesverordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten im Bereich des Straßenbaus und Verkehrs vom 30. Juni 2000 - GVOBl. Schl.-H. S. 544).

Dem Landesamt sind als untere Landesbehörden unterstellt:

 - die 4 Straßenbauämter Flensburg, Rendsburg, Itzehoe und Lübeck. (Landesverordnung vom 05. Dezember 2001 - GVOBl. Schl.-H. S. 416).

Zu den Straßenbauämtern gehören:

 - 22 Straßenmeistereien,
 - 4 Autobahnmeistereien,
 - 3 Autobahn-/ Straßenmeistereien und
 - 1 Fernmeldemeisterei.

Die Straßenbauverwaltung ist zuständig für den Neu-, Um- und Ausbau sowie die Verwaltung, die Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen und der Bundesfernstraßen. In sechs Kreisen hat sie diese Aufgaben auch für die Kreisstraßen übernommen. Daneben wird die Straßenbauverwaltung als technische Behörde bei Maßnahmen Dritter tätig, wenn diese aus Bundes- oder Landesmitteln anteilig finanziert werden.

Dem Landesamt sind außerdem Verwaltungsaufgaben auf den Gebieten des Straßen- und Wegerechts, des Straßenpersonenverkehrs und der Ausführung der StVZO übertragen worden. Als höhere Verwaltungsbehörde ist es zuständig auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts einschließlich des Straßengüterverkehrs. Dem Landesamt obliegen auch Maßnahmen zur Verkehrssicherstellung und zur Bedarfssicherung im Straßenverkehr und Straßenbau. Ferner wurden dem Landesamt die Zuständigkeiten für die Anhörungsverfahren und Planfeststellungsverfahren übertragen.
7. Dem Ministerium ist unmittelbar unterstellt:
 - die Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck-Travemünde.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen

Aufgrund der Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung vom 28. Januar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 12), ergänzt durch die Bekanntmachung vom 3. März 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 134) sind folgende Aufgabenbereiche in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr übergegangen:

aus dem Geschäftsbereich des Finanzministeriums (ehemals Finanzen und Energie)

die Angelegenheiten der Energiewirtschaft

aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus

die Angelegenheiten des Tourismus

aus dem Bereich der Ernährungswirtschaft die Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung und Branchenangelegenheiten

aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (ehemals Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz)

Arbeitsmarktpolitik einschließlich ASH 2000 (Zuständigkeit für „Arbeit statt Sozialhilfe verbleibt im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz), ESF-Fondsverwaltung (einschließlich Prüfgruppe, Unabhängige Stelle, Zahlstelle), Jugendaufbauwerk, Qualifizierung von benachteiligten Jugendlichen, individuelles und kollektives Arbeitsrecht sowie Ordnungsfragen des Arbeitsmarktes.

aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft (ehemals Umwelt, Natur und Forsten)

der Aufgabenbereich Ernährungsvorsorge sowie die Angelegenheiten der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse gemäß EG-Verordnung 2200/96.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Ausgaben für IT-Maßnahmen und Gutachten werden ab dem Haushaltsjahr 2004 zentral im Einzelplan 11 veranschlagt.

Im Kapitel 0606 wurde im Hinblick auf die Gründung der Anstalt des öffentlichen Rechts für die Eichverwaltung nur noch der Anteil des Landes am voraussichtlichen Fehlbetrag veranschlagt.

D. Nachrichtlich:

Leerstellen		
- ohne kostenwirksame Leerstellen -		
Kap.	1.2.2002	1.2.2003
0601	10	10
0604	4	3
0606	1	-

Diese Leerstellen sind bei den Kapitel- und Einzelplanabschlüssen nicht enthalten.

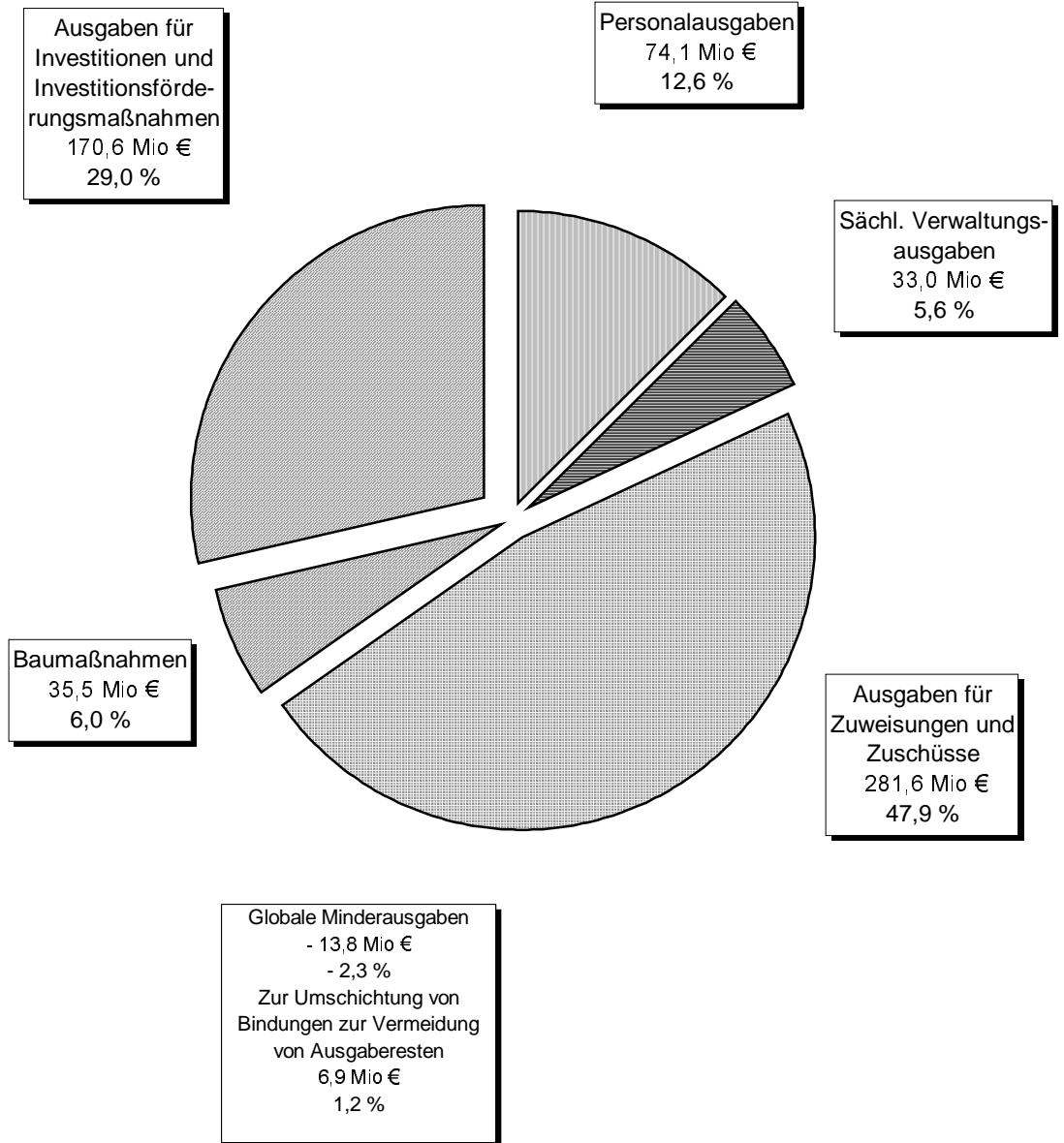
- Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - Anzahl Stand 01.01.2002: 294
Stand 01.01.2003: 305
 - Ist 2002 - in T€ -: 9.759,7
Soll 2003 - in T€ -: 9.929,2
Soll 2004 - in T€ : 10.659,9
Soll 2005- in T€ : 11.072,0
- Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - Anzahl in 2002 1
 - durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze 7 Jahre 9 Monate
- Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.10.2002)

Arbeitsplätze nach dem Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch	1.993
Pflichtquote (6 %)	99
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	110

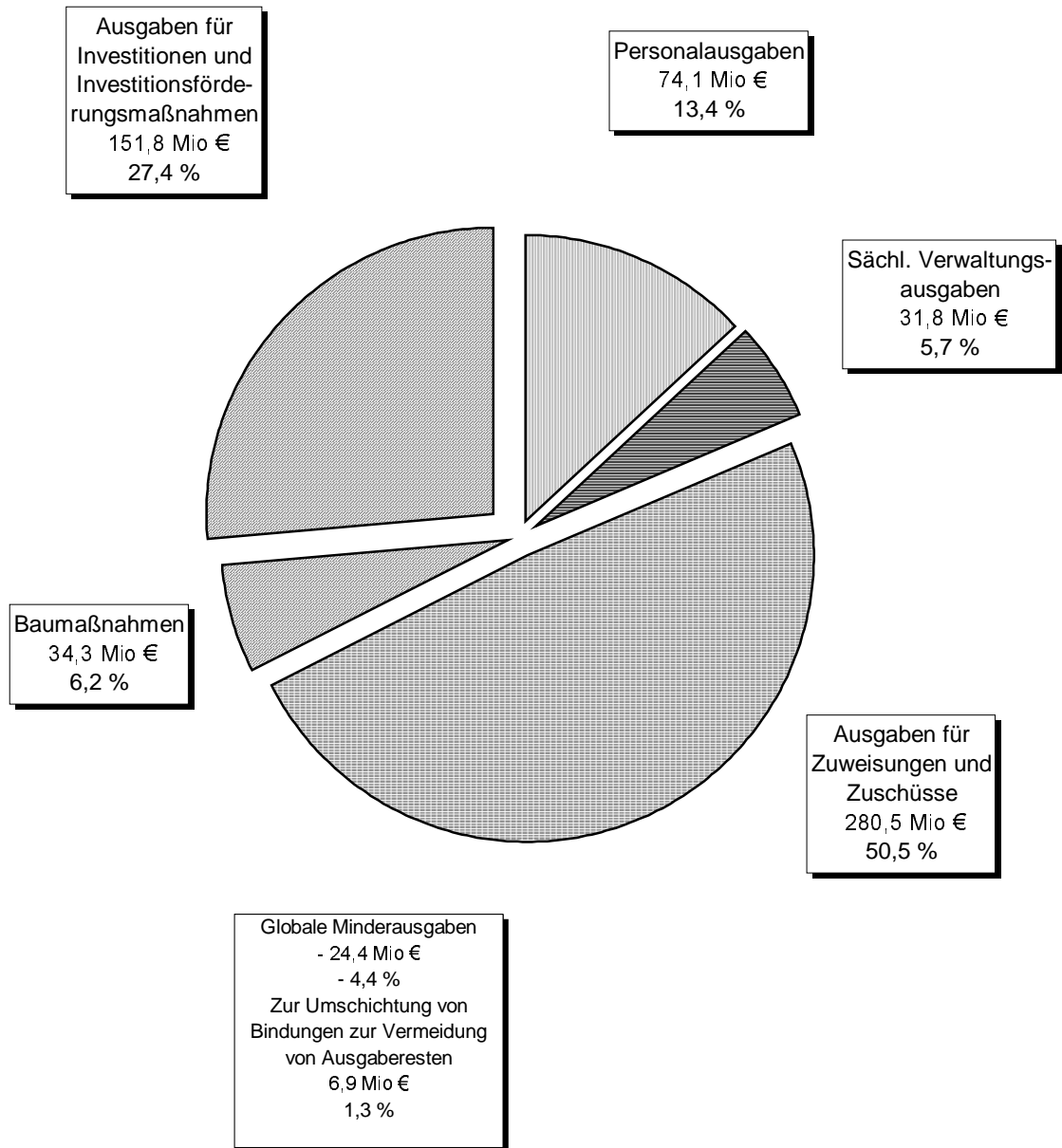
E. Sonstige Hinweise:

Hochbaumaßnahmen aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sind im Einzelplan 12 - Hochbaumaßnahmen des Landes -, Kapitel 1206, veranschlagt.

Einzelplan 06 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2004



Einzelplan 06 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2005



06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 06 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

64 Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck-Travemünde

Ausgaben

01 Erstattungen und Beiträge für die Wahrnehmung von Aufgaben durch Dritte

02 Informationstechnik (IT)

04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

05 Veranstaltungen zu ressortspezifischen Themen

64 Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck-Travemünde

68 Sicherung des Feuer- und Katastrophenschutzes auf der Unterelbe

Einnahmen

111 02	629	Gebühren und Entgelte für Tarifgenehmigungen und Kartellrechtsverfahren im energiewirtschaftlichen Bereich	0,0 0,0	63,0	63,0
--------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 0601 - 526 98 verwendet werden.
Im Vorjahr auch 0610 - 111 01.

111 03	719	Gebühren der Seemannsämtler	7,0 6,6	7,1	7,2
--------	-----	------------------------------------	-------------------	------------	------------

Entschädigungen an die Musterungsbeauftragten sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlich aufkommenden Gebühren der Seemannsämtler in der Trägerschaft des Landes für die Musterung von Seeleuten.

Abweichend von § 15 Abs. 1 LHO werden die Musterungsbeauftragten bei den Seemannsämtlern aus dem Gebührenaufkommen entschädigt.

Die Gebühren werden nach den ab 01. Januar 2002 geltenden Sätzen der Kostenverordnung für Amtshandlungen der Seemannsämtler (SeemannsÄKostV) vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4255) erhoben.

111 04	011	Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen	350,0 124,3	230,0	230,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren für Amtshandlungen auf folgenden Gebieten nach dem voraussichtlichen Aufkommen:

		2004	2005
		€	€
1.	Gewerbe- und Handwerksrecht	6.500	6.500
2.	Lotterien, Spiel- und Wettrecht	300	300
3.	Banken und Kreditwesen, Versicherungsaufsicht sowie Wettbewerbs- und Kartellrecht	6.000	6.000
4.	Wirtschaftliches Prüfungswesen	0	0
5.	Kosten der Verfahren vor der Vergabekammer	18.000	18.000
6.	Bergrecht	130.000	130.000
7.	Sonstiges	69.200	69.200
	Summe	230.000	230.000

111 06	011	Erstattung von Prozesskosten	1,5 0,0	2,0	2,0
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 526 01 zu verwenden.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1,5 0,0	2,0	2,0
119 03	011	Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	5,3 5,3	8,0	8,0
Erläuterungen:					
Ablieferungen gemäß Nebentätigkeitsverordnung vom 30. März 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 257).					
119 99	011	Vermischte Einnahmen	250,0 905,0	50,0	50,0
122 01	632	Feldes- und Förderabgaben für Erdöl und sonstige Bodenschätze	49.700,0 35.992,0	60.200,0	60.200,0
Erstattungen und unmittelbare Verwaltungskosten Dritter sind von den Einnahmen abzusetzen.					
Erläuterungen:					
Einnahmen resultieren fast ausschließlich aus Förderabgaben für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. Es können auch Förderabgaben für Sole nach besonderen Abgabesätzen anfallen.					
Die Erhebung der Feldes- und Förderabgaben richtet sich nach der Landesverordnung vom 11. November 2002 (GVOBl. Schl.-H. S. 228).					
Veranschlagt sind für 2004 nach dem voraussichtlichen Aufkommen die Förderabgaben für das IV. Quartal 2003 und die Förderabgaben für das I. bis III. Quartal 2004.					
Veranschlagt sind für 2005 nach dem voraussichtlichen Aufkommen die Förderabgaben für das IV. Quartal 2004 und die Förderabgaben für das I. bis III. Quartal 2005.					
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6,9 0,0	0,0	0,0
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	2,0 0,0	2,0	2,0

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

173 02 692 Tilgungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Darlehen des Landes **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vgl. auch Titel 181 01, 181 02 und 182 02.

Darlehensschuldner und Darlehenszweck

	Darlehensforderung am 31.12.2002 - € -	Veranschlagte Zinsen - € -	Veranschlagte Tilgung 2004 - € -	Veranschlagte Tilgung 2005 - € -
Gemeinden und Gemeindeverbände für Darlehen des Landes zur Wirtschaftsförderung	123.733			
Öffentliche Unternehmen für Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln des Bundes zur Förderung öffentlicher Verkehrsunternehmen aus Mitteln der Bundesinvestitionshilfe (Tilgung siehe Tit. 181 01)	47.678			
Öffentliche Unternehmen für Darlehen des Landes zur Förderung öffentlicher Verkehrsunternehmen (Tilgung siehe Tit. 181 02)	334.896			
Sonstige für Darlehen des Landes zur Wirtschaftsförderung (Tilgung siehe Tit.182 02)	64.750		25.447	13.856
Zusammen	571.057	0	25.447	13.856

Es handelt sich überwiegend um Darlehen nach dem Verkehrsfinanzgesetz 1955, die nichtbundeseigenen Eisenbahnen gewährt worden sind, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen (Art. 8 § 2 Eisenbahnneuordnungsgesetz in Verbindung mit § 6 g des Allgemeinen Eisenbahngesetzes).

181 01 741 Tilgungen von öffentlichen Unternehmen für Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln des Bundes **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 173 02.

181 02 692 Tilgungen von öffentlichen Unternehmen für Darlehen des Landes **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 173 02.

182 02 692 Tilgungen aus sonstigen Bereichen für Darlehen des Landes **25,5** **25,5** **13,9**
25,4

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 173 02.

272 01 253 Zuweisungen aus dem ESF (Technische Hilfe) **70,5** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 0602 - 272 02.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
272 02	011	Zuweisungen im Rahmen des Projektes VIKING der Europäischen Union	250,0 157,5	250,0	250,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0601-526 06 zu verwenden.</p>					
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 51,9	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	0,0 766,9	0,0	0,0
<p>64 Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck-Travemünde</p> <p>Erläuterungen: Mehreinnahmen der Titelgruppe 64 dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 511 64 bis 812 64 verwendet werden. Vgl. Erläuterungen zu Ausgabebetitelgruppe 64.</p>					
111 64 (TG 64)	155	Lehrgangsgebühren und Entgelte für Unterbringung und Verpflegung	610,0 607,1	620,0	630,0
<p>Erläuterungen: Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Tit. 511 64 bis 919 64 verwendet werden. Übertragbar.</p>					
119 64 (TG 64)	155	Vermischte Einnahmen	1,0 1,3	1,0	1,0
124 64 (TG 64)	155	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,0 9,1	5,0	5,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind:</p>					
				2004	2005
				€	€
1.	aus 1 Dienstwohnung/en (2003: 1)			4.716	4.716
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung				
2.1	von Grundstücken (2003: 0 qm)			0	0
2.2	von Werkstätten			284	284
Summe				5.000	5.000
132 64 (TG 64)	155	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0 0,4	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.</p>					
341 64 (TG 64)	155	Beitrag der Seeberufsgenossenschaft Hamburg für Investitionen in Sicherheitstrainingsanlagen	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.</p>					

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
359 64	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0	0,0	0,0
	(TG 64)		0,0		
Erläuterungen:					
Die Rücklagenbildung ermöglicht im Rahmen des Pilotprojektes "Outputorientierte Budgetierung in der SHS" einen flexiblen Einsatz der Betriebs- und Investitionskosten. Damit ist der wirtschaftliche und effektive Einsatz der Haushaltsmittel gewährleistet.					
Summe der Titelgruppe 64			616,0	626,0	636,0
			617,9		
Summe der Einnahmen			51.286,2	61.465,6	61.464,1
			38.652,8		

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

421 01 011 **Bezüge des Ministers** 139,7 139,7 143,1
139,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Bezüge	137.982	141.382
2.	Aufwandsentschädigung	1.718	1.718
Summe		139.700	143.100

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** 7.121,8 7.296,2 7.192,8
5.754,3

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 überschritten werden.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 916 05.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind außerdem die Bezüge bzw. die Vergütung für zwei Beschäftigte, die im Rahmen der ESF-Finanzkontrolle tätig sind; deren Entgelte werden zur Hälfte erstattet (vgl. Titel 0602-272 02).

422 02 011 **Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte** 27,2 31,6 31,6
8,1

425 01 011 **Vergütungen der Angestellten** 4.889,9 5.361,7 5.392,5
4.003,7

425 02 011 **Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte** 28,0 30,0 29,5
28,4

426 01 011 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter** 203,0 230,7 234,5
175,3

427 01 011 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** 19,6 20,0 20,0
9,1

453 01 011 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums** 8,0 7,2 10,5
4,8

Die Ausgaben der Titel 453 01 bis 453 04 sind deckungsfähig.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist Trennungsgeld für 2004 für 2 und für 2005 für 3 Aufstiegsbeamtinnen und -beamte sowie für Angestellte, die an einer Weiterqualifizierung teilnehmen.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

453 02	711	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Straßenbauverwaltung des Landes	119,3 68,1	119,3	119,3
---------------	------------	---	----------------------	--------------	--------------

Die Ausgaben der Titel 453 01 bis 453 04 sind deckungsfähig.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Trennungsgeld u. Umzugskostenvergütungen für Beamtinnen und Beamte, Angestellte sowie Arbeiterinnen und Arbeiter	63.600	63.600
2.	Trennungsgeld wegen Abordnungen zu Baustellen	55.700	55.700
Summe		119.300	119.300

453 04	611	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für das Eichwesen und der Eichämter	14,0 1,3	14,0	14,0
---------------	------------	---	--------------------	-------------	-------------

Die Ausgaben der Titel 453 01 bis 453 04 sind deckungsfähig.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist Trennungsgeld für 3 Beschäftigte des eichtechnischen Dienstes sowie Umzugskostenvergütungen für 2 Beschäftigte.

459 05	012	Ausgaben im Rahmen des Ideenmanagements "misch mit"	5,2 0,0	6,0	6,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden Geld- und Sachprämien für positiv bewertete Verbesserungsvorschläge im Rahmen des dezentralen Ideenmanagements "misch mit" gezahlt.

462 01	989	Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich	-384,4 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	----------------------	------------	------------

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	206,9 196,4	150,1	146,4
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	40.000	40.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	57.500	57.500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	4.000	4.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	9.000	9.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	34.700	31.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	4.500	4.500
8.	Sonstiges	400	400
Summe		150.100	146.400

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 13,2 17,8 17,8
12,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung	0	0
3.	Verbrauchsmittel	7.000	7.000
4.	Wegstreckenentschädigung	10.800	10.800
5.	Sonstiges	0	0
Summe		17.800	17.800

Zahl der anerkannten privateigenen Kraftfahrzeuge: 9 (2003: 9)

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 13,5 16,1 16,6
13,2

Erläuterungen:

In Betracht kommt:

1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt 8.485 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche. Diese Kosten entstehen durch die Wahrnehmung nutzerspezifischer Aufgaben.

517 91 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH 350,0 39,0 39,0
331,0

Erläuterungen:

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte 0,0 48,0 48,0
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten für Kopiergeräte.

518 91 011 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume 623,1 623,1 634,1
587,5

Erläuterungen:

Mieten für von der GMSH angemietete Liegenschaften:

		2004	2005
		€	€
1.	Miete für das Dienstgebäude des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	570.600	581.600
2.	anteilige Mietkosten für Parkflächen	52.500	52.500
Summe		623.100	634.100

518 99 011 Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge 7,8 9,7 10,1
6,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Leasingraten für die Dienstfahrzeuge der Staatssekretäre und des Ministers.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 01	011	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Reisekosten	95,1 70,5	119,0	118,0
Erläuterungen:					
				2004	2005
				€	€
1. Ausbildung und Umschulung				11.000	11.000
2. Fortbildung				100.000	99.000
3. Fortbildung der Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen des Geschäftsbereiches				8.000	8.000
Summe				119.000	118.000
Die Fortbildung im Bereich EDV ist bei Titel 1103 - 52513 (MG 21) veranschlagt.					
525 04	011	Luftfahrerscheinerhaltung und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Luftverkehrsreferats	0,0 10,1	0,0	0,0
weggefallen					
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	10,0 0,1	10,0	10,0
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 06 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Zentral veranschlagt für den gesamten Einzelplan 06 ohne den nachgeordneten Bereich der Straßenbauverwaltung (vgl. Tit. 0604-526 01), insbesondere für arbeitsrechtliche Verfahren und sonstige Verwaltungsrechtssachen.					
526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	3,5 7,2	3,9	3,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt für die Mitglieder					
				2004	2005
				€	€
1. des Prüfungsausschusses für den Nachweis der Fachkunde im Waffenhandel				800	800
2. der Vergabekammer für das öffentliche Auftragswesen				3.000	3.000
3. des Landesbeirats für das Jugendaufbauwerk				100	100
Summe				3.900	3.900
526 04	011	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder	6,0 4,2	6,0	6,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Sitzungsgelder der Personalvertretungen des Geschäftsbereiches einschließlich der Entschädigungen für die Vorsitzenden der Einigungsstellen.					
526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	5,3 5,1	6,0	6,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Kosten für arbeitsmedizinische, amtsärztliche und augenärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bewerberinnen und Bewerbern.					

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
526 06	011	Kosten im Rahmen des Projektes VIKING der Europäischen Union	250,0 157,5	250,0	250,0
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Ausgaben für Gutachten, Workshops und Projektmanagementkosten.			
526 98	629	Sachverständigenleistungen, Gutachten u.ä. für Tarifgenehmigungsverfahren im energiewirtschaftlichen Bereich	0,0 0,0	63,0	63,0
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 0601 - 111 02 geleistet werden.			
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	140,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1107 - 52618.			
527 01	011	Dienstreisen	174,6 155,2	167,0	167,0
		Erläuterungen:			
				2004	2005
				€	€
		1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		146.000	146.000
		2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		21.000	21.000
		Summe		167.000	167.000
527 03	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	24,0 27,7	30,0	30,0
		Erläuterungen:			
		Zentral veranschlagt für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aufgrund des Mitbestimmungsgesetzes Schleswig-Holstein vom 11. Dezember 1990 (GVObI. Schl.-H. S. 577). Mitveranschlagt sind Wegstreckenentschädigungen für bis zu 8 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge von Personalratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretern.			
529 01	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich	1,2 0,4	1,2	1,2
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Verfügungsmittel für 12 Landesbehörden im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.			
		Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.			
		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 10	011	Zur Verfügung des Ministers	6,4 6,3	7,6	7,6
		Erläuterungen:			
		Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.			
		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
531 01	011	Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	63,1 36,8	46,0	46,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Ausgaben für Publikationen, für die Darstellung des Landes auf Ausstellungen und Messen, für andere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit zu Themen aus dem Ressortbereich sowie für gemeinsame Vorhaben mit anderen Ressorts.					
533 02	011	Leistungen Dritter im Rahmen der Landesinitiative zur Gesundheitswirtschaft	49,5 72,9	75,0	75,0
Übertragbar.					
Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf Ausgaben umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.					
Erläuterungen:					
Vorgesehen für die Initiative Gesundheitsland Schleswig-Holstein.					
533 03	253	Kosten für besondere administrative Maßnahmen auf Programmebene im Zusammenhang mit Inanspruchnahme von Zuweisungen aus dem ESF (Technische Hilfe)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 54702.					
546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	6,9 4,8	8,6	8,6
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (z.B. § 96 b Landesbeamtengesetz (LBG))		1.700	1.700
2.		Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)		5.000	5.000
3.		Auslagen für Vorstellungsreisen		100	100
4.		Kosten der Geschäftsführung für den Prüfungsausschuss gemäß § 9 Waffengesetz		600	600
5.		Sonstige vermischte Ausgaben		1.200	1.200
		Summe		8.600	8.600

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 02	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 18,8	20,0	14,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Büroausstattungen				12.000	6.000
2. Büroausstattungen für Bildschirmarbeitsplätze				8.000	8.000
Summe				20.000	14.000
916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 39,3	0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 422 01.					
Erläuterungen:					
Mit dem Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes, des Landesrichtergesetzes, des Schulgesetzes und des Hochschulgesetzes vom 19. März 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 301) wurde durch die Einfügung des § 88 Abs. 5 LBG die gesetzliche Regelung für eine Teilzeitbeschäftigung in der Weise des "Sabbatjahres" für alle Beamtinnen und Beamten geschaffen. Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt. Das Rücklagevermögen soll zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt werden.					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	0,0 750,0	0,0	0,0
971 01	988	Zur Umschichtung von Bindungen zur Vermeidung von Ausgaberesten	2.965,0 0,0	6.900,0	6.900,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	6.900	20.700	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	6.900		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	6.900	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	6.900	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	6.900	
Das Finanzministerium wird ermächtigt im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Beträge zum Ausgleich eingegangener Verpflichtungen sowie Verpflichtungsermächtigungen auf die Titel umzusetzen, die für die Erwirtschaftung der globalen Minderausgaben bei Titel 0601 - 972 02 herangezogen werden.					
971 02	988	Globale Mehrausgaben zur Finanzierung von Ausgaberesten	30.000,0 0,0	0,0	0,0
972 02	989	Globale Minderausgaben	-16.026,3 0,0	-11.787,0	-24.442,0
Die Minderausgaben können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie auch durch Mehreinnahmen erbracht werden.					
972 03	011	Globale Minderausgaben im Bereich Förderprogramme	0,0 0,0	-2.000,0	0,0
972 05	989	Globale Minderausgabe für Einsparungen bei IT-Beschaffungen	-66,0 0,0	0,0	0,0
Künftig wegfallend					

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

01 Erstattungen und Beiträge für die Wahrnehmung von Aufgaben durch Dritte

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

533 06	253	Vertragliche Entgelte an die Beratungsgesellschaft für Beschäftigung (BSH) in Schleswig-Holstein	1.460,0 1.745,0	1.372,0	1.371,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Abwicklung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen.

632 01	611	Erstattung von Kosten der Bergverwaltung an das Land Niedersachsen	322,0 316,2	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

632 02	011	Kostenanteile für die gemeinsamen Zulassungsstellen und den gemeinsamen Prüfungsausschuss für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	9,3 0,0	6,2	6,2
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein unterhalten in Hamburg eine Geschäftsstelle, einen Gemeinsamen Zulassungsausschuss und Gemeinsame Prüfungsausschüsse für die Durchführung von Aufgaben nach der Wirtschaftsprüferordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803), zuletzt geändert am 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1769). Grundlage für die Zusammenarbeit der Länder ist das Abkommen vom 13. Januar 1992/15. November 1991/2. Dezember 1991/17. Dezember 1991/20. Dezember 1991, dem der Schleswig-Holsteinische Landtag mit Gesetz vom 18. März 1992 zugestimmt hat (GVOBl. Schl.-H. S. 192). Nach Artikel 3 des Abkommens werden die Kosten, soweit sie nicht durch Einnahmen aus Zulassungs- und Prüfungsgebühren gedeckt sind, auf die Länder entsprechend dem Anteil der auf sie entfallenden Bewerberinnen und Bewerber umgelegt.

632 03	011	Betriebs- und Verwaltungskosten für die Rhein- und Binnenschifffahrt	0,0 0,0	8,3	8,3
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Landesanteil Schleswig-Holsteins von Betriebs- und Verwaltungskosten nach dem Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt.

632 05	011	Kostenanteil für die Geschäftsstelle der Wirtschaftsministerkonferenz und der Verkehrsministerkonferenz	5,3 5,2	4,6	5,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Wirtschafts- und Verkehrsminister der Länder haben am 26. November 1982 beschlossen, den Personalaufwand für die Geschäftsführung der Wirtschaftsministerkonferenz und der Verkehrsministerkonferenz mit Wirkung ab 1. Januar 1983 gemeinschaftlich zu finanzieren. Die Personalausgaben sind im Haushalt des Senators für Wirtschaft und Technologie des Landes Berlin veranschlagt. Die auf die Länder entfallenden Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel errechnet. Der Anteil des Landes Schleswig-Holstein beträgt derzeit rd. 3,3 v.H.. Veranschlagt ist der auf das Land voraussichtlich entfallende Kostenanteil, und zwar eine Vorauszahlung für das laufende Jahr sowie ein Abrechnungsanteil für das Vorjahr.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

633 01 719 Erstattung von Verwaltungskosten aufgrund des Bundesleistungsgesetzes **110,0** **110,0** **110,0**
(MG 01) 103,6

Erläuterungen:

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind Anforderungsbehörden nach dem Bundesleistungsgesetz für Maßnahmen auf dem Gebiet des Verkehrswesens und der gewerblichen Wirtschaft. Die ihnen für diese Maßnahmen entstehenden Verwaltungskosten sind gemäß § 6 Abs. 2 des Bundesleistungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1769), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 1994 (Bundesgesetzbl. I S. 2325, 2388), vom Land zu erstatten.

671 02 011 Erstattung von Kosten für die Verwaltung von Darlehen sowie für die Abwicklung von Förderprogrammen **1.561,5** **1.715,3** **1.722,9**
(MG 01) 1.488,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen zur Abgeltung der Kosten

		2004	2005
		€	€
1.	der Investitionsbank Schleswig-Holstein		
1.1	für die Abwicklung der betrieblichen Förderung im Bereich der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (vgl. Kap. 0603)	280.000	280.000
1.2	für die Abwicklung des Regionalprogramm 2000 (vgl. Kap. 0602-MG 15)	495.000	495.000
1.3	für die Abwicklung des Existenzgründungsprogrammes (Tit. 0602-871 01)	65.000	65.000
1.4	für die Abwicklung der Förderung von Techniken zur Energieeinsparung einschließlich konzeptionelle Arbeiten (vgl. Kap. 0602 - TG 62)	25.000	25.000
1.5	für die Abwicklung des Programms Initiative "Biomasse und Energie" einschließlich konzeptioneller Arbeiten (vgl. Kap. 0602 - TG 64)	47.000	47.000
2.	der Technologie-Transfer-Zentrale Schleswig-Holstein GmbH für die Abwicklung der Förderprogramme aus den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation sowie Informationswirtschaft und Multimedia (vgl. 0602-MG 07, -MG 08, -MG 15 und 0603-683 01)	562.422	587.422
3.	der Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein GmbH (WSH) für die Abwicklung u. Betreuung des Außenwirtschaftsförderungsprogramms (Exportförderung, vgl. Tit. 0602-683 01 MG 06)	79.250	79.250
4.	der Beratungsgesellschaft für Beschäftigung in Schleswig-Holstein (BSH) für Projektkoordinierung	26.100	8.700
5.	der LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH zur Abwicklung von Förderprogrammen des ÖPNV und SPNV (vgl. Kap. 0607)	135.500	135.500
Summe		1.715.272	1.722.872

Zu 1.1: Das Land kommt damit einer Forderung des Bundes zum Verzicht auf eine Gebührenerhebung durch Abzug von der Zuwendung nach.

671 04 155 Verwaltungskosten zur Abwicklung des Gesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung **470,0** **325,0** **312,0**
(MG 01) 370,8

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung der Verwaltungskosten an die Investitionsbank Schleswig-Holstein, die mit der verwaltungsmäßigen Abwicklung des Gesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG) beauftragt ist.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

686 05	011	Beiträge und Kostenanteile an Vereinen und Gesellschaften	41,1	68,6	53,2
(MG 01)			39,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den gesamten Einzelplan 06:

		2004	2005
		€	€
1.	Forschungsgesellschaft für das Straßen- und Verkehrswesen e.V.	844	844
2.	Gesellschaft für Betriebswirtschaft zu Kiel e.V.	130	130
3.	Deutscher Verkehrssicherheitsrat	3.070	3.070
4.	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen -ADV-	1.020	1.020
5.	Berufsbildungsstelle der Seeschifffahrt e.V. -BBS-	13.000	13.000
6.	Europäische Hafenorganisation, Brüssel -E.S.P.O-	5.500	5.500
7.	Short Sea Shipping Promotion Center Deutschland	15.400	0
8.	Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Schleswig-Holstein e.V. -VSVI-	1.500	1.500
9.	Bay to Bio	150	150
10.	Forum Vergabe e.V.	1.100	1.100
11.	Marktberichtsstelle Nord	25.600	25.600
12.	Eurosolar e.V.	130	130
13.	Forum für Zukunftsenergien e.V.	300	300
14.	Sonstiges	856	856
	Summe	68.600	53.200

Summe der Maßnahmegruppe 01	3.979,2	3.610,0	3.588,6
	4.069,3		

02 Informationstechnik (IT)

511 05	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände für IT	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Übertragen nach 1103 - 51122.

518 03	011	Mieten, Pachten, Lizenzgebühren und Softwarelizenzen für IT	40,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Übertragen nach 1103 - 51809.

525 05	011	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Gebiet der IT einschl. Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Übertragen nach 1103 - 52513.

533 01	011	Leistungsentgelte für die Inanspruchnahmen von Datenbanken	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Übertragen nach 1103 - 53320.

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 08	011	Vergütungen für Dienstleistungen	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 53320.			
812 05	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für IT	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 81220.			
Summe der Maßnahmegruppe 02			40,0	0,0	0,0
			0,0		
04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein					
533 04	011	Kosten für das Verfahren "Permis-Verwaltung"	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 533 46 (MG 51).			
533 05	011	Vergütungen für Dienstleistungen als Benutzer- und Beratungszentrum	40,8	0,0	0,0
(MG 04)			33,2		
		Übertragen nach Titel 1103 - 533 51 (MG 55).			
533 11	711	Elektronische Datenverarbeitung im Straßenbau	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
		Übertragen nach 0604 - 533 03 (MG 02).			
533 52	729	Auswertung von Verkehrszählungen	15,3	0,0	0,0
(MG 04)			14,6		
		Übertragen nach 0604 - 533 03 (MG 02).			
Summe der Maßnahmegruppe 04			56,1	0,0	0,0
			47,8		

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

05 Veranstaltungen zu ressortspezifischen Themen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

In der Maßnahmegruppe werden sämtliche ressortspezifischen Veranstaltungen und ähnliche Aktivitäten der Fachbereiche Wirtschaft, Technologie und Verkehr zusammengefasst, soweit sie nicht Teil übergeordneter Programme oder Fachaufgaben sind. Nachrichtlich:

Für übergeordnete Programme oder Fachaufgaben können entsprechende Ausgaben für Veranstaltungen bei folgenden Ausgabetiteln mitveranschlagt sein:

1. Werbemaßnahmen des Landes und Wirtschaftskontakte (0602-535 01 MG 06)
2. Zuschüsse zur Darstellung Schleswig-Holsteins als Technologiestandort (0602-685 13 MG 07),
3. Informationstätigkeit und -material für die Verkehrsaufklärung (0602-531 65 MG 65).

534 03	011	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen	125,0 57,4	130,0	130,0
---------------	------------	---	----------------------	--------------	--------------

Übertragbar.

Erstattungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für ressortspezifische Veranstaltungen und andere Aktivitäten aus den Geschäftsbereichen Wirtschaft, Technologie und Verkehr. Einzelprojekte werden wegen der erforderlichen Aktualität teilweise erst nach Verabschiedung des Haushalts entschieden.

Mitveranschlagt werden zum Beispiel die Kosten für

- Veranstaltungen zu küstenwirtschaftlichen Themen
- Werbemaßnahmen des Landes im Interesse der gewerblichen Wirtschaft
- Veranstaltungen zu wirtschaftspolitischen Themen im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation
- Planungsveranstaltungen,
- Veranstaltungen zu energiewirtschaftlichen Themen.

534 04	011	Interregionale Zusammenarbeit und Kontakte	0,0 0,0	11,0	11,0
---------------	------------	---	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Geschäftsbereichs Wirtschaft, Technologie und Verkehr mit der französischen Region Pays de la Loire, den Partnerschaftsprovinzen im Ostseeraum, der japanischen Präfektur Hyogo sowie der chinesischen Partnerprovinz Zhejiang.

534 05	011	Ausrichtung und Durchführung einer Konferenz zur Schiffssicherheit - Ostseesicherheitskonferenz 2004	0,0 0,0	80,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	-------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Ostseesicherheitskonferenz 2004 als zentrale Veranstaltung der Landesregierung.

686 04	011	Zuschüsse zu Veranstaltungen Dritter	41,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt war der Landesanteil zur Durchführung der Maritimen Konferenz 2003.

Summe der Maßnahmegruppe 05			166,0 57,4	221,0	141,0
------------------------------------	--	--	----------------------	--------------	--------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

64 Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck-Travemünde

Die Ausgaben der Titel 511 64 bis 812 64 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 64 bis 359 64 überschritten werden. Darüber hinaus dürfen Mehreinnahmen bei Titel 111 64 für Ausgaben bei Titel 919 64 verwendet werden, soweit diese nicht bereits in Anspruch genommen werden.
Die Ausgaben der Titel 511 64 bis 919 64 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Betrieb der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule. Sie besteht seit 1952 mit Sitz in Lübeck-Travemünde, Priwall.

1. Seemännische Berufsschule,
2. Überbetriebliche Ausbildungsstätte,
3. Trainings- und Fortbildungsstätte.

Die Einnahmen der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule sind in der Einnahme-Titelgruppe 64 veranschlagt.

422 64	155	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	108,2		140,4	140,4
(TG 64)			111,3			

425 64	155	Vergütungen der Angestellten	738,3		731,5	725,4
(TG 64)			682,8			

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 427 64.

426 64	155	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	84,2		87,6	86,0
(TG 64)			84,2			

427 64	155	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12,4		22,4	22,4
(TG 64)			31,7			

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 425 64.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für nebenamtlich und nebenberuflich tätige Lehrkräfte und andere kurzfristig tätige Kräfte.

511 64	155	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35,0		35,0	40,0
(TG 64)			32,5			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	2.000	2.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	1.000	1.000
3.	Schreib-, Rechen-, Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.000	2.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	15.300	17.300
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	4.700	5.700
7.	Unterhaltung von Geräten	9.000	11.000
8.	Sonstiges	0	0
Summe		35.000	40.000

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 64	155	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	135,0 133,4	138,0	141,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2005	Soll 2004	Soll 2003	Tatsächlicher Bestand 1.2.2003
1. Spezialfahrzeugen				
1.1 Kompaktschlepper	1	1	1	1
2. Wasserfahrzeugen (Ausbildungsbooten)				
2.1 Motorboote	1	1	1	1
2.2 Motorrettungsboote (geschlossen)	4	4	4	4
2.3 Motorrettungsboote (offen)	2	2	2	2
2.4 Rettungsboote	0	0	0	0
Zusammen	8	8	8	8

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	15.000	17.000
2. Dienst- und Schutzkleidung	600	600
3. Verbrauchsmittel für die praktische Ausbildung	36.000	36.000
4. Sonstiges (Lebensmittel)	86.400	87.400
Summe	138.000	141.000

Zu 1.: Davon sind 5 T€ für Überholungsarbeiten an Rettungsbooten vorgesehen.

517 64	155	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	135,0 129,0	137,0	139,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

- a) 1 Schul- und Internatsgebäude einschließlich Anbau (Wohnheim) mit 2.496 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche,
- b) 1 Ausbildungshalle mit einer Fläche von 1.332 qm,
- c) Gebäude für Sicherheitstraining, Werkstätten und Lagerhaltung mit einer Fläche von 412 qm,
- d) 3,55 ha Freifläche,
- e) 3.433 qm gepachtete Wasserfläche für Bootsanlegestelle, Liegeplätze und für Bootsmanöver.

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Heizung	26.500	27.500
2. Bewirtschaftungskosten an die GMSH	70.000	71.000
3. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40.500	40.500
Summe	137.000	139.000

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 64 (TG 64)	155	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Reisekosten	23,0 4,3	23,0	23,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten, sowie Lehr- und Lernmittel für den theoretischen Unterricht.					
526 64 (TG 64)	011	Ärztliche Untersuchungen	0,0 0,0	0,5	0,5
527 64 (TG 64)	155	Dienstreisen	2,0 1,5	2,0	2,0
531 64 (TG 64)	155	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
534 64 (TG 64)	155	Unterhaltung der seemännischen und technischen Ausbildungsanlagen	25,5 23,5	36,0	26,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Unterhaltung des Bootskrans, der Ablauframpe für den Rettungssatelliten sowie von Ladegeschirr, Davitanlagen, Luken, Containern, Feuerlöschanlagen, Bootshafenanlagen und Rettungsinseln sowie von Ausbildungseinrichtungen in den Werkstätten.					
547 64 (TG 64)	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11,0 6,1	10,0	11,0
811 64 (TG 64)	155	Erwerb von Fahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
812 64 (TG 64)	155	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	16,0 12,7	16,0	16,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist die Beschaffung von neuem Mobiliar sowie einer Geschirrpülmaschine.					
919 64 (TG 64)	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verausgabten Mittel bei den Titeln 511 64 bis 812 64 sowie Mehreinnahmen bei 111 64 geleistet werden.					
Summe der Titelgruppe 64			1.325,6 1.253,0	1.379,4	1.372,7
Summe der Ausgaben			36.681,0 18.133,5	13.296,9	2.472,4

06 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	50.965,7 37.676,5	61.215,6	61.214,1
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	320,5 157,5	250,0	250,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 818,8	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			51.286,2 38.652,8	61.465,6	61.464,1
41 - 49		Personalausgaben	13.134,4 11.102,8	14.238,3	14.168,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.097,7 3.885,6	3.671,6	3.598,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.560,2 2.324,3	2.238,0	2.217,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16,0 31,5	36,0	30,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	16.872,7 789,3	-6.887,0	-17.542,0
Gesamtausgaben			36.681,0 18.133,5	13.296,9	2.472,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			+14.605,2 +20.519,3	+48.168,7	+58.991,7

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 06 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen - Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"
- 12 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)

Ausgaben

- 02 Aus- und Weiterbildung
- 03 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung
- 04 Maßnahmen im Rahmen der Mittelstandsoffensive
- 05 Abwicklung von Verpflichtungen aus Ansiedlungsverträgen für den Wirtschaftsraum Brunsbüttel
- 06 Werbemaßnahmen im Interesse der gewerblichen Wirtschaft und der interregionalen Zusammenarbeit
- 07 Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation zur Stärkung der Wirtschaft in Schleswig-Holstein
- 08 Informationswirtschaft und Multimedia
- 10 Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"
- 11 Wagniskapitalbeteiligungen und Beratungskostenzuschüsse
- 12 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)
- 13 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)
- 14 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000
- 15 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000
- 16 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume
- 61 Tourismus
- 62 Techniken zur Energieeinsparung
- 63 Internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit einschließlich Hilfsmaßnahmen für Osteuropäische Länder
- 64 Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien
- 65 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit
- 71 Zuschüsse der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II
- 72 Programm Rüstungs- und Standortkonversion
- 73 Maßnahmen im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (Urban II)

Einnahmen

119 02	725	Einnahmen aus Zweckentfremdungszinsen (GVFG)	0,0 193,3	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel für Zinseinnahmen aus der Rückzahlung von Zuwendungen aus der Rückzahlung von Zuwendungen nach dem GVFG eingerichtet.
Vgl. auch Titel 0602.00.546 02.

Vorjahr Titel 0604.00.119 02.

119 05	691	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen	2.350,0 1.389,8	2.350,0	2.350,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Die an Dritte weiterzugebenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Die Rückzahlung bewilligter Zuwendungen richtet sich nach Nr. 8 der jeweiligen Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO und § 117 a LVwG (GVObI. Schl.-H. 1992 S. 243).
Das voraussichtliche Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Ist-Entwicklung in den Vorjahren geschätzt worden.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
134 01	691	Rückzahlung von Beteiligungen	230,0 354,8	156,0	361,0
		Ausgaben im Zusammenhang mit der Einnahmerealisation sind abzusetzen.			
231 01	252	Zahlungen des Bundes zur Finanzierung des Bund-Länder-Projektes "Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung"	0,0 81,2	0,0	0,0
		Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0602.00.686 03 zu verwenden.			
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
231 03	151	Zahlungen des Bundes zur Abwicklung des Gesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	3.451,9 3.089,3	3.120,0	2.964,0
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt ist der Bundesanteil in Höhe von 78 v.H. gem. § 28 Abs. 1 des Gesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG -) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG-ÄndG) vom 21. Dezember 2001 (BGBl. S. 4029). Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0602.03.681 03 zu verwenden. Vgl. Erl. zu MG 03.			
272 01	692	Zuweisungen der Europäischen Union zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Gemäß Beschluss der Kommission der Europäischen Gemeinschaft vom 15. Juni 1994 werden zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an den Binnenmarkt Mittel im Rahmen eines Gemeinschaftsinitiativ-Programms für KMU (GIP-KMU) eingesetzt. Die EU hat hierfür finanzielle Hilfen i.H.v. rd. 1,8 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Gemeinschaftsinitiative wird aus Mitteln des EFRE finanziert. Für die Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative ist ein operationelles Programm erarbeitet worden, das im wesentlichen durch das Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft abgewickelt wird. Die Europäische Kommission hat einen ersten und zweiten Vorschuss von insgesamt rd. 1,4 Mio. € in 1997 und 1998 überwiesen. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0602.00.683 08 zu verwenden.			
272 02	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds	24.772,5 24.797,1	23.345,6	20.496,2
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Umsetzungen bei Titel 0602.00.686 04 zu verwenden.			
272 03	692	Zuweisungen der Europäischen Union für die Abrechnung von Altprogrammen	0,0 0,0	5.000,0	0,0
282 01	729	Zuschüsse Dritter für Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	0,0 70,3	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Titelgruppe 65 zu verwenden.			
		Vorjahr Titel 0604.00.282 01.			

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

331 01	731	Zuweisung des Bundes für bedeutsame Investitionen im Bereich der Seehäfen	0,0 0,0	0,0	1.527,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	----------------

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 0602.00.883 27, 0602.00.891 27 und 0605.00.765 33 zu verwenden.

Erläuterungen:

Nach Art. 9 des Solidarpaketfortführungsgesetzes erhält Schleswig-Holstein von 2005 bis 2019 Finanzhilfen des Bundes für besonders bedeutsame Investitionen im Bereich der Seehäfen. Für Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur von Seehäfen wie den Bau oder Ausbau von Hafenanlagen, Verkehrswegen und öffentlichen Verkehrsflächen sollen jährlich 2.045 T€ (vgl. auch Tit. 0605 - 331 01) zur Verfügung gestellt werden.

331 02	722	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für kommunalen Straßenbau	33.395,0 29.560,3	29.561,0	29.561,0
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Zuweisungen gemäß § 10 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) in der Fassung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes und anderer Gesetze vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2858). Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie über Zuwendungen aus Finanzhilfen für den kommunalen Straßenbau in Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. November 1998 (Amtsbl. Schl.-H. S. 988). Für die kommunalen Straßenbauvorhaben, die aus GVFG-Mitteln mitfinanziert werden, stellt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im 1. Quartal des Jahres ein Förderprogramm auf. Es enthält die laufenden und die noch nicht abgerechneten Vorhaben sowie die in dem Jahr beginnenden. Soweit es sich um Vorhaben mit zuwendungsfähigen Kosten von jeweils mehr als 2.500 T€ handelt, sind sie in der Anlage I aufgeführt. Die Einnahmen sind insgesamt zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0602.00.883 33 zu verwenden.

Vorjahr Titel 0604.00.331 01.

346 01	692	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative für Rüstungs- und Standortkonversion (KONVER)	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

346 02	692	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen des Programms zur zusätzlichen Förderung strukturschwacher Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für das 5b-Programm 1994-1999 (Unterprogramm II - EFRE). Die Schlusszahlung aus der in 2003 erfolgten Programmabrechnung wird in 2004 erwartet. Das Fördergebiet umfasste die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Schleswig-Flensburg sowie 90 % des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Die EFRE-Mittel wurden im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume des Landes für durchschnittlich 40%ige Projekt-Kofinanzierungen eingesetzt. Die restlichen Komplementärmittel wurden aus dem Regionalprogramm und von den Projektträgern aufgebracht. Vgl. Maßnahmegruppe 16. Einnahmen sind insgesamt zweckgebunden für Ausgaben in der Maßnahmegruppe 16 zu verwenden. Sie dürfen im Einvernehmen mit den betroffenen Ressorts auch zur Kofinanzierung von EU-Maßnahmen anderer Einzelpläne verwendet werden (vgl. Haushaltsvermerk zu MG 16).

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

346 03	692	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen des Ziel-2-Programms für die Landeshauptstadt Kiel	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Im Rahmen des ZIEL 2-Programms (1994-1996) hat das Land EFRE-Mittel in Höhe von insgesamt rd. 9,935 Mio. € erhalten. Das Programm ist abgeschlossen.

Die EU-Kommission hatte entschieden, dass Teilgebiete Kiels auch für den Zeitraum 1997 - 1999 Ziel-2-Fördergebiet bleiben und am 07. Mai 1997 das Ziel-2-Programm für den Förderzeitraum 1997-1999 genehmigt. Danach erhält das Land EFRE-Mittel in Höhe von rd. 9,6 Mio. €. Wie schon beim Vorläuferprogramm erfolgte der Einsatz dieser Mittel im Bereich der wirtschaftsnahen Infrastruktur.

Der EFRE hat sich an der Finanzierung der Projektkosten bis zu max. 50 % beteiligt. Die erforderlichen Komplementärmittel werden aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und von den von der Stadt Kiel vorgesehenen Projektträgern aufgebracht.

Einen 1. und 2. Vorschuss von rd. 9,666 Mio. € hat die EU-Kommission bereits überwiesen. Die Programmabrechnung wird in 2003 durchgeführt.

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0602.00.883 28 zu verwenden.

346 04	692	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (URBAN) für die Landeshauptstadt Kiel	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

346 05	692	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Im Rahmen des integrierten Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative LEADER II - Aktion zur ländlichen Entwicklung im Ziel-5b-Gebiet - (IOP-LEADER II) stehen dem Land im Förderzeitraum 1994 - 1999 EFRE-Strukturfondsmittel in Höhe von insgesamt rd. 3,9 Mio. € zur Verfügung.

Der EFRE beteiligt sich lt. Programmplanung an den Projektkostenfinanzierungen mit max. 40 % der öffentlichen Aufwendungen, die erforderlichen Kofinanzierungsmittel werden von den Projektträgern oder aus anderen öffentlichen Mitteln aufgebracht.

Die Zahlung der EU-Mittel ist abhängig von dem Projektfortschritt. Die Schlussabrechnung aus der in 2003 erfolgten Programmabrechnung wird in 2004 erwartet.

Die Einnahmen sind insgesamt zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 71 zu verwenden. Sie dürfen im Einvernehmen mit den betroffenen Ressorts auch zur Kofinanzierung von EU-Maßnahmen anderer Einzelpläne verwendet werden (vgl. Haushaltsvermerk zu TG 71).

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

346 06	692	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen des neuen Ziel-2-Programms in der Förderperiode ab 2000	39.589,0 16.062,3	36.670,0	36.919,0
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für Mittel im Rahmen des Ziel 2-Programms 2000-2006 (EFRE-Teil):

Schleswig-Holstein wird im Rahmen des Ziel 2-Programms in den Jahren 2000-2006 insgesamt rd. 258,3 Mio. € an Strukturfondsmitteln erhalten. Davon entfallen auf den EFRE-Teil für die Förderung in den Ziel 2-Gebieten rd. 214,7 Mio. €, für die Phasing-Out-Förderung in den bisherigen Ziel 5b-Fördergebieten rd. 7,1 Mio. € und für den ESF-Teil = rd. 36,6 Mio. €.

Die Gemeinschaftsmittel werden auf der Grundlage der EU-Entscheidung über die Beteiligung der Fonds in Jahrestreichen gebunden.

Nach der Strukturfonds-Grundverordnung werden die Auszahlungen der Gemeinschaftsmittel in Form von Vorauszahlungen, Zwischenzahlungen oder Restzahlungen geleistet. Durch die Vorauszahlung und Zwischenzahlungen sind bisher EFRE-Mittel i.H.v. 39,301 Mio.€ eingegangen.

Das Ziel 2-Fördergebiet umfasst die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen und Schleswig-Flensburg sowie jeweils Teile der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Plön und Ostholstein, ferner jeweils Teile der kreisfreien Städte Kiel, Lübeck und Flensburg sowie vollständig die Gemeinde Büttel (Kreis Steinburg) und die Insel Helgoland (Kreis Pinneberg).

Das Phasing-Out-Fördergebiet umfasst die ehemalige Ziel 5b-Gebietskulisse im Kreis Rendsburg-Eckernförde ohne die Nahbereiche Hohn und Hanerau-Hademarschen.

Die EFRE-Mittel werden im Rahmen des Regionalprogramm 2000 für Projektförderungen und Maßnahmen der technischen Hilfe eingesetzt. Die ggf. erforderlichen Komplementärmittel sollen im Rahmen des Regionalprogramm 2000, aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, ergänzenden Landesmitteln und von den Projektträgern aufgebracht werden.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Maßnahmegruppe 15 zu verwenden. Sie können auch zur Finanzierung von geeigneten Maßnahmen anderer Ressorts im Rahmen des Regionalprogramm 2000 verwendet werden (vgl. Haushaltsvermerk zu MG 15).

346 07	692	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (URBAN II) für die Landeshauptstadt Kiel	1.680,0 0,0	1.692,0	1.694,0
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete - URBAN - ist die Landeshauptstadt Kiel mit den Ostuferstadtteilen (rd. 33.000 Einwohner) als Fördergebiet anerkannt worden. Das entsprechende Programm (PG I) wurde am 16. Oktober 2001 für den Zeitraum vom 16. November 2000 bis 31. Dezember 2006 genehmigt.

Die Landeshauptstadt Kiel wird danach aus dem EFRE Strukturfondsmittel von rd. 9,9 Mio. € für den Zeitraum bis 2006 erhalten. Ein Vorschuss von 7 % (rd. 0,7 Mio. €) ist bereits in 2001 eingegangen.

Die folgenden Zwischenzahlungen erfolgen auf Antrag entsprechend den tatsächlichen Ausgaben. Mit der Schlusszahlung in Höhe von 5 % wird frühestens im Jahr 2009 gerechnet.

Der EFRE beteiligt sich zu max. 50 % an der Finanzierung von Projektkosten. Die erforderlichen Komplementärmittel werden von der Landeshauptstadt Kiel oder von den von der Stadt vorgesehenen Projektträgern aufgebracht.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 73 zu verwenden. Sie können auch zur Kofinanzierung von geeigneten Maßnahmen anderer Ressorts verwendet werden (vgl. Haushaltsvermerk zu TG 73).

346 08	169	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen des EU-Programms "Innovative Maßnahmen" in der Förderperiode 2002 - 2003	500,0 1.168,1	500,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------------	--------------	------------

Erläuterungen:

Das Land hat aufgrund der "Leitlinien für die Innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000 - 2006" Strukturfondsmittel der EU-Kommission beantragt. Mit den "Innovativen Maßnahmen" sollen zukunftsweisende Programme mit experimentellem Charakter gefördert werden, die für die Regionen von strategischer Bedeutung sind.

Im Zentrum stehen dabei die Förderung von:

1. einer auf Wissen und technischer Innovation basierenden Wirtschaft,
2. der Informationsgesellschaft sowie
3. einer regionalen Identität und einer nachhaltigen Entwicklung.

Für den ersten Programmteil "e-Region Schleswig-Holstein I" als Teil des EU-Programms "Innovative Maßnahmen" mit der Laufzeit 2002 bis 2003 hat die EU-Kommission im Dezember 2001 eine Förderung von bis zu 2.920,3 T€ bewilligt. In 2002 sind davon bereits 1.168,1 T€ an das Land ausgezahlt worden.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 08 zu verwenden.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

346 09	169	Zuweisungen der Europäischen Union im Rahmen des EU-Programms "Innovative Maßnahmen" in der Förderperiode 2005 - 2006	0,0 0,0	0,0	800,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	--------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu 0602.00.346 08.

Für den zweiten Programmteil "e-Region Schleswig-Holstein II" als Teil des EU-Programms "Innovative Maßnahmen" sind EU-Mittel i.H.v. 2.000,0 T€ -verteilt auf die Jahre 2005 bis 2007- veranschlagt.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 08 zu verwenden.

01 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen - Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen aus dem Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein I" (Laufzeit vom 01.04.1989 bis 31.12.1991) sowie Darlehensrückflüsse und Zinseinnahmen aus arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten von vor 1986.

Darlehenszweck

	Darlehensforderung am 31.12.2002 -€-	Veranschlagte Zinsen -€-	Veranschlagte Tilgung 2004 -€-	Veranschlagte Tilgung 2005 -€-
Förderung des Landes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, vgl. Tit. 153 01 und 173 01	107.839	600	25.000	13.100
Förderung des Landes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, vgl. Tit. 161 01 und 182 01	47.503	300	10.000	9.000
Zusammen	155.342	900	35.000	22.100

119 01	253	Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen	0,0 2,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

153 01	253	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5,0 1,8	0,6	0,6
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu 0602-MG 01.

162 01	253	Zinseinnahmen von Sonstigen	1,6 34,0	0,3	0,3
---------------	------------	------------------------------------	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu 0602-MG 01.

173 01	253	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	59,8 49,6	25,0	13,1
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu 0602-MG 01.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
182 01	253	Darlehnsrückflüsse von Sonstigen	20,5	10,0	9,0
(MG 01)			17,7		
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterung zu 0602-MG 01.					
Summe der Maßnahmegruppe 01			86,9	35,9	23,0
			105,1		
12 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)					
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 0602.12.54701, 633 03 und 671 04 zu verwenden. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben (z.B. Versicherungen, GEMA, Fortbildung etc.), da die laufende Förderung direkt zwischen den Arbeitsämtern und den JAW-Trägern abgerechnet wird.					
233 01	252	Erstattungen von Gemeinden und	0,0	0,0	0,0
(MG 12)		Gemeindeverbänden	179,7		
281 01	252	Erstattungen aus dem Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			395,3		
Summe der Maßnahmegruppe 12			0,0	0,0	0,0
			575,0		
Summe der Einnahmen			106.055,3	102.430,5	96.695,2
			77.446,6		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

546 02	725	Abführung von Einnahmen aus Zweckentfremdungszinsen (GVFG) an den Bund	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602 - 119 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel für die Abführung von Zinseinnahmen aus der Rückzahlung von Zuwendungen nach dem GVFG an den Bund ausgebracht.
Vgl. Erläuterung zu Titel 0602.00.119 02.

Vorjahr Titel 0604.00.546 01.

671 01	635	Erstattung des Schuldendienstes aus der Finanzierung des Beschäftigungsorientierten Investitionshilfe-Programms an die Investitionsbank	0,0 456,7	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

weggefallen

682 02	651	Touristische Weiterbildung in der Region Ostholstein-Plön	26,0 53,3	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zuwendung.
Der Leertitel dient der Abwicklung.

682 04	759	An die Kieler Flughafen mbH	790,0 489,0	887,0	733,0
---------------	------------	------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Am Stammkapital der Kieler Flughafengesellschaft mbH (KFG) in Höhe von rd. 51,1 T€ ist das Land mit 55 v.H. beteiligt. Zum Ausgleich der voraussichtlich nicht gedeckten Betriebskosten zahlen das Land und die Stadt jeweils die Hälfte des Zuschusses.
Wg. des Wirtschaftsplans vgl. Anlage IV Ziffer 9.

Vorjahr Titel 0604.00.682 02.

683 08	692	Zuschüsse für Maßnahmen zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erläuterung zu Titel 0602.00.272 01.

686 03	252	Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung	0,0 81,2	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

686 04	253	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)	19.008,1	23.265,1	20.415,7
			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	34.280	6.944
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	20.415	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	10.400	3.480
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	3.465	3.464
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Das MWAV darf Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.272 02 sowie Verpflichtungsermächtigungen umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.
Übertragbar in Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen. Etwaige Ausgabereste unterliegen nicht der zeitlichen Verfügungsbeschränkung des § 45 Abs. 2 Satz 1 LHO.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Ab dem Jahre 2000, dem ersten Jahr der Programmperiode 2000 bis 2006, fließen dem Land ESF-Mittel im Rahmen der neuen Ziele 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildung, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitik und -systeme) und 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) zu.

Diese ESF-Mittel sind nach ihrer konkreten Bewilligung und Zuweisung durch die Europäische Kommission vom MWAV im Wege der haushaltsmäßigen Umsetzung an die für die Durchführung der Einzelmaßnahmen verantwortlichen Landesressorts weiterzuleiten.

871 01	691	Inanspruchnahmen aus Gewährleistungszusagen im Rahmen von Existenzgründungsprogrammen	428,5	303,0	399,0
			340,9		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 145 geförderte Existenzgründungen.

Das Nachwachsen junger Unternehmen, also die Gründung neuer selbständiger Existenzen, ist eine wichtige Voraussetzung für die Modernisierung und Weiterentwicklung der Volkswirtschaft und für die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen.

Um den besonderen Anforderungen von Gründerinnen und Gründern gerecht zu werden, nimmt die Investitionsbank Schleswig-Holstein für kleine Existenzgründungs-Vorhaben die Hausbankfunktion wahr. Das Programm ist mit bestehenden Bundesprogrammen und Programmen der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie der Deutschen Ausgleichsbank verzahnt worden. Kosten fallen für die Bearbeitung durch die Investitionsbank (veranschlagt bei Tit. 0601.01.671 02) und zur Risikoabschirmung an. Vgl. dazu § 28 Abs. 4 HG 2004.

871 02	691	Inanspruchnahme aus Gewährleistungszusagen im Rahmen des Beteiligungssofortprogramms für Arbeitsplätze	0,0	200,0	400,0
			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 1.700 durch Beteiligungen geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze.

In 2004 entfallen 200,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

In 2005 entfallen 400,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

Vorgesehen ist ein Beteiligungsprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen, bei dem das Land Schleswig-Holstein gegenüber der Bürgschaftsbank Ausfälle übernimmt von bis zu 35% des übernommenen Garantievolumens. Vgl. dazu § 16 Abs. 9 HG 2004.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 27	731	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bedeutsame Investitionen im Bereich der Seehäfen	0,0 0,0	0,0	1.527,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	----------------

Ausgaben dürfen bei den Titeln 0602.00.883 27 und 0602.00.891 27 bis zur Höhe der angeordneten Einnahmen bei Titel 0602.00.331 01 geleistet werden.

Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Bewilligungen dürfen bei den Titeln 0602.00.883 27 und 0602.00.891 27 sowie bei 0605.00.765 33 insgesamt bis zur Höhe der vom Bund zugesagten Mittel erteilt werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erläuterung zu Titel 0602.00.331 01.

883 28	692	Zuweisungen an die Landeshauptstadt Kiel für Maßnahmen im Rahmen des Ziel-2-Programms aus Mitteln der Europäischen Union	0,0 481,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.346 03 geleistet werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf diese Ausgaben umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erläuterung zu Titel 0602.00.346 03.

883 29	692	Zuweisungen an die Landeshauptstadt Kiel für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (URBAN)	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.346 04 geleistet werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf diese Ausgaben umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

883 33	725	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Straßenbaumaßnahmen aus Bundesmitteln	33.395,0 25.285,9	29.561,0	29.561,0
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602 - 331 02 geleistet werden.

Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Bewilligungen dürfen bei Titel 0602 - 883 33 und 0607 - Ausgabentitelgruppe 65 insgesamt bis zur Höhe der vom Bund zur Verfügung zu stellenden Mittel erteilt werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 0602.00.331 02.

Vorjahr Titel 0604.00.883 33.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

891 27	731	Zuschüsse für bedeutsame Investitionen im Bereich der Seehäfen an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bei den Titeln 0602.00.883 27 und 0602.00.891 27 bis zur Höhe der angeordneten Einnahmen bei Titel 0602.00331 01 geleistet werden.

Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Bewilligungen dürfen bei den Titeln 0602.00.883 27 und 0602.00.891 27 sowie bei 0605.00.765 33 insgesamt bis zur Höhe der vom Bund zugesagten Mittel erteilt werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vgl. Erläuterung zu Titel 0602.00.331 01.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
892 05	634	Wettbewerbshilfen für schleswig-holsteinische Werften zur Sicherung von Arbeitsplätzen	19.061,0 24.797,7	23.106,0	10.579,0

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
892 05

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	9.000	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	6.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	3.000	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: Sicherung eines Bauvolumens inkl. Bundesanteil von 980,0 Mio€.

In 2004 entfallen 9.000,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

In 2005 entfallen 6.000,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

Zum Ausgleich der durch die Subventionspraxis anderer Staaten hervorgerufenen Wettbewerbsverzerrungen im internationalen Schiffbaumarkt werden deutschen Werften für den Bau technologisch hochwertiger Schiffe im Rahmen eines Bund-/Länder-Programms Wettbewerbsbeihilfen gewährt.

Wettbewerbsbeihilfemittel wurden in bislang 11 Tranchen mit zum Teil unterschiedlichen Verteilungsschlüsseln für Bund und Länder bereitgestellt, wobei sich die Laufzeiten der einzelnen Tranchen überschneiden. Die 10. und 11. Tranche befinden sich in der Abwicklung.

Der EU-Ministerrat hat am 07.05.1998 mit der Verordnung über eine Neuregelung der Beihilfen für den Schiffbau den Wegfall von auftragsbezogenen Betriebsbeihilfen an Schiffswerften mit Ablauf des 31.12.2000 beschlossen. In seinem Beschluss vom 06.06.2002 hat er festgelegt, dass erneut mit Südkorea Verhandlungen zu führen sind. Nachdem die Verhandlungen der EU mit Südkorea gescheitert sind, kommt es für die Dauer der WTO-Klage wieder zu befristeten und auf bestimmte Marktsegmente beschränkte Beihilfen im Rahmen weiterer Tranchen "Schutzmaßnahmen" für den Abschluss von Neubauverträgen in der Zeit vom 24.10.2002 bis 31.03.2004, bei Ablieferung bis 31.03.2007.

Die mit der Abwicklung der alten Tranchen und der neuen Tranche aus 2002 verbundenen Anforderungen an den Landeshaushalt verteilen sich wie folgt:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. zur Deckung bereits eingegangener Verpflichtungen		
1.1 aus 2000	8.481.500	0
1.2 aus 2001	5.624.500	579.000
1.3 aus 2002	0	0
1.4 aus 2003	0	4.000.000
1.5 aus 2004	0	6.000.000
2. für neue Verpflichtungen	9.000.000	0
Summe	23.106.000	10.579.000

Für die Abwicklung der 10., 11. Tranche sowie der neuen Tranche 2002 bis 2004 müssen folgende Mittel bereitgestellt werden:

	2004 €	2005 €
1. 2003 wurden veranschlagt	19.061.000	0
2. 2004 sind vorgesehen	23.106.000	0
3. 2005 sind vorgesehen	10.579.000	0
4. 2006 sind vorgesehen	5.000.000	0
6. 2007 sind vorgesehen	2.000.000	0
Summe	59.746.000	0

Wegen der Übernahme von Bürgschaften für Schiffsneubauten durch das Land vgl. § 16 Abs. 2 HG 2004.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

02 Aus- und Weiterbildung

Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten Kofinanzierungsbeträge erteilt werden.
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und einseitig deckungsfähig zu Lasten der Maßnahmegruppe 14.

Erläuterungen:

Die Qualifizierung gewinnt vor dem Hintergrund rascher Veränderungen des Wirtschafts- und Beschäftigungssystems an Bedeutung. Die Ausbildung des Nachwuchses und die Weiterbildung der Beschäftigten sind wichtige Wettbewerbs- und Standortfaktoren.

Schwerpunktmäßig sind Mittel veranschlagt für:

- die Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk
- träger- und einrichtungsübergreifende Weiterbildungsaufgaben (Weiterbildungsverbände)
- Maßnahmen zur Ausbildung und Betreuung Jugendlicher, insbesondere benachteiligter
- sowie die Investitionsförderung von Berufsbildungsstätten.

526 01	252	Fachbeiräte und Ausschüsse	4,8	5,0	5,0
(MG 02)			2,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für die Mitglieder

		2004	2005
		€	€
1.	der Kommission Weiterbildung	2.600	2.600
2.	des Landesausschusses für Berufsbildung bei der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung	2.400	2.400
Summe		5.000	5.000

531 01	252	Maßnahmen zur Unterstützung der Weiterbildungsbeteiligung	8,0	80,0	8,0
(MG 02)			46,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt für das Info-Netz Weiterbildung und für die repräsentative Ländererhebung Schleswig-Holstein in 2004 im Rahmen des Berichtssystems Weiterbildung.

533 05	252	Für Aufträge an Dritte im Rahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung	4,0	4,0	4,0
(MG 02)			28,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Unterstützung der Abwicklung von Projekten im Rahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch Dritte.

633 01	252	An Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Weiterbildungsinfrastruktur und besonderer Zielgruppen in der Weiterbildung	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 05	151	An Organisationen der Wirtschaft und sonstige Träger von Berufsbildungsstätten für laufende Maßnahmen der Berufsausbildung	2.892,3	1.290,0	1.290,0
(MG 02)			2.915,9		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 21.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Lehrgängen.

Die Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins ist durch kleine und mittlere Betriebe geprägt, die die Hauptlast der Berufsausbildung tragen und oftmals nicht in der Lage sind, alle Anforderungen der Ausbildungsordnungen an die betriebliche Ausbildung zu erfüllen. Es ist deshalb notwendig, hier durch ergänzende überbetriebliche Lehrgänge die entsprechenden Ausbildungsinhalte zu vermitteln, um eine landes- und bundesweit einheitlich gute Ausbildungsqualität zu sichern. Mit der Zuwendung stärkt das Land gleichzeitig die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe.

Veranschlagt sind Zuschüsse für den laufenden Betrieb des überbetrieblichen Lehrgangsprogramms.

Die Maßnahme ist Bestandteil von ASH 2000. Aus dem Europäischen Sozialfonds werden zusätzlich Mittel zur Mitfinanzierung zur Verfügung gestellt. Sie erhöhen den Ansatz entsprechend.

685 12	151	An Organisationen der Wirtschaft zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Weiterbildungsinfrastruktur und besonderer Zielgruppen in der Weiterbildung	585,5	356,0	340,0
(MG 02)			713,7		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

	2004	2005
--	------	------

Neuverpflichtung insgesamt	700	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	340	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	360	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 10 Weiterbildungsverbände und 320 beteiligte Institutionen.

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung der Weiterbildungsinfrastruktur nach den Grundsätzen zur Förderung der regionalen Weiterbildungsverbände in Schleswig-Holstein vom 30. Oktober 2001.

Die Bedeutung der Weiterbildung steht im engen Zusammenhang mit dem strukturellen Wandel der Wirtschaft. Neue Produktionstechnologien, der effektive Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik und neue Arbeits-, Führungs- und Organisationsmethoden können nur mit entsprechend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern realisiert werden.

Auf der Grundlage des Weiterbildungskonzeptes werden die regionalen Weiterbildungsverbände in ihrer Arbeit gestärkt, als Zentren regionaler Kooperation und Koordination flächendeckend ausgebaut und in die landesweite Koordination integriert. Durch ihre Förderung wird die zielgruppen- und trägerübergreifende Weiterbildungsinformation und -beratung flächendeckend für Bürgerinnen und Bürger sowie KMU realisiert. Gleichzeitig werden die Qualitätssicherung und der Teilnahmeschutz auf regionaler Ebene entwickelt.

Die o.a. Maßnahmen werden in 2004 mit Landesmitteln i. H.v. 356,0 T€ und in 2005 mit Landesmitteln i. H.v. 340,0 T€ finanziert.

Die Nutzung von Mitteln aus dem ESF ist eingeplant. Sie erhöhen den Ansatz entsprechend.

686 12	151	An Sonstige zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Weiterbildungsinfrastruktur und besonderer Zielgruppen in der Weiterbildung	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglich wurde ein Leertitel eingerichtet.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

686 22	252	Programm zur Hebung der Ausbildungsbereitschaft im dualen System	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			188,3		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

686 23	252	Förderung von Sondermaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein, zur Attraktivitätssteigerung des dualen Systems, Regionale Ausbildungsbetreuung	747,2	895,0	895,0
(MG 02)			881,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	200	1.800
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	600

Erläuterungen:

Zuwendung.
Kennzahl: 10 Regionalstellen zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen.
Betreuung von 35 auszubildenden ausländischen Unternehmen.
200 zusätzliche Ausbildungsplätze zur Beendigung der Ausbildung bei Ausbildungsabbrüchen.

- Förderung der "Regionalen Ausbildungsbetreuung in Schleswig-Holstein" (ASH 23). Die Ausbildungsbetreuerinnen und -betreuer beraten und unterstützen Jugendliche, Eltern und Betriebe in Konfliktsituationen während der Ausbildung. Insbesondere geht es darum, Ausbildungsabbrüche zu verhindern bzw. Alternativen zu entwickeln, um einen generellen Ausstieg aus der Erstqualifizierung und damit den Einstieg in die Langzeitarbeitslosigkeit zu vermeiden. Gefördert werden Personal- und Sachkosten der einzelnen Regionalstellen.
- Förderung von Projekten zur Ausbildung und Integration von jungen Migranten.
- Gefördert werden können Projekte zur Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung. Sie sollen die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe stärken, die zur Ausbildung benachteiligter Jugendlicher beitragen, die regionale Ausbildungsinfrastruktur verbessern, neue didaktische und methodische Ansätze der Ausbildung entwickeln und die Zusammenarbeit aller an der Ausbildung Beteiligten effizienter gestalten.
- Richtlinie zur Förderung der Anschlussausbildung für Ausbildungsabbrecherinnen und -abbrecher.
Um auch Ausbildungsabbrechern einen Berufsabschluss zu ermöglichen, können Betriebe bei Bereitstellung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes einen finanziellen Zuschuss erhalten. Die Abwicklung erfolgt über die Beratungsgesellschaft für Beschäftigung (BSH), die Vergütung für die Abwicklung erfolgt im Rahmen von ASH 2000.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 02	151	An Organisationen der Wirtschaft und sonstige Träger für Investitionen für den Bereich Aus- und Weiterbildung	100,0	1.500,0	700,0
(MG 02)			34,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	500	200
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	134
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	66
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

Erläuterungen:

Zuwendung.
Kennzahl: 10 Berufsbildungsstätten.

In 2004 entfallen 1.500,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.
In 2005 entfallen 700,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

Vorgesehen sind Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Aus- und Weiterbildung, die nicht aus Mitteln des Regionalprogramm 2000 gefördert werden können. Die Mittel sollen auch als Komplementärmittel zur Anwerbung von Mitteln des Bundes verwendet werden. In Einzelfällen können auch kommunale Investitionsmaßnahmen gefördert werden. Die Förderung erfolgt nach Richtlinien, die vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Einvernehmen mit dem Finanzministerium festgelegt worden sind. Weitere Zuwendungen für Investitionen sind im Rahmen des Regionalprogramm 2000 (0602-MG 15 sowie Kap. 0603) möglich.

894 02	151	An öffentliche Einrichtungen für Investitionen für den Bereich Aus- und Weiterbildung	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

Summe der Maßnahmegruppe 02	4.341,8	4.130,0	3.242,0
	4.810,5		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

03 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen in 2004 bis zur Höhe von 1.330 T€, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.231 03 geleistet werden.

Ausgaben dürfen in 2005 bis zur Höhe von 1.316 T€, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.231 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG -) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623) ist zum 1. Januar 1996 in Kraft getreten. Mit dem AFBG wird für Fachkräfte, die sich nach einer abgeschlossenen beruflichen Erstausbildung auf eine herausgehobene Berufstätigkeit vorbereiten, erstmals ein gesetzlich verankerter Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung eingeführt. Im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, der Hauswirtschaft und der Landwirtschaft werden in der Regel die Bildungsmaßnahmen erfasst, die gezielt auf entsprechend anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder dem Recht der Länder vorbereiten.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG-ÄndG) vom 20. Dezember 2001 (BGBl. S. 4029), das zum 1. Januar 2002 in Kraft getreten ist, ist die Förderung erheblich ausgeweitet worden.

Gefördert wird die Teilnahme an schulischen oder außerschulischen Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung in Voll- und Teilzeitform.

663 03	151	Schuldendiensthilfen nach dem Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	400,0	450,0	480,0
(MG 03)			286,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Schuldendiensthilfen an die Deutsche Ausgleichsbank im Rahmen der Durchführung des Gesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Die Ausgaben werden vom Bund zu 78 v.H. und von den Ländern zu 22 v.H. getragen. Veranschlagt ist der Anteil des Landes.

681 03	151	Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	4.425,5	4.000,0	3.800,0
(MG 03)			3.900,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.800	1.720
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	400	1.150
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	200	380
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	190

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Die Ausgaben werden vom Bund zu 78 v.H. und von den Ländern zu 22 v.H. getragen. Der Bundesanteil wird bei Titel 0602.00.231 03 vereinnahmt.

Summe der Maßnahmegruppe 03	4.825,5	4.450,0	4.280,0
	4.186,8		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

04 Maßnahmen im Rahmen der Mittelstandsoffensive

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

685 08	635	An Organisationen der Wirtschaft und ähnliche öffentliche Einrichtungen im Mittelstand	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

686 08	635	An sonstige Einrichtungen in Handwerk, Handel und Dienstleistungen	170,4 175,6	176,5	180,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse für den Bereich "Handwerk":

		2004 €	2005 €
1.	Rationalisierungsgemeinschaft Handwerk Schleswig-Holstein e.V., Kiel	136.500	140.000
2.	Deutsches Handwerksinstitut München	40.000	40.000
Summe		176.500	180.000

Die Förderung erfolgt nach zwischen Bund und Ländern gemeinsam festgelegten Grundsätzen vom 02. Januar 1974 und nach jährlich getroffenen Bund/Länder-Absprachen.
Wegen des Wirtschaftsplans vergl. Anlage IV.

Summe der Maßnahmegruppe 04	170,4 175,6	176,5	180,0
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

05 Abwicklung von Verpflichtungen aus Ansiedlungsverträgen für den Wirtschaftsraum Brunsbüttel

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

In Verträgen über die Ansiedlung von Industriebetrieben im Wirtschaftsraum Brunsbüttel hat sich das Land Unternehmen gegenüber verpflichtet, ihnen Eigentum an den Grundstücken zu verschaffen. Die Flächen konnten jedoch zum Teil nur durch Einräumen von Erbbaurechten bereitgestellt werden. Zur Abwicklung dieser Ansiedlungsverträge wurden die Verpflichtungen aus den Erbbaurechtsverträgen vom Land übernommen (vgl. § 14 Abs. 12 HG 1980). Die Erbbaurechtsflächen sollen aber möglichst angekauft werden.

Auch die für Infrastrukturzwecke benötigten Flächen konnten zum Teil nur durch Einräumen von Erbbaurechten bereitgestellt werden. Die zuständigen Infrastrukturträger haben diese Erbbaurechtsflächen bereits übernommen. Zur Abwicklung solcher Übernahmeverträge werden die Verpflichtungen aus den Erbbaurechtsverträgen vom Land übernommen (vgl. § 15 Abs. 16 HG 1984, § 16 Abs. 11 HG 1985).

Die Verwaltung der Erbbaurechtsverträge soll die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH wie bisher fortführen.

671 02	692	Erstattung von Kosten für die Verwaltung von Erbbaurechten	18,0 0,0	23,6	22,5
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen zur Abgeltung von Kosten der Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH für die Verwaltung von Erbbaurechtsflächen.

683 06	692	Erbbauzinsen	312,4 301,9	323,7	335,0
---------------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

821 01	692	Grunderwerb	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

Summe der Maßnahmegruppe 05	330,4	347,3	357,5
	301,9		

06 Werbemaßnahmen im Interesse der gewerblichen Wirtschaft und der interregionalen Zusammenarbeit

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

535 01	023	Werbemaßnahmen des Landes und Wirtschaftskontakte	25,0	25,0	25,0
(MG 06)			19,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Anbahnung und Vertiefung von Wirtschaftskontakten Schleswig-Holsteins nach außenwirtschaftlichen Länderschwerpunkten.

Wegen der Zuschüsse des Landes für Werbemaßnahmen Dritter vgl. Tit. 0602.06.682 01 sowie 0602.61.683 61 und - 685 61.

546 01	649	Durchführung einer Standortmarketing- und Imagekampagne	90,0	700,0	150,0
(MG 06)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
------------------------------------	------	------

Neuverpflichtung insgesamt	150	-
----------------------------	-----	---

Davon fällig Haushaltsjahr 2005	150	
---------------------------------	-----	--

Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	-
---------------------------------	---	---

Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
---------------------------------	---	--

Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	
------------------------------------	---	--

Erläuterungen:

Durch ein umfassendes Marketingpaket sollen Unternehmen, insbesondere aus der Bundesrepublik Deutschland, für den Standort Schleswig-Holstein interessiert werden sowie Imagelücken hinsichtlich der Wahrnehmung des Standortes geschlossen werden.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

682 01	691	An die Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein GmbH	1.820,0	1.820,0	1.770,0
(MG 06)			1.870,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die "Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein GmbH" (WSH) ist vor allem im Bereich der Akquisition von Ansiedlungen neuer Industrie- und Gewerbebetriebe sowie auf dem Gebiet der Förderung außenwirtschaftlicher Aktivitäten der schleswig-holsteinischen Wirtschaft tätig.

Veranschlagt ist der voraussichtliche Zuschussbedarf (institutionelle Förderung) zur Finanzierung der eigenen Personal- und Sachausgaben sowie für Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere auch Werbeunterlagen der Standortberatung und außenwirtschaftsorientiertes Informationsmaterial), Kontaktpflege und Beratung, Organisations-, Abwicklungs- und Serviceleistungen.

Vorbelastung des Ansatzes 2004 aus der Verpflichtungsermächtigung 2003: bis zu 1.000 T€.

Vorbelastung des Ansatzes 2005 aus der Verpflichtungsermächtigung 2004: bis zu 1.000 T€.

Wegen des Wirtschaftsplans vgl. Anlage IV.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 0601.05.534 03, 0602.06.535 01 und - 683 01.

683 01	642	Förderung der Erschließung von Märkten für den Export	346,0	300,0	300,0
(MG 06)			371,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 100 Unternehmen.

Veranschlagt sind Zuschüsse an mittelständische Unternehmen zur Erschließung von Auslandsmärkten. Das Land gewährt gewerblichen mittelständischen Unternehmen, für die gewerbliche Wirtschaft tätigen freien Berufen und für die Wirtschaft tätigen Forschungsinstituten Zuschüsse zur Erschließung und Sicherung ausländischer Märkte. Ziel der Förderung ist die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen durch die verstärkte Eingliederung der mittelständischen Unternehmen in die Außenwirtschaft. Die Förderung erfolgt nach Richtlinien vom 24. September 2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 616), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurden.

Vorbelastung des Ansatzes 2004 aus der Verpflichtungsermächtigung 2003: bis zu 100 T€.

Vorbelastung des Ansatzes 2005 aus der Verpflichtungsermächtigung 2004: bis zu 100 T€.

Nachrichtlich:

Das Programm wird von der Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein GmbH (WSH) abgewickelt. Vgl. Erläuterung zu Tit. 0602.06.682 01.

Die Vergütung für die Aufgabenwahrnehmung ist bei Tit. 0601.01.671 02 veranschlagt.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

686 01	023	Qualifizierungsmaßnahmen für ausländische Fach- und Führungskräfte	30,0	30,0	30,0
(MG 06)			26,2		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 1 Weiterbildungsmaßnahme.

Maßnahmen für chinesische Führungskräfte sind auch künftig ein wichtiger Aspekt der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der chinesischen Provinz Zhejiang und flankieren die außenwirtschaftlichen Aktivitäten.

Summe der Maßnahmegruppe 06	2.311,0	2.875,0	2.275,0
	2.286,4		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

07 Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation zur Stärkung der Wirtschaft in Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 08.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse zu Projekten im Rahmen der aufeinander abgestimmten Landesprogramme:

- Forschung, Entwicklung und Technologietransfer

Wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung neuer, technologieintensiver Produkte, Dienstleistungen und Verfahren ist die Nutzung wissenschaftlicher Kompetenz. Die Förderung zielt darauf ab, Plattformtechnologien zu entwickeln, die unabdingbare Voraussetzung für Innovation in den Unternehmen sind. Schwerpunktbereiche sind die Biotechnologie, Medizintechnik und Meerestechnik.

Der Erhöhung der Innovationskraft der mittelständischen schleswig-holsteinischen Wirtschaft dienen sowohl anwendungsnah forschende Einrichtungen als auch Technologie-Transfer-Einrichtungen.

Gefördert werden wirtschaftsnahe Forschungsinstitute und ähnliche Einrichtungen, zum Teil auch Hochschulen des Landes, in Verbundvorhaben auch Unternehmen, durch Investitionszuschüsse und Zuschüsse zu Projekten, ohne dass eine Erstattung erfolgt.

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie vom 30. März 2001 (Amtsbl. Schl.-H. 2001 S. 206, geändert am 01. Januar 2003 Amtsbl. Schl.-H. 2003 S. 5), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurde.

- Betriebliche Innovationen

Aufbauend auf die vorgenannten Plattformtechnologien wird deren Umsetzung in neue Produkte durch industrielle Forschung und vorwettbewerbliche Entwicklung in den Unternehmen unterstützt. Gefördert werden zukunftsweisende Projekte, durch die Innovationssprünge der Unternehmen ermöglicht werden. Ziel ist die Befähigung der Unternehmen zur Übernahme von Technologie- und Marktführerschaften.

Die Förderung senkt das Forschungs- und Entwicklungsrisiko bei innovativen Vorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen.

Dadurch können anspruchsvolle Projekte und kürzere Innovationszyklen realisiert werden. Dies dient der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der schleswig-holsteinischen Wirtschaft.

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie vom 06. Januar 2003 (Amtsbl. Schl.-H. S. 2), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurde.

- Darstellung Schleswig-Holsteins als Technologiestandort

Durch die Darstellung des Innovationspotenzials in Schleswig-Holstein werden Wirtschaft und Öffentlichkeit informiert sowie der gewerblichen Wirtschaft und der Wissenschaft Anknüpfungsmöglichkeiten für einen Technologietransfer geboten. Die Förderung ist in ein Gesamtkonzept der norddeutschen Länder zur Bündelung ihrer Technologiepotenziale eingebunden.

Die Förderung erfolgt nach Richtlinien vom 24. Februar 1994 (Amtsbl. Schl.-H. S. 102 berichtigt S. 204), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurden, zum Teil auch zugunsten der Hochschulen des Landes, ohne dass eine Erstattung erfolgt.

- Förderung der Clusterbildung in der Mikroelektronik

Der Standort Itzehoe verfügt mit dem ISiT und dem IZET über eine hohe Technologiekompetenz zur Planung, Errichtung und zum Betrieb von Chip-Produktionsanlagen (Waferfabs) sowie zur Entwicklung moderner Chip-Technologien. Dieses wird genutzt, um gezielt weitere Kompetenzen im Bereich Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik und deren Anwendungsfeldern am Standort Itzehoe zu etablieren und damit zu einer Clusterbildung als Grundlage einer sich selbst tragenden Entwicklung zu kommen. Für den erforderlichen Kompetenzaufbau, die Akquisition und Planung erster Produktionsanlagen sowie die erforderliche Vorlauftforschung sind zur Schaffung geeigneter Standortvoraussetzungen Zuwendungen erforderlich.

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie vom 30. März 2001 (Amtsbl. Schl.-H. 2001 S. 206, geändert am 01. Januar 2003 Amtsbl. Schl.-H. 2003 S. 5), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurde.

Die Aufgaben der Förderung sind weitgehend auf die Technologie-Transfer-Zentrale Schleswig-Holstein (ttz SH) übertragen worden. Vgl. dazu Tit. 0601.01.671 02.

533 01	169	Für Aufträge an Dritte im Rahmen des Technologietransfers sowie für Marktanalysen und Projektstudien	0,0 180,7	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
533 01

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Vorbereitung und Flankierung von Fördermaßnahmen können Aufträge an Dritte im Rahmen des Technologietransfers sowie für Marktanalysen und Projektstudien vergeben werden.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

683 04	169	Projektförderungen an Private	3.340,0	1.900,0	1.750,0
(MG 07)			2.334,6		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	3.400	3.300
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	900	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.500	1.400
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	1.000	1.400
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	500

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Kennzahl: 20 Unternehmensförderungen zur Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2002 eingegangenen Verpflichtungen	1.020.325	150.000
2. Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	850.000	650.000
3. Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	900.000
4. für neue Verpflichtungen	29.675	50.000
Summe	1.900.000	1.750.000

Bewilligungsrahmen insgesamt:

	2004	2005
	€	€
1. Barmittel	30.175	50.000
2. Verpflichtungsermächtigungen 2004, fällig 2005 bis 2007	3.400.000	0
3. Verpflichtungsermächtigungen 2005, fällig 2006 bis 2008	0	3.300.000
Summe	3.430.175	3.350.000

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 11	169	Institutionelle Förderung öffentlicher Einrichtungen	1.260,2	1.357,0	1.370,0
(MG 07)			1.131,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.
Kennzahl: 11 Projekte.
6 Aufträge.

Vorgesehen sind die Förderung der Technologie-Transfer-Zentrale Schleswig-Holstein GmbH (ttz SH) sowie die Erfüllung der Verpflichtung zur Beteiligung an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG).

Die ttz ist vor allem tätig zur Förderung des Technologietransfers in Schleswig-Holstein, zur Intensivierung des Wissenstransfers, zur Förderung des Einsatzes moderner Informations- und Kommunikationstechniken, zur Beratung von Erfinderinnen und Erfindern und zur Darstellung des Innovationspotenzials der schleswig-holsteinischen Wirtschaft. Daneben kann auch die Förderung von Einzelprojekten erfolgen.
Vgl. auch MG 08.

Die Verpflichtung zur Beteiligung an der Finanzierung der FhG resultiert aus der Errichtung des Instituts für Siliziumtechnologie (ISIT), womit das Land der Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung der FhG beigetreten ist.

Wegen der Wirtschaftspläne vgl. Anlage IV.

Vorbelastung des Ansatzes 2004 aus der Verpflichtungsermächtigung 2003: bis zu 310 T€.
Vorbelastung des Ansatzes 2005 aus der Verpflichtungsermächtigung 2004: bis zu 1.300 T€.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 13	169	Projektförderungen öffentlicher Einrichtungen	1.025,0	700,0	400,0
(MG 07)			2.500,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	600	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	150	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	250	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	200	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	200

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 3 zu entwickelnde Produktplattformen.

7 Messeauftritte norddeutscher Gemeinschaftsstände.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Vorbelastungen aus bis einschließlich 2002 eingegangenen Verpflichtungen	366.705	137.824
2. Vorbelastungen aus den Verpflichtungsermächtigungen 2003 bis zu	330.000	105.000
3. Vorbelastungen aus den Verpflichtungsermächtigungen 2004 bis zu	0	150.000
4. für neue Verpflichtungen	3.295	7.176
Summe	700.000	400.000

Bewilligungsrahmen insgesamt

	2004	2005
	€	€
1. Barmittel	3.295	7.176
2. Verpflichtungsermächtigungen 2004, fällig 2005 bis 2007	600.000	0
3. Verpflichtungsermächtigungen 2005, fällig 2006 bis 2008	0	1.000.000
Summe	603.295	1.007.176

686 05	169	Projektförderungen an Sonstige	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

892 07	169	Investitionsförderungen an Private	11,5	0,0	0,0
(MG 07)			51,1		

Erläuterungen:

Zuwendung.

893 01	169	Investitionsförderungen an Sonstige	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

894 01	169	Investitionsförderungen an öffentliche Einrichtungen	490,0	1.280,0	1.070,0
(MG 07)			403,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.050	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	900	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	100	800
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	50	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	100

Erläuterungen:

Zuwendung.
Kennzahl: 1 zu entwickelnde Produktplattform.

In 2004 entfallen 800,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.
In 2005 entfallen 600,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Vorbelastungen aus bis einschließlich 2002 eingegangenen Verpflichtungen	0	0
2. Vorbelastungen aus den Verpflichtungsermächtigungen 2003 bis zu	300.000	100.000
3. Vorbelastungen aus den Verpflichtungsermächtigungen 2004 bis zu	0	900.000
4. für neue Verpflichtungen	980.000	70.000
Summe	1.280.000	1.070.000

Bewilligungsrahmen insgesamt:

	2004	2005
	€	€
1. Barmittel	980.000	70.000
2. Verpflichtungsermächtigungen 2004, fällig 2005 bis 2007	1.050.000	0
3. Verpflichtungsermächtigungen 2005, fällig 2006 bis 2008	0	1.000.000
Summe	2.030.000	1.070.000

Summe der Maßnahmegruppe 07	6.126,7	5.237,0	4.590,0
	6.600,9		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

08 Informationswirtschaft und Multimedia

Ausgaben dürfen in 2004 bis zur Höhe von 523,0 T€ darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 346 08 geleistet werden.

Ausgaben dürfen in 2005 bis zur Höhe von 467,0 T€ darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.346 08 und 0602.00.346 09 geleistet werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf diese Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.

Bewilligungen dürfen auch bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten Mittel erteilt werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 07.

Erläuterungen:

Kennzahl: 14 Projekte.

Die Förderung der Entwicklung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) und deren Anwendungen - insbesondere bei den KMU - ist ein Schwerpunkt der Technologie- und Wirtschaftspolitik des Landes.

Sie erfolgt unter anderem auf der Grundlage der "Leitlinien für die Innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000 - 2006". Für Projekte im Rahmen dieses Programmes stellt die EU Fördermittel für die 1. Projektphase von 2002 bis 2004 (in Schleswig-Holstein: Programm "e-Region I") in Höhe von 50% des Projektvolumens bereit. Diese Mittel werden in gleicher Höhe ergänzt durch Kofinanzierungsmittel der Technologiestiftung Schleswig-Holstein und des Landes sowie durch Drittmittel. Für diese erste Programmphase werden in 2002 bis 2004 jährlich 250 T€ an Landesmitteln bereitgestellt.

Für die 2. Projektphase von 2005 bis 2006 (Programm "e-Region II") wird das Land in 2004 einen neuen Antrag bei der EU stellen. Es wird mit einem Programmvolumen von 4.000,0 T€ gerechnet, davon werden 2.000,0 T€ EU-Mittel erwartet. Eine Kofinanzierung erfolgt in gleicher Höhe durch Landesmittel, Mittel der TSH und Drittmittel. Es werden daher Landesmittel in Höhe von insgesamt 600,0 T€ eingeplant und zwar 2005: 250,0 T€; 2006: 250,0 T€ und 2007: 100,0 T€.

Inhaltliche Schwerpunkte von "e-Region II" werden in den Bereichen e-health und e-government gesetzt.

Die EU-Mittel werden im Landeshaushalt vereinnahmt und als zweckgebundene Ausgaben in der MG 08 veranschlagt. Vgl. dazu Tit. 0602.00.346 08 und 0602.00.346 09.

Eine weitere Säule der Förderung der Informationswirtschaft und Multimedia stellt die ab 2002 neu ins Leben gerufene "Initiative New Media" dar. Aufgrund einer zwischen dem Land und der Deutschen Telekom AG geschlossenen Rahmenvereinbarung sollen bei einer Laufzeit von 2002 bis 2006 mit insgesamt 10 Mio. € Maßnahmen und Projekte gefördert werden, durch die in modellhafter Weise innovative Anwendungsfelder moderner multimedialer Informations- und Kommunikationstechnologien sowie neue Dienstleistungen erschlossen werden. Das Land Schleswig-Holstein sowie ihm zugehörige und nahestehende Einrichtungen stellen im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten und unter Inanspruchnahme ihrer Förderprogramme für die Initiative finanzielle Mittel im Wert von bis zu 5 Mio. € bereit. In dieser MG werden davon in den Jahren 2003 bis 2006 insgesamt 651,5 T€ eingeplant.

Weiterhin werden einzelne Pilotprojekte durchgeführt, um die Akzeptanz der neuen IuK-Technologien vor allem in der Wirtschaft deutlich zu verbessern. Hierzu werden Projekte ausgewählt, ihre Durchführung begleitet und die Ergebnisse möglichst für einen größeren Anwenderkreis zur Verfügung gestellt.

Zur Finanzierung dieser Projekte können neben Eigen- und Drittmitteln auch Landesmittel eingesetzt werden.

Die veranschlagten Mittel 2004 werden wie folgt auf die Titel der MG 08 aufgeteilt (in T€):

	e-Region I	Initiative New Media	Einzel-/Pilotprojekte	Insgesamt
533 06	20	13	0	33
671 03	0	0	0	0
683 05	600	80	60	740
685 06	0	0	0	0
685 20	30	0	0	30
686 06	0	0	0	0
892 06	100	20	0	120
893 06	0	0	0	0
894 05	0	0	0	0
Zusammen	750	113	60	923

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Die veranschlagten Mittel 2005 werden wie folgt auf die Titel der MG 08 aufgeteilt (in T€):

	e-Region II	Initiative New Media	Einzel-/Pilotprojekte	Insgesamt
533 06	25	0	4	29
671 03	25	0	0	25
683 05	800	0	50	850
685 06	0	0	0	0
685 20	50	0	0	50
686 06	0	0	0	0
892 06	150	0	50	200
893 06	0	0	0	0
894 05	0	0	0	0
Zusammen	1.050	0	104	1.154

533 06	169	Leistungen Dritter im Rahmen des Förderprogramms "e-Region" und der "Initiative New Media Schleswig-Holstein"	66,5 57,3	33,0	29,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Förderprogramms "e-Region" können für e-administration-Projekte, Studien, projektbegleitende Evaluierungsmaßnahmen und zur Durchführung von Erfolgskontrollen Aufträge an Dritte erteilt werden. Im Rahmen der "Initiative New Media" wird für den Programmzeitraum für die zentrale Steuerung und Evaluierung der Projekte ein Auftrag an Externe erteilt.

671 03	169	Erstattung von Kosten für die Abwicklung von Förderprogrammen	26,0 26,5	0,0	25,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	-------------

Übertragbar

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die für die Programmabwicklung an die ttz auszahlenden EU-Anteile. Vgl. Erläuterung zu Tit. 0602.00.346 08 und 0602.00.346 09. Der Landesanteil ist bei 0601.01.671 02 veranschlagt.

683 05	169	Für laufende Maßnahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an Private	601,6 1.051,5	740,0	850,0
---------------	------------	--	-------------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	990	1.550
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	800	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	100	900
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	90	450
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	200

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
685 06 (MG 08)	169	An öffentliche Einrichtungen für laufende Maßnahmen im Rahmen des Programms "e-Region"	0,0 274,5	0,0	0,0
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Zuwendung. Im Rahmen des Programms "e-Region" kann die Technologiestiftung Schleswig-Holstein Zuweisungen der EU für die in eigener Zuständigkeit abzuwickelnden Projekte erhalten. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 0602.00.346 08 und 0602.00.346 09.					
685 20 (MG 08)	169	Für laufende Maßnahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0	30,0	50,0
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
686 06 (MG 08)	169	Für laufende Maßnahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an Sonstige	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Zuwendung. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
892 06 (MG 08)	169	Für Investitionen im Rahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an Private	110,0 44,4	120,0	200,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	400	250	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	200		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	150	100	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	50	50	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	100	
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
893 06 (MG 08)	169	Für Investitionen im Rahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an Sonstige	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Zuwendung. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
894 05 (MG 08)	169	Für Investitionen im Rahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendung. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
Summe der Maßnahmegruppe 08			804,1 1.454,2	923,0	1.154,0
10 Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"					
Weggefallen					
533 03 (MG 10)	169	Leistungen Dritter im Rahmen der Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"	0,0 4,4	0,0	0,0
weggefallen					
685 02 (MG 10)	169	Zuwendungen an öffentliche Einrichtungen im Rahmen der Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"	0,0 28,2	0,0	0,0
weggefallen					
686 02 (MG 10)	169	Zuwendungen an Sonstige im Rahmen der Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
893 07 (MG 10)	169	An Sonstige für Investitionen im Rahmen der Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
Summe der Maßnahmegruppe 10			0,0 32,6	0,0	0,0

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

12 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 14.

Ausgaben dürfen in 2004 bis zur Höhe von 2.555,4 T€, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0602-MG 12 geleistet werden.

Ausgaben dürfen in 2005 bis zur Höhe von 2.300,0 T€, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0602-MG 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

Kennzahl: 21 Einrichtungen mit 450 Beschäftigten.

Das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW) ist durch das Landesgesetz über das JAW vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Schl.-H. 1950, S. 11) errichtet worden.

In den Anfangsjahren bot das JAW für Jugendliche, die nach der Schulentlassung keine Lehr- oder Arbeitsstelle fanden, die Gelegenheit "aufbauende Arbeit zu leisten und sich zugleich geistig und körperlich weiterzubilden" (§ 1 JAW-Gesetz). Seit den fünfziger Jahren ist das JAW vollständig zur Durchführung berufsfördernder Bildungsmaßnahmen übergegangen. Es bietet schulentlassenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine ein- oder mehrjährige Berufsfindung und berufsvorbereitende bzw. Beruflich qualifizierende Bildung und Ausbildung.

zu Titel 0602.12.534 01, 633 04, und 684 01:

Veranschlagt aufgrund § 2 und § 4 JAW-Gesetz vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Scgl.-H. 1950, S. 11) in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land SH und dem Landesarbeitsamt Nord vom 22. Dezember 1995.

Hiernach trägt das Land -unbeschadet anderer Mitfinanzierungsbeiträge- im erforderlichen Umfang nach Maßgabe des Landeshaushaltes die Mittel für die Ergänzung der nicht kostendeckenden "individuellen Förderung" der Bundesanstalt für Arbeit und die investiven Maßnahmen des JAW einschließlich Projektförderung.

Über Titel 0602.12.534 01 sollen bei Bedarf die notwendigen Maßnahmen zur Fortentwicklung der JAW-Konzeption finanziert werden (Anwerbung von Autoren, Druck und Herausgabe entsprechender Materialien).

Bei Titel 0602.12.633 04 ist die Ergänzung der "individuellen Förderung" (z.Zt. insbesondere wegen Anrechnung von Elterneinkommen) veranschlagt -im Einzelfall bis zu 154 € je Teilnehmer und Monat-.

534 01	252	Maßnahmen zur Anpassung der JAW-Konzeption an die pädagogische Entwicklung	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Vgl. Erl. zu 0602-MG 12.

547 01	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			173,2		

Übertragbar

Erläuterungen:

Vorgesehen für Kosten für die beim MWAV anfallenden zentralen Ausgaben für das JAW (nicht aufteilbare sächl. Verwaltungsausgaben, zentrale Dienste).

623 01	252	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

633 03	252	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			217,9		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu 0602-MG 12.

633 04	252	Förderungsbeiträge des Landes	100,0	100,0	100,0
(MG 12)			3,3		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu 0602-MG 12.

633 05	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			11,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu 0602-MG 12.

663 01	252	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

671 04	252	Sonstige Erstattungen	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			176,7		

Erläuterungen:

Vgl. Erl. zu 0602-MG 12.

684 01	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			4,2		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu 0602-MG 12.

883 01	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	2.097,5	2.200,0
(MG 12)			967,7		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	2.500	1.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.000	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	500	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	500

Erläuterungen:

Zuwendung.
In 2004 entfallen 1.700,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.
In 2005 entfallen 2.200,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

Vgl. Erl. zu 0602-MG 12.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 03	252	Zuschüsse an Sonstige	0,0	357,9	0,0
(MG 12)			366,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	-	900
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	300

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu 0602- MG 12.

Summe der Maßnahmegruppe 12	100,0	2.555,4	2.300,0
	1.920,1		

13 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)

Deckungsfähig Innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der MG 14. Übertragbar.
Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten Kofinanzierungsmittel erteilt werden.

Erläuterungen:

Die Arbeitsmarktprogramme des Landes seit 1986 werden aus folgenden Quellen finanziert:

- a) Landesmittel
- b) Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- c) Mittel der Bundesanstalt für Arbeit
- d) Mittel der Kommunen
- e) Eigenmittel der Träger arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen
- f) Sonstige Zuwendungsgeber

Die in der MG 13 ausgewiesenen Haushaltsmittel des Landes dienen der Kofinanzierung von ESF-Maßnahmen. Die Haushaltsmittel der Europäischen Union werden bei Titel 0602.00.272 02 vereinnahmt und auf die MG 13 umgesetzt, so dass aus der MG 13 nicht nur die Landeskofinanzierung, sondern auch die europäischen Mittel verausgabt werden.

Seit dem 1. Januar 2000 läuft das Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein 2000" im Rahmen der Initiative "ZIEL: Zukunft im eigenen Land" als eine der drei Säulen der Zukunftsinitiative.

Es setzt sich im Zuständigkeitsbereich des MWAV zusammen aus:

- a) Arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen, die aus dem ZIEL 3 des ESF mit 82,7 Mio€ für 7 Jahre, also mit jährlich rd. 11,8 Mio€ finanziert werden;
- b) Arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen, die aus dem ZIEL 2 des ESF mit 12,0 Mio€ für 7 Jahre, also mit jährlich rd. 1,7 Mio€ finanziert werden;
- c) Kofinanzierungsmitteln des Landes i.H.v. 64,4 Mio€ für 7 Jahre, also jährlich rd. 9,2 Mio€ (0602-MG13);
- d) Landesmitteln für Maßnahmen, die nicht ESF-kofinanziert werden, aber erhebliche Haushaltsmittel der Bundesanstalt für Arbeit binden und wegen der von der EU-Kommission geforderten Additionalität der ESF-mitgeförderten Maßnahmen die gleiche zeitliche Kontinuität aufweisen müssen, wie die über 0602-MG 13 geförderten Maßnahmen, also auch auf 7 Jahre (2000-2006) anzulegen sind (0602-MG 02 und 0602-MG 14).

547 02	253	Technische Hilfe	21,0	61,0	61,0
(MG 13)			7,7		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

633 06	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.900,0	3.070,0	2.020,0
(MG 13)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	3.000	1.600
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	2.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		600
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2002 eingegangenen Verpflichtungen	79.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	2.000.000	0
3.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	2.000.000
4.	für neue Verpflichtungen	991.000	20.000
	Summe	3.070.000	2.020.000

637 01	253	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

683 03	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	3.993,9 9.214,9	2.050,0	1.050,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.500	2.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	500	1.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2002 eingegangenen Verpflichtungen	12.000	15.000
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	1.500.000	0
3.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	1.000.000
4.	für neue Verpflichtungen	538.000	35.000
	Summe	2.050.000	1.050.000

684 02	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	3.920,0 0,0	1.705,0	3.005,0
---------------	-----	--	-----------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	3.000	3.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	2.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.000	2.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2002 eingegangenen Verpflichtungen	588.000	90.000
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	1.000.000	600.000
3.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	2.000.000
4.	für neue Verpflichtungen	117.000	315.000
	Summe	1.705.000	3.005.000

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Summe der Maßnahmegruppe 13

10.834,9
9.222,6

6.886,0

6.136,0

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

14 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 12 und 13 sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Maßnahmegruppe 02.

Mehrausgaben dürfen in 2004 über die veranschlagten Mittel hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0603.00.119 06 geleistet werden, soweit nicht eine Inanspruchnahme bei 0602 MG 15 erfolgt.

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Das Programm ASH 2000 befindet sich zur Zeit in der Evaluierungsphase und in der Überarbeitung, so dass keine verwertbaren Kennziffern und Planwerte hinterlegt werden können.

ASH 2000 enthält folgende Programmpunkte:

- ASH 1 - Integration von Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfängern in den ersten Arbeitsmarkt (*)
- ASH 3 - Lohnkostenzuschüsse für junge Arbeitslose (*)
- ASH 4 - Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Qualifizierung für Schwerbehinderte
- ASH 5 - Kombinierte Trainingsmaßnahmen zur Aufnahme einer Ausbildung oder Beschäftigung (*)
- ASH 6 - Ausbildung statt Sozialhilfe
- ASH 7 - Ergänzungsförderung zu Arbeit und Qualifizierung Jugendlicher
- ASH 8 - Berufliche Qualifizierung und Ausbildung für jüngere Mütter und Väter (*)
- ASH 10 - Jobrotation
- ASH 11 - Weiterbildungsmaßnahmen
- ASH 12 - Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (*)
- ASH 14 - Eingliederung von Strafgefangenen durch Qualifizierung (*)
- ASH 15 - Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener (*)
- ASH 16 - Berufsorientierender Sprachunterricht, Integration nichtdeutscher Jugendlicher (*) (***)
- ASH 17 - Integration von psychisch kranken, behinderten und suchtkranken Menschen (*) (***)
- ASH 18 - Weiterbildungsmaßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg von Frauen (*)
- ASH 19 - Verstärkte Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
- ASH 20 - Ergänzungsförderung von Struktur Anpassungsmaßnahmen (*)
- ASH 21 - Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und Sozialhilfeempfängerinnen bzw. Sozialhilfeempfängern (*)
- ASH 22 - Regionale Weiterbildungsverbände (*)
- ASH 23 - Regionale Ausbildungsbetreuung (*)
- ASH 24 - Beratungsstellen Frau & Beruf (*)
- ASH 26 - Beratung von Arbeitslosen
- ASH 28 - Fördernetzwerke zur Integration benachteiligter Jugendlicher in die berufliche Bildung (*)
- ASH 30 - "Freie Förderung" (Modellprojekte, Erprobung neuer Elemente, präventive Arbeitsmarktpolitik) (**)
- ASH 31 - Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung (**)
- ASH 32 - Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel (**)
- ASH 33 - Unterstützung von Dienstleistungsstrukturen in Technologie-, Innovations- und Gründerzentren (**) (***)
- ASH 34 - Förderung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus (**) (***)
- ASH 35 - Förderung von Weiterbildung mit regional- und zielgruppenspezifischer Ausprägung (Weiterbildung während der Elternzeit) (**) (***)

Die mit (*) gekennzeichneten Programmpunkte werden im Rahmen von ZIEL-3 ESF gefördert.

Die mit (**) gekennzeichneten Programmpunkte werden im Rahmen von ZIEL-2 ESF gefördert.

Die mit (***) gekennzeichneten Programmpunkte werden ausschließlich aus dem ESF gefördert; Landesmittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Folgende Ressortzuständigkeiten sind gegeben:

MWAV = ASH 3, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 12, 16 bis 23 (21 teilweise), 26, 30, 33, 34, 35

MSGV = ASH 1, 6, 17, 21 (teilweise)

MJF = ASH 14, 24

MBWFK = ASH 15, 28, 31, 32

Gefördert wird auf Grundlage der Richtlinien vom Januar 2002.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
547 03

547 03	253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	67,0 0,0	67,0	67,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

633 07	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.442,0 1.701,2	712,0	62,0
---------------	-----	--	---------------------------	--------------	-------------

Erläuterungen:
Zuwendung.

637 02	253	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:
Zuwendung.

683 09	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	585,0 0,0	730,0	385,0
---------------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	300	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	300	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

Erläuterungen:
Zuwendung.

683 10	253	Förderung von Strukturanpassungsmaßnahmen nach §§ 272 ff. SGB III und andere Kofinanzierungen nach SGB III	0,0 183,8	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:
Zuwendung.

683 11	253	Beratungsgesellschaft für Beschäftigung (BSH) in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

weggefallen

684 03	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.250,0 3.252,1	835,0	330,0
---------------	-----	---	---------------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	600	900
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	300	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	150	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	150	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	600

Erläuterungen:
Zuwendung.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 04	253	Berufliche Qualifizierung	0,0	0,0	0,0
(MG 14)			25,7		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
686 07	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 14)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
981 01	991	Zuschüsse für Maßnahmen des Landes	0,0	0,0	0,0
(MG 14)			26,3		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Für Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Landeshaushalts (vgl. Tit. 0412.61.381 61).			
Summe der Maßnahmegruppe 14			3.344,0	2.344,0	844,0
			5.189,1		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

15 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000

Bei EU-kofinanzierten Maßnahmen dürfen die EU-Anteile nur bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.346 06 geleistet werden, soweit diese Einnahmen nicht für andere Ausgaben zweckgebunden sind.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Bewilligungen dürfen bis zur Höhe der von der EU zugesagten Mittel erteilt werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf Verpflichtungsermächtigungen und Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.346 06 umsetzen und - erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts - notwendige Titel und Haushaltsvermerke einrichten.

Übertragbar auch in Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen.

Mehrausgaben dürfen in 2004 über die veranschlagten Landesmittel hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0603.00.119 06 geleistet werden, soweit nicht eine Inanspruchnahme bei 0602 MG 14 erfolgt.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Das Regionalprogramm 2000 befindet sich zur Zeit in der Evaluierungsphase, so dass keine verwertbaren Kennziffern und Planwerte hinterlegt werden können.

Das Regionalprogramm 2000 ist ein Teil der Initiative "Ziel: Zukunft im eigenen Land". Es knüpft an die Erfolge des Ende 1999 ausgelaufenen "Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume" an und soll in einer Partnerschaft mit den Regionen, den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Akteuren neue Impulse für die Entwicklung der strukturschwachen Regionen und damit des ganzen Landes auslösen. Das Regionalprogramm 2000 bildet ein gemeinsames Dach für die Ziel 2-Förderung der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), die Phasing-Out-Förderung der EU aus dem EFRE für Teile des bisherigen Ziel 5 b-Fördergebiets, die Infrastrukturförderung aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) und eine ergänzende Landesförderung.

Das Fördergebiet entspricht weitgehend der Gebietskulisse der GA und umfasst die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde, Plön und Ostholstein, die Städte Flensburg, Kiel, Neumünster und Lübeck sowie die Insel Helgoland (Kreis Pinneberg) und die Gemeinde Büttel (Kreis Steinburg), verteilt auf die Förderregionen Flensburg/Schleswig, Westküste, KERN-Region und Ostholstein/Lübeck.

Ziel des Regionalprogramm 2000 ist die Unterstützung des Strukturwandels durch die Stimulierung von Innovation, Wachstum und Beschäftigung in den strukturschwachen Regionen Schleswig-Holsteins. Dieses Ziel soll erreicht werden durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur, durch Maßnahmen zur Stärkung des technologischen Potenzials und der Innovationskraft der Unternehmen, durch die Förderung von Existenzgründungen und durch die Verbesserung der allgemeinen Standortbedingungen, insbesondere auch durch Maßnahmen zur Verbesserung der Qualifizierung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und durch Förderung von Projekten der Informationsgesellschaft. Dabei sollen die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung ebenso Berücksichtigung finden wie das Ziel einer Verbesserung der Beschäftigungs- und Qualifizierungschancen für Frauen. Das Programm erstreckt sich auf den Zeitraum 2000 - 2006 analog zu der Strukturfondsförderung der EU.

Die Auswahl der zu fördernden Projekte wird auf der Grundlage der von den Regionen aufgestellten Prioritätenlisten im Rahmen eines Qualitätswettbewerbes erfolgen. Fördervorrang haben "regionale Leitprojekte". Die Projekte werden primär nach ihrem Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung bewertet. Daneben wird im Rahmen des Regionalprogramm 2000 auch ein Korridor aus Ziel 2-EFRE-Mitteln zur Verstärkung der bestehenden betrieblichen Förderung für KMU im Ziel 2-Gebiet festgelegt.

In den Jahren 2004 - 2006 werden vorrangig zur Kofinanzierung der EU-Strukturfondsmittel des EFRE nach dem Ziel 2 und der Phasing-Out-Förderung für das ehemalige Ziel 5 b-Fördergebiet zunächst rd. 14,57 Mio. € Landesmittel im Epl. 11 zur Verfügung gestellt, und zwar:

Haushalt	2004	2,45 Mio. €
	2005	1,89 Mio. €
	2006	10,23 Mio. €

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Die auf den Aufgabenbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr entfallenden Schwerpunktbereiche sind, soweit Mittel aus dem Ziel 2 (neu) der EU und Landesmittel eingesetzt werden, in der MG 15 veranschlagt.
Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" sind im Kapitel 0603 veranschlagt.

Zur Veranschlagung der Landesmittel vgl. Kapitel 1111 - TG 64.
Wegen der Erstattungsbeträge der EU vgl. Titel 0602.00.346 06.
Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen für neue Vorhaben der Jahre 2004 und 2005 sind bei Kapitel 1111 - TG 64 veranschlagt.
Wegen der Wirtschaftspläne der Geschäftsstellen des Regionalprogramm 2000 vgl. Anlage IV.

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein übernimmt die Abwicklung der Förderfälle nach Bestandskraft der durch die zuständigen Stellen des Landes erteilten Bewilligungsbescheide; die Vergütung an die Investitionsbank ist bei Tit. 0601.01.671 02 veranschlagt.

Im Hinblick auf die verschiedenen möglichen förderfähigen Maßnahmen sind in der MG 15 die entsprechenden Leertitel ausgebracht.

526 03 (MG 15)	692	Ziel 2-Begleitausschuss Schleswig-Holstein 2000 - 2006	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 54704 (MG 15).					
533 02 (MG 15)	692	Leistungen Dritter zur Durchführung der Erfolgskontrolle im Rahmen der Programmabwicklung	77,2 123,0	20,0	0,0
Übertragbar.					
547 04 (MG 15)	692	Technische Hilfe	0,0 0,1	0,0	0,0
Übertragbar					
633 02 (MG 15)	692	An Gemeinden und Gemeindeverbände für die Erstellung von Gutachten, Studien, Konzepten u.ä.	0,0 174,3	0,0	0,0
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
682 03 (MG 15)	692	An die Geschäftsstellen einschließlich technischer Hilfen der EU	573,1 517,5	587,0	605,0
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
Wegen der Wirtschaftspläne vgl. Anlage IV.					
682 15 (MG 15)	692	An öffentliche Unternehmen für nicht investive Maßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Zuwendung.					

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
683 02 (MG 15)	691	Zuschüsse an private Unternehmen für nicht investive Maßnahmen	90,2 647,0	245,0	13,0
		Übertragbar.			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
685 14 (MG 15)	692	An öffentliche Einrichtungen für nicht investive Maßnahmen	6,4 196,6	14,0	13,0
		Übertragbar.			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
685 18 (MG 15)	692	Förderung von Projekten öffentlicher Einrichtungen im Bereich der Weiterbildung	63,0 5,0	66,0	35,0
		Übertragbar.			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
686 19 (MG 15)	692	An Organisationen der Wirtschaft und Sonstige für nicht investive Maßnahmen	121,0 294,3	0,0	0,0
		Übertragbar.			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
883 02 (MG 15)	692	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen	35.304,4 10.150,6	31.795,0	32.155,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	51.000	53.769	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	31.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	20.000	13.605	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	20.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	20.164	
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		In 2005 entfallen 700,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.			
891 02 (MG 15)	692	An öffentliche Unternehmen für Infrastrukturmaßnahmen	389,0 3.390,8	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
892 03	691	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	5.113,0	5.113,0	5.113,0
(MG 15)			0,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	9.113	1.113	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	5.113		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	4.000	1.113	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
893 05	692	An Organisationen der Wirtschaft und Sonstige für Investitionen	1.041,0	0,0	0,0
(MG 15)			123,8		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
894 03	692	An öffentliche Einrichtungen für Investitionen	0,0	5.711,0	3.100,0
(MG 15)			1.423,5		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	4.200	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	3.100		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.100		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		In 2004 entfallen 5.700,0 T€ auf das Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.			
		In 2005 entfallen 3.100,0 T€ auf das Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.			
Summe der Maßnahmegruppe 15			42.778,3	43.551,0	41.034,0
			17.046,5		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

16 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume

Bei EU-kofinanzierten Maßnahmen dürfen die EU-Anteile nur bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.346 02 geleistet werden, soweit diese Einnahmen nicht für andere Ausgaben zweckgebunden sind.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602.00.346 02 umsetzen und - erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts - notwendige Titel und Haushaltsvermerke einrichten.

Übertragbar auch in Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen.

Erläuterungen:

Das Regionalprogramm verfolgte als Programmziel die Verbesserung der regionalen Standortfaktoren, die Unterstützung des wirtschaftlichen Strukturwandels und die Erschließung neuer Beschäftigungspotenziale (insbesondere für Frauen) unter Berücksichtigung der ökologischen Funktion des ländlichen Raums. Schwerpunkt der Förderung war der Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur. Das Fördergebiet umfasste die Regionen Westküste, Landesteil Schleswig, den Kreis Rendsburg-Eckernförde mit seinem Ziel 5 b-Gebiet und die strukturschwachen Teile der Kreise Plön und Ostholstein. Die Laufzeit des Programms endete 1999 mit einer Auslauffinanzierung bis 2001.

Die aus dem Programm auf den Aufgabenbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr entfallenden Schwerpunktbereiche sind in der MG 16 veranschlagt.

Wegen der Erstattungsbeträge der Europäischen Union vgl. Titel 0602.00.346 02. Haushaltsmittel sind nicht mehr veranschlagt.

533 04	692	Leistungen Dritter zur Durchführung der Erfolgskontrolle im Rahmen der Programmabwicklung	0,0	0,0	0,0
(MG 16)			0,0		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

685 26	692	An Organisationen der Wirtschaft und Sonstige für nicht investive Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 16)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

883 07	692	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 16)			773,2		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

891 09	692	An öffentliche Unternehmen für Infrastrukturmaßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 16)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

893 10	692	An Organisationen der Wirtschaft und Sonstige für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(MG 16)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

Summe der Maßnahmegruppe 16			0,0	0,0	0,0
			773,2		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

61 Tourismus

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

526 61	651	Kosten für Sachverständige, Gutachten, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	2,0 34,6	2,0	2,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Beirat für Tourismus sowie entsprechende Beratungsgremien.

533 61	651	Deutschland-Marketingkampagne	128,0 0,0	128,0	128,0
---------------	------------	--------------------------------------	---------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	128	128
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	128	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	128
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins an einer Deutschland-Marketingkampagne. Ziel ist die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Urlaubslandes Deutschland im Inland. Mit der Intensivierung der Marketingaktivitäten im Inland sollen die im Tourismus liegenden Beschäftigungs- und Wachstumschancen genutzt und weiterentwickelt werden (Beschluss der Wirtschaftsministerkonferenz vom 15.5.1998 für die Jahre 1999 - 2001 sowie vom 02./03.11.00 für die Jahre 2002 - 2006). Die Ansätze für 2004 und 2005 enthalten jeweils 128.000 Euro zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus den Vorjahren.

683 61	651	Zuschüsse an private Unternehmen	1.438,0 1.654,2	1.528,0	1.508,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.300	1.300
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.300	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	1.300
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind die Mittel zur Unterstützung von Maßnahmen des landesweiten touristischen Marketings der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH).

Aufgrund der geänderten Gesellschaftsform sind erstmalig ab 2004 auch die Zuschüsse für das Tourismusmarketing der Nordsee-Tourismus-Service GmbH (NTS) und der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS) veranschlagt (bisher bei Titel 685 61). Der starke Wettbewerbsdruck in- und ausländischer Tourismusanbieter und -regionen sowie die aktuelle Marktsituation Schleswig-Holsteins (rückläufige Übernachtungen) verlangen angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in Schleswig-Holstein weiterhin ein intensives Marketing für den Tourismusstandort Schleswig-Holstein.

Art und Umfang der Zuschüsse (in Verbindung mit den bei Titel 0602.61.685 61 veranschlagten Mitteln) werden nach Abschluss aller Fragen im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Tourismusorganisationen durch eine Richtlinie geregelt.

Die Ansätze für 2004 und 2005 enthalten jeweils 1.300,0 T€ zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus den Vorjahren.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 61	651	Tourismusmarketing	211,0	121,0	101,0
(TG 61)			221,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.
Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung von Maßnahmen des touristischen Marketing der Tourismusmarketingorganisationen in Schleswig-Holstein (mit Ausnahme der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH - TASH-) der Nordsee-Tourismus-Service GmbH (NTS) und der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS); nähere Erläuterungen bei Titel 0602.61.683 61.

Die Ansätze für 2004 und 2005 enthalten jeweils 100 T€ zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus den Vorjahren.

892 61	651	Projekte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus	92,0	0,0	0,0
(TG 61)			64,6		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

Summe der Titelgruppe 61	1.871,0	1.779,0	1.739,0
	1.974,4		

62 Techniken zur Energieeinsparung

Ausgaben der Titelgruppe sind untereinander und mit den Ausgaben der Titelgruppe 64 gegenseitig deckungsfähig. Übertragbar.

Erläuterungen:

Energiesparen ist eine dauerhafte, sich aber stets in technologischer Weiterentwicklung befindliche Aufgabe. Unterstützt werden sollten vor allem investive Pilot- und Demonstrationsprojekte und deren Markteinführung im Bereich der Heizenergieeinsparung (Neubau, Baubestand und Haustechnologien) und im Stromsparebereich. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Einführung zukunftssträchtiger, effizienter Techniken. Die Maßnahmen tragen außerdem zur Umweltentlastung und zum Klimaschutz bei.

533 62	629	Leistungsentgelte für Werkverträge im Rahmen des Impulsprogramms "Wärmetechnische Gebäudesanierung in Schleswig-Holstein"	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

883 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen im kommunalen Bereich	100,0	0,0	0,0
(TG 62)			143,4		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
887 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Zweckverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Zuwendung. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
891 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Zuwendung. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
892 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an private Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Zuwendung. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
893 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Sonstige	0,0 0,0	2.200,0	1.000,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.000	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-		
		Erläuterungen: Zuwendung. In 2004 entfallen 2.200,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004. In 2005 entfallen 1.000,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.			
Summe der Titelgruppe 62			100,0 143,4	2.200,0	1.000,0

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

64 Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien

Die Titel der Titelgruppe sind untereinander und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titelgruppe 62. Übertragbar.

Erläuterungen:

In Schleswig-Holstein soll eine umweltschonende und sozialverträgliche Energiestruktur erhalten bzw. erreicht werden. Eine Grundlage hierfür bildet der Ausbau der Nah- und Fernwärmeversorgung. Mit dem von 2001 - 2006 laufenden Förderprogramm "Biomasse und Energie" vom MUNL und MWAV sowie der Energienstiftung Schleswig-Holstein wird die 1996 gestartete Initiative gemeinsam fortgesetzt. Ziel ist es, die Biomasse neben Windkraft und Sonnenenergie zur dritten Säule bei der Nutzung regenerativer Energien auszubauen. Grundlage für die Förderung ist die Richtlinie zur Förderung der energetischen Nutzung von Biomasse im ländlichen Raum durch das Land Schleswig-Holstein (Amtsbl. S-H 2001, Seite 232).

883 64	629	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	44,0	40,0	40,0
(TG 64)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	32	24
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	8	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	8	8
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	8	8
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	8	8

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004/2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

	2004	2005
1. In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	0	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	8	8
Zusammen	8	8

Veranschlagt sind Fördermittel für die energetische Nutzung von Biomasse im kommunalen Bereich.

887 64	629	Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
891 64	629	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	174,6	130,0	110,0
(TG 64)			76,1		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	190	140	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	50		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	50	50	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	50	50	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	40	40	
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt sind Fördermittel für die energetische Nutzung von Biomasse durch öffentliche Unternehmen.			
892 64	629	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	250,0	256,0	220,0
(TG 64)			147,2		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	240	180	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	60		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	60	60	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	60	60	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	60	60	
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt sind Fördermittel für die energetische Nutzung von Biomasse durch öffentliche Unternehmen.			
893 64	629	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0	0,0	45,0
(TG 64)			0,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	120	90	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	30		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	30	30	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	30	30	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	30	30	
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt sind Fördermittel für die energetische Nutzung von Biomasse durch sonstige.			
Summe der Titelgruppe 64			468,6	426,0	415,0
			223,3		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

65 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0602 - 282 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen zur Fortführung begonnener und zur Durchführung neuer Versicherungsmaßnahmen unter dem Slogan/Logo "Sicher kommt an" (z.B. PARTNER-AKTION Schleswig-Holstein für Verkehrssicherheit). Die Gewährung von Finanzhilfen zur Förderung verbandsbezogener Verkehrssicherheitsarbeit erfolgt nach der Richtlinie vom 27. März 2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 220), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurde.
Nachrichtlich:
Für Einnahmen aus Unterstützungen Dritter (Sponsoring) ist der Leertitel 0602.00.282 01 ausgebracht.

531 65	729	Informationstätigkeit und -material für die Verkehrssicherheit	96,0	96,0	106,0
(TG 65)			160,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben zur Planung, Organisation und Durchführung von Verkehrserziehungs- und -aufklärungsmaßnahmen sowie Mittel, die federführend im Rahmen der PARTNER-AKTIONEN benötigt werden (z.B. Verkehrssicherheitskonferenz Schleswig-Holstein, Beschaffung, Herstellung und Verteilung von Info-Material, Werbung für Verkehrssicherheit sowie Finanzierung von Verkehrserziehungs- und aufklärungsmodellprojekten).

Vorjahr Titel 0604.03.531 03.

534 65	729	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Verkehrssicherheit	2,0	2,0	2,0
(TG 65)			0,4		

Erläuterungen:

Vorjahr Titel 0604.03.534 03.

633 65	729	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Verkehrssicherheitsmaßnahmen	36,0	0,0	0,0
(TG 65)			9,0		

Erläuterungen:

Vorjahr Titel 0604.03.633 03.

684 65	729	An Verbände für Verkehrssicherheitsmaßnahmen	66,0	99,0	99,0
(TG 65)			132,5		

Erläuterungen:

Vorjahr Titel 0604.03.684 03.

883 65	729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			21,3		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Gewährung von Finanzhilfen für kommunale innovative und herausragende Verkehrssicherheitsprojekte unter dem Logo "Sicher kommt an!". Grundlage sind die Grundsätze für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der kommunalen Verkehrssicherheitsarbeit (Kommunaler Förderfonds), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurden.

Vorjahr Titel 0604.03.883 05.

Summe der Titelgruppe 65			200,0	197,0	207,0
			323,3		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

71 Zuschüsse der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 346 05 geleistet werden. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 346 05 umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER II (1994 - 1999). Die Programmplanung geht von einer max. 40 %-igen EFRE-Kofinanzierung aus, die erforderlichen Kofinanzierungsmittel werden von den Projektträgern oder aus anderen öffentlichen Mitteln aufgebracht. Neubewilligungen sind aufgrund der von der EU-Kommission vorgesehenen Bindungsfristen nicht mehr möglich; es werden nur noch die bereits bewilligten Projekte abgewickelt. Vgl. Erläuterung zu Titel 346 05.

685 71	692	An Organisationen der Wirtschaft für nicht investive Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			-1,9		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

883 71	692	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			-16,2		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

887 71	692	An Zweckverbände für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			-9,3		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

891 71	692	An öffentliche Unternehmen für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

Summe der Titelgruppe 71			0,0	0,0	0,0
			-27,4		

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

72 Programm Rüstungs- und Standortkonversion

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Mittel für das EU-Programm KONVER (1995 - 1999). Die Programmplanung geht von einer max. 50 %-igen EFRE-Kofinanzierung aus. Zur Finanzierung der Projekte standen in den Jahren 1995 bis 1999 insgesamt rd. 8,5 Mio. € EU-Mittel und rd. 7,0 Mio. € Komplementärmittel des Landes, davon 2 Mio. € im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume, zur Verfügung.

In den vom Truppenabbau und von der Rüstungskonversion besonders betroffenen Regionen sollen die wirtschaftlichen Folgen ausgeglichen werden. Diese Ausgleichsmaßnahmen müssen geeignet sein, die Wirtschaftsstruktur der Regionen nachhaltig zu verbessern und die Voraussetzungen für die Bereitstellung dringend benötigter Ersatzarbeitsplätze zu schaffen.

Die Mittel sind in voller Höhe gebunden und werden für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur, für die Unterstützung der betrieblichen Konversion durch Beratung, Technologieförderung und Verbesserung der technologischen Infrastruktur sowie für die zivile Umnutzung militärischer Liegenschaften verwendet.

Vgl. Erläuterung zu Tit. 346 01.

633 72 (TG 72)	692 An Gemeinden und Gemeindeverbände für nicht investive Maßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

671 72 (TG 72)	692 Technische Hilfe	0,0 -4,9	0,0	0,0
--------------------------	-----------------------------	--------------------	------------	------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

683 72 (TG 72)	692 An private Unternehmen für nicht investive Maßnahmen	0,0 -0,3	0,0	0,0
--------------------------	---	--------------------	------------	------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

685 72 (TG 72)	692 An Organisationen der Wirtschaft und Sonstige für nicht investive Maßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

883 72 (TG 72)	692 An Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	0,0 24,3	0,0	0,0
--------------------------	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
891 72	692	An öffentliche Unternehmen für Investitionen (TG 72)	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
Summe der Titelgruppe 72			0,0 19,1	0,0	0,0
73		Maßnahmen im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (Urban II)			
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 346 07 geleistet werden. Bewilligungen dürfen bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten Mittel erteilt werden. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr darf diese Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.					
Erläuterungen: Vorgesehen sind Mittel für das EU-Programm URBAN II (2000 - 2006). Die Programmplanung geht von einer max. 50%igen EFRE-Beteiligung aus. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 346 07.					
633 73	692	An Gemeinden und Gemeindeverbände für nichtinvestive Maßnahmen (TG 73)	0,0 40,9	0,0	0,0
Übertragbar.					
Erläuterungen: Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht					
671 73	692	Technische Hilfe (TG 73)	0,0 89,4	0,0	0,0
Übertragbar					
883 73	692	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen (TG 73)	1.680,0 0,0	1.692,0	1.694,0
Verpflichtungsermächtigung (in T€)			2004	2005	
Neuverpflichtung insgesamt			5.093	3.399	
Davon fällig Haushaltsjahr 2005			1.694		
Davon fällig Haushaltsjahr 2006			1.687	1.687	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007			1.712	1.712	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff			-		
Summe der Titelgruppe 73			1.680,0 130,3	1.692,0	1.694,0
Summe der Ausgaben			152.995,3 108.772,5	157.091,3	135.062,2

06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.666,9 2.043,0	2.541,9	2.734,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	28.224,4 28.612,9	31.465,6	23.460,2
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	75.164,0 46.790,7	68.423,0	70.501,0
Gesamteinnahmen			106.055,3 77.446,6	102.430,5	96.695,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	591,5 837,8	1.223,0	587,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	54.619,8 38.822,9	50.405,9	44.362,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	97.784,0 69.085,5	105.462,4	90.113,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 26,3	0,0	0,0
Gesamtausgaben			152.995,3 108.772,5	157.091,3	135.062,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-46.940,0 -31.325,9	-54.660,8	-38.367,0

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Die Ausgaben sind deckungsfähig innerhalb des Kapitels.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Mehreinnahmen bei den Titeln 231 01 und 231 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 10 Projekte für F+E-Innovationen in KMU sowie
15 Projekte zur Errichtung, Erweiterung und Modernisierung von Unternehmen.

Das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Okt. 1969 (BGBl. I S. 1861 - GA-Gesetz -), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung von Investitionen und Schaffung von Arbeitsplätzen im Beitrittsgebiet sowie zur Änderung steuerrechtlicher und anderer Vorschriften (Steueränderungsgesetz 1991) vom 24. Juni 1991 (BGBl. I S. 1322, 1336) sieht vor, dass folgende Maßnahmen als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Artikels 91 a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen werden:

1. Förderung der gewerblichen Wirtschaft bei Errichtung, Ausbau, Umstellung oder grundlegender Rationalisierung von Gewerbebetrieben,
2. Förderung des Ausbaus der Infrastruktur, soweit es für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft erforderlich ist.

Für die Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe wird jeweils für den Zeitraum der Finanzplanung vom Bund und den Ländern ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt, der jährlich zu überprüfen und fortzuschreiben ist. An den Ausgaben beteiligt sich der Bund zur Hälfte (vgl. Tit. 231 01 und 231 03).

Das Fördergebiet ist von der EU-Kommission zu genehmigen.

Für die Verteilung der GA-West-Mittel steht Schleswig-Holstein gegenwärtig eine Quote von 10,824 v.H. zu.

Das Land wird voraussichtlich folgende Bundesmittel erhalten:

		2004 €	2005 €
1	Barmittel	14.396.000	12.339.000
2	Verpflichtungsermächtigungen		
2.1	fällig 2005	3.247.000	0
2.2	fällig 2006	3.974.000	3.247.000
2.3	fällig 2007	3.603.000	3.974.000
2.4	fällig 2008	0	3.603.000
Summe		25.220.000	23.163.000

Schleswig-Holstein hat jeweils gleichhohe Landesanteile bereitzustellen.

Zur Abwicklung des 30. bis 32. sowie zur Durchführung des 33. und 34. Rahmenplans (2004 bis 2008) sind dementsprechend veranschlagt:

		2004 €	2005 €
1.	Barmittel		
1.1	zur Einlösung der Verpflichtungsermächtigungen aus 2001 (30. Rahmenplan)	8.968.000	0
1.2	zur Einlösung der Verpflichtungsermächtigungen aus 2002 (31. Rahmenplan)	9.431.100	8.658.000
1.3	zur Einlösung der Verpflichtungsermächtigungen aus 2003 (32. Rahmenplan)	10.300.000	9.526.000
1.4	zur Einlösung der Verpflichtungsermächtigungen aus 2004 (33. Rahmenplan)	0	6.494.000
1.5	für neue Verpflichtungen	92.900	0
Summe		28.792.000	24.678.000

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

		2004	2005
		€	€
2.	Verpflichtungsermächtigungen		
2.1	zur Durchführung des 33. und 34. Rahmenplans		
2.2.1	fällig 2005	6.494.000	0
2.2.2	fällig 2006	7.948.000	6.494.000
2.2.3	fällig 2007	7.206.000	7.948.000
2.2.4	fällig 2008	0	7.206.000
Summe		21.648.000	21.648.000

Anteil Schleswig-Holsteins am Bewilligungsvolumen des 33. und 34. Rahmenplans (Bundes- und Landesmittel):

		2004	2005
		€	€
1.	Barmittel	92.900	0
2.	Verpflichtungsermächtigungen, fällig 2005 bis 2007	21.648.000	21.648.000
Summe		21.740.900	21.648.000

Neben der Förderung investiver Maßnahmen können aus der GA ab dem Jahr 2000 bei der gewerblichen Förderung auch lohnkostenbezogene Investitionszuschüsse gewährt, sowie im Rahmen eines verlängerten Modellversuchs auch bestimmte nichtinvestive Maßnahmen im betrieblichen und im infrastrukturellen Bereich gefördert werden. Ferner sind bis 2003 auch bis zu fünf modellhafte Regionalmanagementprojekte förderbar, deren Förderung bis Ende 2006 erfolgen kann. Die Infrastrukturförderung erfolgt ab 2000 im Rahmen der Initiative "Ziel: Zukunft im eigenen Land" und nach dem Projektauswahlverfahren des "Regionalprogramm 2000". Die Entscheidung über die Bewilligung von Infrastrukturprojekten wird im Qualitätswettbewerb durch die IMAG Regionalprogramm und die Ziel-Steuerungsgruppe getroffen.

Die einzelbetriebliche GA-Förderung wird von der Investitionsbank Schleswig-Holstein als Bewilligungsstelle durchgeführt. Die nichtinvestive gewerbliche Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen führt die Technologie-Transfer-Zentrale Schleswig-Holstein GmbH durch. Zu den Entgelten für die Abwicklung der Programme vgl. Tit. 0601.01.671 02.

Eine Kofinanzierung von EFRE-Projekten im Rahmen der Ziel 2-Förderung mit GA-Mitteln ist vorgesehen, dabei muss es sich um GA-förderfähige Vorhaben im GA-Fördergebiet handeln.

Einnahmen

119 05	691	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen	1.500,0 244,5	1.500,0	1.500,0
--------	-----	--	--------------------------	----------------	----------------

Die an den Bund weiterzugebenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Die Rückzahlung bewilligter Zuwendungen richtet sich nach Nr. 8 der jeweiligen Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO und § 117 a LVwG.

Das Aufkommen ist geschätzt.

Die Rückzahlungen werden entsprechend der Regelung beim Bund nicht von den Ausgaben abgesetzt, sondern bei den Einnahmen gebucht.

119 06	691	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen eines Sonderfalles der betrieblichen Förderung in der Region Flensburg	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben zur Kompensation des Arbeitsplatzabbaus in der Stadt Flensburg bei 0602 MG 14 und 0602 MG 15 zu verwenden.

Die an den Bund weiterzugebenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 01	692	Erstattung vom Bund für Infrastrukturmaßnahmen	10.526,0 10.113,8	10.962,0	7.876,5
231 03	691	Erstattung vom Bund für betriebliche Investitionen	3.870,0 4.284,8	3.434,0	4.462,5
Summe der Einnahmen			15.896,0 14.643,1	15.896,0	13.839,0

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

526 99 692 Sachverständige 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragbar.

Erläuterungen:

Für gemeinsame Gutachtenaufträge des Bundes und der Länder im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" werden die Kosten jeweils von Fall zu Fall von einem an der Gemeinschaftsaufgabe beteiligten Bundesland übernommen.
 Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

633 01 692 An Gemeinden und Gemeindeverbände für 11,7 0,0 0,0
 Maßnahmen des Regionalmanagements 13,0

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.
 Im Rahmen der modellhaften Erprobung können gemäß Beschluss des Planungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" bis zum 31.12.2003 Ausgaben der Kreise oder kreisfreien Städte für Regionalmanagement-Vorhaben bewilligt werden. Die einzelnen Fördervorhaben bedürfen der vorherigen Zustimmung des Unterausschusses der GA und haben eine dreijährige Laufzeit.
 Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

633 02 692 An Gemeinden und Gemeindeverbände für 0,0 0,0 0,0
 regionale Entwicklungskonzepte und 0,0
 Planungsleistungen

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung.
 Die Träger können Zuschüsse zu Planungs- und Beratungsleistungen, die zur Vorbereitung und Durchführung förderfähiger Infrastrukturmaßnahmen von Dritten erbracht werden, erhalten.
 Ebenso können integrierte regionale Entwicklungskonzepte gefördert werden.
 Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

682 01 692 An öffentliche Unternehmen für Maßnahmen 325,1 322,2 113,0
 des Regionalmanagements 153,8

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.
 Im Rahmen der modellhaften Erprobung können gemäß Beschluss des Planungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" bis zum 31.12.2003 Ausgaben von öffentlichen Unternehmen für Regionalmanagement-Vorhaben bewilligt werden. Die einzelnen Fördervorhaben bedürfen der vorherigen Zustimmung des Unterausschusses der GA und haben eine dreijährige Laufzeit.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschl. 2002 eingegangenen Verpflichtungen	322.200	113.000
2.	Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	0	0
3.	für neue Verpflichtungen	0	0
Summe		322.200	113.000

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

683 01	692	Zuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen für nichtinvestive Maßnahmen	1.240,2 1.232,5	1.695,1	1.550,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	800	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	200	800
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	200
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Am 9. März 1995 hat der Planungsausschuss beschlossen, die GA-Förderung um nichtinvestive Fördertatbestände zu ergänzen. Danach können im Rahmen eines Modellvorhabens Landesprogramme zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen in den Bereichen Beratung, Schulung, bei der Humankapitalbildung sowie bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gezielt unterstützt werden.

Die Förderung erfolgt ergänzend zu den Bestimmungen des Rahmenplanes nach den Richtlinien für betriebliche Innovationen vom 01. Januar 2003 (Amtsbl. Schl.-H. S. 2) und für betriebliche Beratungen vom 23. März 1998 (Amtsbl. Schl.-H. S. 204), geändert durch Erlass vom 1. August 2000 (Amtsbl. Schl.-H. S. 546), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurden.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. bereits bestehende Belastungen aus bis einschl. 2002 eingegangenen Verpflichtungen	195.100	0
2. Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	1.500.000	750.000
3. Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	800.000
4. für neue Verpflichtungen	0	0
Summe	1.695.100	1.550.000

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 01	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen	16.081,6 14.961,3	10.670,6	15.640,0
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	10.824	10.824
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	3.247	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	3.974	3.247
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	3.603	3.974
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	3.603

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Einlösung von Verpflichtungsermächtigungen aus bis einschließl. 2002 eingegangenen Verpflichtungen	6.213.600	8.545.000
2.	Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	4.457.000	3.848.000
3.	Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	3.247.000
4.	für neue Verpflichtungen	0	0
	Summe	10.670.600	15.640.000

Die Infrastrukturförderung der GA wird unter Beachtung der Förderregeln der GA (Teil II des Rahmenplanes) innerhalb der Programmstrukturen des Regionalprogramm 2000 durchgeführt. Die Projektauswahl erfolgt im Rahmen des Qualitätswettbewerbs nach den Grundsätzen für die Auswahl und Förderung von Projekten im Rahmen des Regionalprogramm 2000.

Die GA-Förderung erstreckt sich auf folgende Förderbereiche, für die ergänzend zu den o.g. allgemeinen Förderregeln die folgenden fachspezifischen Regeln zu beachten sind:

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Bereich: Industrie- und Gewerbegebiete, Technologie- und Gewerbezentren, multifunktionale Einrichtungen) vom 09. November 2001 (Amtsbl. Schl.-H., S. 636),
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung öffentlicher touristischer Infrastrukturen vom 10. Dezember 2001 (Amtsbl. Schl.-H., S. 679), geändert am 14. Januar 2002 (Amtsbl. Schl.-H., S. 46)
- Grundsätze für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kommunalen Hafenbaumaßnahmen vom 18. November 1997 (Amtsbl. Schl.-H., S. 528),
- Grundsätze für die Gewährung von Investitionszuschüssen zur Sicherung der Sicherheitsstandards an schleswig-holsteinischen Flugplätzen vom 26. November 1997 (Amtsbl. Schl.-H., 1998 S. 62),
- Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur investiven Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten der Aus- und Weiterbildung vom 24. Juli 2002 (Amtsbl. Schl.-H., S. 454).

887 01	692	Zuweisungen an Zweckverbände für Infrastrukturmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

891 01 692 Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Infrastrukturmaßnahmen **0,0** **8.581,0** **0,0**
 1.110,6

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschl. 2002 eingegangenen Verpflichtungen	8.348.000	0
2.	Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	0	0
3.	Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	0
4.	für neue Verpflichtungen	0	0
Summe		8.348.000	0

892 01 691 Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen **6.499,8** **5.172,9** **7.375,0**
 7.337,0

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	9.824	9.824
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	2.447	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	3.774	2.447
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	3.603	3.774
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	3.603

Erläuterungen:

Zuwendung.

Gefördert werden Investitionen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich die des Tourismus.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschl. 2002 eingegangenen Verpflichtungen	970.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	4.110.000	4.928.000
3.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	2.447.000
4.	für neue Verpflichtungen	92.900	0
Summe		5.172.900	7.375.000

Die Investitionen müssen der Art nach geeignet sein, die Wirtschaftskraft der förderungsbedürftigen Gebiete zu steigern, und es den Betrieben ermöglichen, durch überregionalen Absatz des überwiegenden Teils der Erzeugung das Gesamteinkommen der Bevölkerung des Fördergebiets auf Dauer und im angemessenen Verhältnis zu den öffentlichen Aufwendungen zu erhöhen. Mit den Investitionen müssen in den förderungsbedürftigen Gebieten neue Dauerarbeitsplätze geschaffen oder bestehende Dauerarbeitsplätze gesichert werden.

Im einzelnen richtet sich die Förderung nach den im jeweiligen Rahmenplan zur Gemeinschaftsaufgabe festgelegten Bestimmungen und ergänzenden Fördergrundsätzen für die einzelbetriebliche Investitionsförderung im Rahmen der GA und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung - EFRE - vom 16. April 2002 (Amtsbl. Schl.-H., S. 239), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Energie erlassen wurden.

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 01	692	Zuschüsse an Sonstige für Infrastrukturmaßnahmen	4.633,6 2.083,6	2.350,2	0,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Gefördert werden öffentliche Infrastruktureinrichtungen (z.B. Berufsbildungsstätten, Gewerbegebiete), die in sonstiger, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichteter Trägerschaft liegen.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschl. 2002 eingegangenen Verpflichtungen	2.350.200	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 bis zu	0	0
3.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2004 bis zu	0	0
4.	für neue Verpflichtungen	0	0
	Summe	2.350.200	0

Die Bewilligung neuer Vorhaben erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den bei Titel 0603.00.883 01 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

Die Auswahl der Förderprojekte treffen die IMAG Regionalprogramm 2000 und die ziel-Steuerungsgruppe.

Summe der Ausgaben	28.792,0 26.891,8	28.792,0	24.678,0
---------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

06 03 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.500,0 244,5	1.500,0	1.500,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	14.396,0 14.398,6	14.396,0	12.339,0
Gesamteinnahmen			15.896,0 14.643,1	15.896,0	13.839,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.577,0 1.399,3	2.017,3	1.663,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	27.215,0 25.492,5	26.774,7	23.015,0
Gesamtausgaben			28.792,0 26.891,8	28.792,0	24.678,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-12.896,0 -12.248,7	-12.896,0	-10.839,0

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 06 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 61 Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Landesstraßen
- 63 Kostenbeiträge für den Um- und Ausbau von Landesstraßen
- 64 Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen
- 65 Erstattung von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung

Ausgaben

- 01 Straßeninformationssystem für Bundesfern- und Landesstraßen (SIB)
- 02 Informationstechnik (IT)
- 03 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit
- 04 weggefallen
- 61 Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen -Gemeinschaftsaufwand-
- 63 Um- und Ausbau von Landesstraßen einschließlich Radwegebau nach Maßgabe des Straßenbauplanes
- 64 Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen -Direktaufwand-
- 65 Verstärkung der Mittel für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung
- 66 Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen -Direktaufwand-
- 67 Planfeststellungsverfahren im energiewirtschaftlichen Bereich

Einnahmen

111 01	711	Gebühren und tarifliche Entgelte	584,5 597,5	583,0	583,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren für:

		2004	2005
		€	€
1.	Maßnahmen im allgemeinen Straßenverkehr	14.000	14.000
2.	Genehmigungen nach dem Straßen- und Wegegesetz und dem Bundesfernstraßengesetz	18.000	18.000
3.	Maßnahmen im Straßenverkehr	330.000	330.000
4.	Widerspruchsverfahren	35.000	35.000
5.	Planfeststellungsverfahren	12.000	12.000
6.	Öffentlicher Personennahverkehr	130.000	130.000
7.	Schienengebundener Verkehr	40.000	40.000
8.	Gefahrgutbeförderung	4.000	4.000
Summe		583.000	583.000

111 02	711	Gebühren für Fahrlehrerprüfungen	17,9 24,2	20,0	20,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 526 06 zu verwenden.

111 03	711	Gebühren für die Seminarüberwachung von Fahrschulen	51,0 11,1	36,0	40,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Vgl. Titel 526 07.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
111 04	751	Gebühren und tarifliche Entgelte der Luftfahrtverwaltung	975,0 1.205,2	1.300,0	1.300,0
<p>Die Anteile des Bundes an der Luftsicherheitsgebühr sind von den Einnahmen abzusetzen.</p> <p>Erläuterungen: Veranschlagt sind die Gebühren aus der Überwachung, für Genehmigungen im Luftverkehr und die Luftverkehrssicherheitsgebühr nach der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV) vom 14. Februar 1984 (BGBl. I S. 346), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Februar 1999 (BGBl. I S. 2432). Soweit Gebühren-Erhöhen innerhalb der durch die LuftKostV vorgesehenen Rahmensätze möglich und geboten sind, werden Anhebungen vorgenommen. Das Land erhebt für die Sicherheitskontrolle der Passagiere und des Gepäcks eine Luftsicherheitsgebühr (Anlage zu § 2 Abs. 1 LuftKostV, § 29 c LuftVG). Die Luftsicherheitsgebühr beträgt seit 1. November 2001 5,00 € pro Fluggast auf den Flugplätzen Kiel und Lübeck sowie seit dem 01. Januar 2003 7,50 € auf dem Flugplatz Westerland. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Verkehr vom 12./25. November 1991 wird von der vereinnahmten Gebühr ein Betrag von 0,26 € pro kontrolliertem Fluggast an den Bund zur Deckung seiner Zweckausgaben abgeführt.</p> <p>Mehr wegen steigender Passagierzahlen, vgl. auch Titel 671 01.</p>					
111 05	751	Gebühren aus der Abnahme von Prüfungen von Luftfahrzeugführerinnen und -führern	15,5 14,3	15,5	15,5
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind Gebühren für die Prüfung von Luftfahrzeugführerinnen und -führern. Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 526 03 zu verwenden.</p>					
111 06	711	Erstattung von Prozesskosten	0,0 4,2	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 526 01 verwendet werden.</p>					
111 07	711	Gebühren für das Kraftfahrzeugwesen, Kfz-Überwachung und Straßenverkehrsrecht	36,0 0,0	30,0	30,0
<p>Erläuterungen: Vgl. Titel 526 04</p>					
111 08	627	Gebühren und tarifliche Entgelte für Planfeststellungsverfahren nach § 11 a EnWG	110,0 69,7	30,0	30,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind Gebühren aus der Durchführung von Planfeststellungsverfahren nach § 11 a EnWG. Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei der Titelgruppe 67 zur Verfügung.</p>					
112 01	711	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1,0 2,1	1,0	1,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind Geldbußen gemäß §§ 58 und 61 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung vom 14. Januar 1981 (BGBl. I S.61), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432) und des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602).</p>					
119 02	725	Einnahmen aus Zweckentfremdungszinsen (GVFG)	0,0 0,0	0,0	0,0

Übertragen nach 0602 - 11902.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

119 05	723	Kostenerstattungen von Kreisen und Gemeinden	0,0 383,1	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel eingerichtet.

119 08	723	Ablösungsbeträge für die Übernahme von Straßen und Brücken fremder Baulastträger	600,0 367,9	400,0	400,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Bei Übernahme von Straßen und Brücken fremder Baulastträger werden für die auf das Land übergehenden Unterhaltungs- und Erneuerungslasten Ablösungsbeträge gefordert.

119 09	711	Erlöse aus der Abgabe der Ausschreibungsunterlagen für die Verdingung von Bauaufträgen	200,0 132,4	140,0	140,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Gemäß § 20 Abs. 1 VOB/A erhebt die Straßenbauverwaltung bei öffentlichen Ausschreibungen Kostenbeiträge nach Pauschalsätzen für die Übersendung der Verdingungsunterlagen.

119 11	711	Vertragsstrafen	2,6 0,0	3,0	3,0
--------	-----	------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vertragsstrafen bei Straßenbauten, die von Auftragnehmern bei Nichteinhaltung der Verträge zu zahlen sind.

119 99	711	Vermischte Einnahmen	30,0 27,0	30,0	30,0
--------	-----	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

124 01	711	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	323,5 313,3	278,7	282,1
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	aus 41 Dienstwohnungen (2003: 49)	164.500	166.600
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Gebäuden, Wohnungen und dgl. an Landesbedienstete (2 Mietwohnungen (2003: 1)	10.000	10.000
3.	aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzungen von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	5.700	6.000
4.	Sonstige Einnahmen	98.500	99.500
Summe		278.700	282.100

Nachrichtlich:

In bundeseigenen Gebäuden der Autobahnmeistereien sind für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Vergütung bzw. ihren Lohn direkt aus dem Bundeshaushalt erhalten und die nicht in den Stellenübersichten aufgeführt sind, 23 (2003: 23) Dienstwohnungen vorhanden.
Die Dienstwohnungsvergütungen werden direkt an den Bund gezahlt.

132 01	711	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	45,8 37,5	30,6	88,2
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus der Veräußerung von unwirtschaftlich gewordenen und somit auszusondernden Fahrzeugen, einschließlich der Fahrzeuge, die aus der UI-Pauschalierung aus Landesmitteln beschafft worden sind.
UI-Fahrzeuge sind mit 60% des Erlöses veranschlagt.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
132 02	711	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	29,4 27,0	25,0	25,0
231 01	711	Beitrag des Bundes zu den Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung für Bundesfernstraßen	5.000,0 4.061,0	5.000,0	5.000,0
Erläuterungen:					
Die Bundesfernstraßen in Schleswig-Holstein hat das Land gemäß Art. 85 und 90 Abs. 2 GG im Auftrage des Bundes zu verwalten. Der Bund trägt die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Er gilt die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung entstehenden Zweckausgaben durch Zahlung einer Pauschale ab. Sie beträgt für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für die Kosten der Bauüberwachung 1 v.H. der Baukosten. Veranschlagt sind die aus dem Bundeshaushalt (Kap. 1210) für diese Zwecke als Beiträge erwarteten Mittel. Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 533 01 oder 752 01 zu verwenden. Vgl. Haushaltsvermerke zu diesen Titeln.					
231 02	711	Verwaltungskostenerstattung vom Bund	505,0 0,0	5,0	5,0
Erläuterungen:					
Verwaltungskosten werden erhoben für: Einsatz des Lärmmessgerätes Einsatz des Unterflurbesichtigungsgerätes Brückeneinstufungen Beschilderung von Brücken Sonstige Eigenleistungen nach § 18 der 2. Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (2. AVVFStr).					
231 03	711	Zuweisungen des Bundes im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung	11.377,9 12.128,1	11.692,7	11.692,7
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Ausgabeteilgruppe 61 und bei Tit. 1206 - 519 05 zu verwenden. Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 61.					
231 04	711	Zuweisungen des Bundes für Abrechnungsbeträge aus Vorjahren im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung	0,0 83,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
231 05	751	Erstattungen des Bundes im Rahmen der Luftsicherheit gem. § 29 c Luftverkehrsgesetz	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 812 02 zu verwenden.					
232 01	711	Verwaltungskostenerstattung von Ländern	17,9 14,0	18,0	18,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 231 02.					

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
233 01	711	Verwaltungskostenerstattung von Kreisen und Gemeinden	1.208,0 1.135,9	1.135,8	1.135,8
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 231 02. Ferner: Sonstige Eigenleistungen gem. § 53 Abs. 3 StrWG.			
233 02	723	Beiträge Dritter im Zusammenhang mit Deckenerneuerungen auf Landesstraßen	25,0 22,6	25,0	25,0
		Erläuterungen: Es handelt sich insbesondere um Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 753 01 zu verwenden.			
233 03	711	Zuweisungen der Kreise im Rahmen der Straßenunterhaltung	9.002,8 10.158,8	9.119,1	9.119,1
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Ausgabetitelgruppen 61 und 66 und bei Tit. 1206 - 519 05 zu verwenden.			
233 04	711	Zuweisungen der Kreise für Abrechnungsbeträge aus Vorjahren im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ist ein Leertitel für die Verrechnung von Spitzenbeträgen aus der Abrechnung des Lohnstundenschlüssels des Vorjahres ausgebracht.			
271 01	711	Gemeinschaftszuschüsse der EU für die Transeuropäischen Verkehrsnetze (TENV)	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ist für die bei der Europäischen Kommission beantragten Zuschüsse zu den Kosten der Bauvorbereitung für die Bundesautobahn A 20 (TEN-Projekt) im Bereich der A 21 - Elbe ein Leertitel ausgebracht. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 533 01 oder 752 01 zu verwenden. Vgl. Haushaltsvermerke zu diesen Titeln.			
272 01	011	Zuweisungen im Rahmen des Projektes VIKING der Europäischen Union	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0601 - 27202.			
281 01	711	Sonstige Erstattungen aus anderen Bereichen	2,6 20,1	3,0	3,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 231 02.			
282 01	729	Zuschüsse Dritter für Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0602 - 28201.			
282 02	729	Zuschüsse Dritter für die Förderung kommunaler Verkehrssicherheitsmaßnahmen	0,0 25,0	0,0	0,0
		weggefallen			

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
331 01	725	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für kommunalen Straßenbau	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0602 - 33102.			
331 02	722	Zuweisungen des Bundes für vom Land vorfinanzierte Baumaßnahmen des Bundesfernstraßenbaus im laufenden Haushaltsjahr	15.000,0 0,0	15.000,0	15.000,0
		Erläuterungen: Am Jahresende wird durch den Bund eine Umverteilung der Mittel für die Durchführung von Baumaßnahmen am Bundesfernstraßennetz vorgenommen. Zusätzliche Mittel können durch die Länder jedoch nur eingesetzt werden, wenn entsprechende Straßenbauvorhaben bereits ausgabewirksam vorbereitet wurden. Ermöglicht werden soll die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundes im Bundesfernstraßenbau durch das Land im laufenden Haushaltsjahr bis zu einem Betrag von 15.000 T€ und für Zeiträume von jeweils bis zu einem Monat, soweit der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen oder vorab Mittel des Folgejahres zusagt. Die geleisteten Ausgaben sind noch vor Abschluss des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen. (Vgl. Haushaltsvermerk zu Tit. 0604 - 851 01)			
333 01	724	Erstattungen der Kreise im Rahmen der Straßenunterhaltung für Investitionen	3.585,5 3.568,0	3.469,2	3.469,2
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Ausgabeteilgruppe 66 zu verwenden.			
356 05	711	Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
61		Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Landesstraßen			
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Ausgabeteilgruppe 61 zu verwenden.			
233 61	711	Zuweisungen von Kreisen und Gemeinden	15,3 9,5	15,0	15,0
(TG 61)					
237 61	711	Zuweisungen von Zweckverbänden	0,0 0,4	0,0	0,0
(TG 61)					
Summe der Titelgruppe 61			15,3 9,9	15,0	15,0
63		Kostenbeiträge für den Um- und Ausbau von Landesstraßen			
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Ausgabeteilgruppe 63 zu verwenden.			
331 63	723	Kostenbeiträge vom Bund	512,0 1.615,0	512,0	512,0
(TG 63)					
333 63	723	Kostenbeiträge von Kreisen und Gemeinden	512,0 1.846,1	512,0	512,0
(TG 63)					

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

337 63	723	Kostenbeiträge von Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			2,1		

Summe der Titelgruppe 63	1.024,0	1.024,0	1.024,0
	3.463,2		

64 Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen

Erläuterungen:

Mit dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 25/1993 vom 21. Juli 1993 hat der Bundesminister für Verkehr die "Hinweise zur Durchführung der gemeinsamen Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und zur Abrechnung des Direkt- und Gemeinschaftsaufwandes" bundesweit verbindlich eingeführt. Danach fließen u.a. die entsprechenden Schadensersatzleistungen aus der Beseitigung von Schäden an Straßen durch einen Dritten dem jeweiligen Straßenbaulastträger zu. Veranschlagt sind daher die entsprechenden Einnahmen für Landesstraßen als Direktaufwand. Einnahmen bei der Titelgruppe 64 sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Ausgabeteilgruppe 64 zu verwenden.

231 64	723	Zuweisungen vom Bund	5,1	5,0	5,0
(TG 64)			0,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Erstattungen vom Bund für Schäden an Landesstraßen	4.000	4.000
2.	Erstattungen vom Bund für die Beschilderung von Brücken im Zuge von Landesstraßen (Militärlastklassen)	1.000	1.000
	Summe	5.000	5.000

281 64	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	250,5	300,0	300,0
(TG 64)			322,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen von Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für Schäden an Landesstraßen.

286 64	723	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen von Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für Schäden an Landesstraßen. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

Summe der Titelgruppe 64	255,6	305,0	305,0
	323,6		

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

65 Erstattung von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung

Erläuterungen:

Die Straßenbauverwaltung führt außerhalb ihrer gesetzlichen Zuständigkeit auch vertraglich Planungen, Entwurf und Bauüberwachung von Straßenbauvorhaben in Schleswig-Holstein im Rahmen der Infrastrukturmaßnahmen des Bundes und von Dritten (Kommunen, Zweckverbände) durch. Die entsprechenden personellen und sächlichen Verwaltungskosten werden für Infrastrukturmaßnahmen durch den Bund und in Einzelfällen auch anteilig durch Dritte erstattet. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Ausgabeteilgruppe 65 verwendet werden.

231 65	723	Erstattungen vom Bund	25,6	26,0	26,0
(TG 65)			2,9		
233 65	723	Erstattungen von Kreisen und Gemeinden	357,9	358,0	358,0
(TG 65)			728,4		
237 65	723	Erstattungen von Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			8,6		
Summe der Titelgruppe 65			383,5	384,0	384,0
			739,9		
Summe der Einnahmen			50.425,3	50.118,6	50.183,6
			38.970,0		

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	711	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8.097,4 8.029,0	7.906,7	7.741,6
422 02	711	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
422 03	711	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	164,3 162,2	163,3	163,3
425 01	711	Vergütungen der Angestellten	25.114,3 25.172,7	25.537,4	25.857,9

Einseitig deckungsfähig mit bis zu 150 T€ zugunsten Titel 671 01.

Erläuterungen:

Frei werdende Stellen von Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern für Luftaufsicht (VergGr. Vb BAT) sollen nicht wiederbesetzt, sondern deren Aufgaben durch Beauftragte für Luftaufsicht in Beschäftigungsverhältnissen der Flugplatzbetreiberinnen oder -betreiber wahrgenommen werden.

425 05	711	Vergütungen für Auszubildende	119,1 92,5	153,4	152,1
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

9 Bauzeichnerinnen und Bauzeichner (2003: 9)

4 Baustoffprüferinnen und Baustoffprüfer (2003: 4)

---	---
13	13

Wegen der Sachkosten vgl. Tit. 525 01.

426 01	711	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	2.041,6 1.930,9	2.078,3	2.073,9
426 02	711	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	49,3 50,9	57,3	56,2
427 01	711	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	75,0 56,4	76,4	76,4

Erläuterungen:

Unter anderem auch vorgesehen für die Einstellung von Studentinnen und Studenten zum anerkannten Praktikum innerhalb des Studiums als Anregung für eventuelle spätere Bewerbungen.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 01	711	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	752,5 828,8	830,0	630,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	291.400	291.400
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	60.800	60.800
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	7.700	7.700
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	201.300	201.300
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	108.500	108.500
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	14.200	14.200
7.	Unterhaltung von Geräten	134.100	134.100
8.	Sonstiges	12.000	12.000
Summe		830.000	830.000

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 711 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 659,8
533,2 669,1 669,3

Erläuterungen:

Bestand an:

	Soll 2005	Soll 2004	Soll 2003	Tatsächlicher Bestand am 1.02.2003
1. Pkw mit Fahrer	5	5	6	5
2. PKW für Selbstfahrer	42	42	43	45
3. Fahrzeugen zur Lastenbeförderung				
3.1 Lkw-Pritsche > 5 t Nutzlast	1	1	1	1
3.2 Lkw-Pritsche < 2 t Nutzlast				
3.3 Lkw-Kasten < 2 t Nutzlast	2	2	2	2
4. Spezialfahrzeugen				
4.1. Kombi-Kraftwagen, Kleinbusse für Mess-, Labor- und Brückenprüftrupps	17	17	21	18
5. Anhängern				
5.1 Anhänger-Pritschen < 2 t Nutzlast	8	8	8	8
5.2 Baubürowagen	60	60	61	60
6. Wasserfahrzeugen (Ruder- und Schlauchboote)	4	4	4	4
Zusammen	139	139	146	143

Die Betriebs- und Unterhaltungskosten der für die Instandsetzung auf Bundes- und Landesstraßen sowie auf Kreisstraßen eingesetzten Dienstfahrzeuge (oben nicht erfasst) werden aus den bei der Titelgruppe 0604-61 für diese Zwecke veranschlagten Ausgaben getragen.

Zahl der anerkannten privateigenen Kraftfahrzeuge: 231 (2003: 231)

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	243.800	245.900
2. Dienst- und Schutzkleidung	16.500	17.600
3. Verbrauchsmittel	35.100	39.100
4. Wegstreckenentschädigung	370.400	363.400
5. Sonstiges	3.300	3.300
Summe	669.100	669.300

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 01	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	120,2 147,2	165,0	165,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

25 gemietete oder gepachtete Gebäude und Gebäudeteile mit insgesamt 4.786 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche, einschließlich 1.416 qm Büroraum in bundeseigenen Straßenmeistereien/Autobahnmeistereien.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Heizung	7.500	7.500
2.	Elektrizität und sonstiger Energiebedarf	90.400	90.400
3.	Gebäudereinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	38.500	38.500
4.	Sonstiges	18.600	18.600
	Summe	155.000	155.000

Die Hausbewirtschaftungskosten für die von der GMSH angemieteten Dienstgebäude sind bei Titel 0604-517 91 veranschlagt.

517 91	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	714,0 645,1	63,0	63,0
---------------	------------	--	-----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 01	711	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	426,1 418,0	412,9	412,9
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume (Flächen gerundet):

Mietobjekt		Angemietete Fläche - in qm -
1.	Bereich Straßenbauamt Flensburg	
1.1	Autobahnmeisterei Schleswig	103
1.2	Büroräume in bundeseigenen Straßenmeistereien:	
1.2.1	Flensburg	78
1.3	Parkplatz (Eisenbahn)	292
2.	Bereich Straßenbauamt Rendsburg	
2.1	Hauptgebäude	2.926
2.2	Autobahnmeisterei Neumünster	95
2.3	Fernmeldemeisterei Neumünster	25
2.4	Büroräume in bundeseigenen Straßenmeistereien:	
2.4.1	Westerrönfeld	36
2.4.2	Hohenwestedt	57
2.4.3	Eckernförde	61
2.4.4	Klausdorf	32
2.4.5	Stolpe	49
2.5	Einstellplatz für Brückenprüfwagen Neumünster *)	40
3.	Bereich Straßenbauamt Itzehoe	
3.1	Autobahnmeisterei Quickborn	66
3.2	Autobahnmeisterei Elmshorn	88
3.3	Büroräume in bundeseigenen Straßenmeistereien:	
3.3.1	Elmshorn	61
3.3.2	Itzehoe	62
3.3.3	Heide	61
3.4	Stellplätze für Bürowagen	30
4.	Bereich Straßenbauamt Lübeck	
4.1	Autobahnmeisterei Scharbeutz	116
4.2	Autobahnmeisterei Bad Oldesloe	123
4.3	Autobahnmeisterei Grande	129
4.4	Büroräume in bundeseigenen Straßenmeistereien:	
4.4.1	Lübeck-Moisling	60
4.4.2	Oldenburg	86
4.4.3	Bad Segeberg	53
4.5	Grande	84
5.	Flughafen Holtenau	
5.1	Raum für Durchsuchungspersonal gem. § 29c Luftverkehrsgesetz	13
Zusammen		4.826

*) Bewirtschaftungskosten mit der Miete abgegolten: 40 qm

Nicht ausgewiesen sind die aufgrund der UI-Pauschalierung beim Bund angemieteten 17 (2003: 17) Dienstwohnungen, für die die zu zahlende Dienstwohnungsvergütung von den Inhaberinnen und Inhabern eingezogen wird und für die an den Bund Miete zu entrichten ist.

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 124 01 sowie den Stellenplänen.

Die Mieten für die von der GMSH angemieteten Dienstgebäude sind bei Titel 0604 - 518 91 veranschlagt.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 02 723 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 15,1 10,8 10,8
10,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten für 1 (2003: 1) bundeseigenes Brückenbesichtigungsgerät sowie für 2 Großflächenkopierer. Für den Einsatz des bundeseigenen Brückenbesichtigungsgerätes bei Brücken im Zuge von Landesstraßen ist ein Mietentgelt zu entrichten.

518 91 711 **Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume** 1.257,0 1.314,9 1.314,9
1.246,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Liegenschaften (Flächen gerundet):

Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Landesamt für Straßenbau und Verkehr	3.607 qm
2.	Straßenbauamt Flensburg	1.567 qm
3.	Straßenbauamt Itzehoe	2.496 qm
4.	Straßenbauamt Lübeck	3.088 qm
5.	Außenstelle Heide	1.456 qm
		12.214 qm

518 99 711 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 0,0 0,0 0,0
0,0

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 811 01.

Erläuterungen:

Für den Fall, dass Maschinen, Geräte und Fahrzeuge geleast werden, ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

525 01 711 **Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Reisekosten** 98,5 150,0 140,0
101,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für:

	2004	2005
	€	€
1. Ausbildung und Umschulung	42.400	44.200
2. Fortbildung	107.200	95.200
3. Prüfungsvergütungen	400	600
Summe	150.000	140.000

Die Fortbildung im Bereich EDV ist bei Titel 525 05 MG 02 veranschlagt.

525 04 751 **Luftfahrtscheinerhaltung** 17,4 20,9 22,3
0,0

Erläuterungen:

Das Land ist als Luftfahrbehörde zuständig für Aufgaben der Luftaufsicht nach dem Luftverkehrsgesetz sowie für die Abnahme von Prüfungen und die Erteilung verschiedener Erlaubnisse nach der Luftverkehrs-Zulassungs-Verordnung sowie der Verordnung über Luftfahrtpersonal.

Zur Beurteilung der Sachverhalte (Flugbetriebskontrolle, Vorsitz im Prüfungsrat, Abnahme der praktischen Prüfungen) sollten die damit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über entsprechende fachliche Erfahrungen, die jeweiligen Erlaubnisse für die Fluggeräte und über Fluglehrerberechtigungen verfügen.

Veranschlagt sind die Kosten der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestflugstundenzahl zum Erhalt verschiedener Erlaubnisse sowie der fliegerärztlichen Untersuchungen.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 01 711 Gerichts- und ähnliche Kosten 20,5
310,5 21,0 21,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 06 geleistet werden.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 533 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Gerichtskosten im Bereich der Straßenbauverwaltung, die direkt vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr abgerechnet werden.
Vgl. Tit. 0601 - 526 01.

526 03 751 Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse 8,0
3,9 7,5 7,5

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Prüfungsentschädigungen für die Prüfungsratsmitglieder des Landes Schleswig-Holstein zur Abnahme der Luftfahrerprüfungen gem. den Richtlinien über die Festsetzung der Entgelte für die Prüfungsräte für das Luftfahrtpersonal sowie der Entschädigungen für Luftfahrtsachverständige. Prüfungsräte und Sachverständige, die nicht Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Landes sind, erhalten aus diesem Titel sowohl die Sach- als auch die Reisekosten.

526 04 711 Fachausschüsse 11,0
0,0 11,0 11,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 0604-111 07 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Mitglieder zur Prüfung von Bewerberinnen und Bewerbern um die amtliche Anerkennung als Sachverständige und Sachverständiger oder Prüferin und Prüfer für den Kfz-Verkehr.

526 05 711 Ärztliche Untersuchungen 17,8
19,0 17,8 17,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für amtsärztliche, arbeitsmedizinische und augenärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

526 06 711 Kosten für Fahrlehrerprüfungen 17,9
39,0 20,0 20,0

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 überschritten werden.

Erläuterungen:

Nach der ZuständigkeitsVO-Straßenverkehr vom 19. November 1998 ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein zuständig für die Bildung des Prüfungsausschusses nach der Prüfungsordnung für Fahrlehrer vom 18. August 1998. Der Prüfungsausschuss bestreitet seine Ausgaben aus dem zweckgebundenen Gebührenaufkommen.
Vgl. Tit. 111 02.

526 07 711 Kosten für Seminarüberwachung von Fahrschulen 38,3
8,9 27,0 30,0

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 03 überschritten werden.

Erläuterungen:

Nach dem Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr vom 15. November 2000 ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein zuständig für die Überwachung von Aufbauseminaren der Fahrschulen nach §§ 2a und 4 Abs. 8 Straßenverkehrsgesetz i.V.m. § 33 Fahrlehrergesetz. Die Überwachungstätigkeit wird vom Landesamt und durch von ihm beauftragte Sachverständige wahrgenommen. Die entstehenden Kosten werden aus dem Gebührenaufkommen bei Tit. 111 03 bestritten.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 08 011 **Kosten im Rahmen des Projektes VIKING der Europäischen Union** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach 0601 - 52606.

527 01 711 **Dienstreisen** 230,2 231,0 231,0
211,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	231.000	231.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
	Summe	231.000	231.000

531 01 711 **Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern** 29,0 29,0 29,0
17,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren und Ausschreibungen.

533 01 711 **Werkverträge im Rahmen der Entwurfsbearbeitung, Ausschreibung, Bauüberwachung und sonstiger Überwachungstätigkeiten** 6.818,0 5.568,0 5.568,0
8.493,5

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	5.000	5.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	3.500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.500	3.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Mehreinnahmen bei Titel 0604-231 01 und der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0604-271 01 überschritten werden, soweit diese nicht bei Tit. 0604-752 01 in Anspruch genommen werden. Aufträge dürfen über den Ansatz hinaus bis zur Höhe der von der EU zugesagten Mittel erteilt werden (siehe Titel 271 01), soweit diese nicht für Titel 0604-752 01 in Anspruch genommen werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 526 01, 533 02 und 533 09, zu Lasten der Titel 752 63 und 521 64 sowie gegenseitig deckungsfähig mit Titel 752 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Erstellung von Planunterlagen, Straßen- und Brückenentwürfen (einschl. statischer Berechnungen, Umweltverträglichkeitsstudien, landschaftspflegerischen Begleitplänen, Untersuchungen über Lärmschutz und andere Umweltschutzangelegenheiten), für Prüfungen und Bauüberwachungen durch Ingenieurbüros, für Baugrunduntersuchungen und -beurteilungen, Brückenprüfungen, Vermessungen, Gutachten und dergleichen, sowie für Verwaltungskosten an Dritte - auch im Zusammenhang mit abgeschlossenen Verträgen für Neu-, Um- und Ausbau -. Eingerechnet ist für die Planung der Autobahn A 20 (westliche Elbquerung) auf schl.-holst. Gebiet ein Bedarf in Höhe von 2.556.500 €. Bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2003 eingegangenen Verpflichtungen in 2004: bis zu 5.568.000 €.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 02 711 Leistungen Dritter für die Straßenbau- und Verkehrsverwaltung 200,0 300,0 150,0
0,0

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2004 2005

Neuverpflichtung insgesamt 150 -

Davon fällig Haushaltsjahr 2005 150

Davon fällig Haushaltsjahr 2006 -

Davon fällig Haushaltsjahr 2007 -

Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff -

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 533 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Umstellung des bisherigen Buchungsverfahrens im Rahmen der Umwandlung der Straßenbau- und Verkehrsverwaltung in einen Landesbetrieb.

533 09 711 Leistungen Dritter zur Unterstützung der Entwicklung von Verkehrskonzeptionen 0,0 0,0 0,0
0,0

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 533 01.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht für die Untersuchung und Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Konzeptionen, insbesondere in Stadtrandbereichen, soweit durch Straßenbauvorplanungen verursacht.

534 02 711 Verlegung von Dienststellen der Straßenbauverwaltung 0,0 0,0 0,0
3,9

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

535 01 711 Haftpflichtversicherungsbeiträge 222,0 223,0 223,0
195,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen. Soweit die Unterhaltung der Bundesfernstraßen und Kreisstraßen dem Land obliegt, haftet es für die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht an diesen Straßen. Vgl. VV Nr. 13.2 zu § 34 LHO.

546 01 725 Abführung von Einnahmen aus Zweckentfremdungszinsen (GVFG) an den Bund 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragen nach 0602 - 54602.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

546 99 711 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge **17,4** **18,0** **18,0**
31,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	4.200	4.200
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	11.400	11.400
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	300	300
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	2.100	2.100
Summe		18.000	18.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

631 01 723 Erstattung des Landes an den Bund für Abrechnungsbeträge aus Vorjahren im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 64.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

633 01 724 Erstattung des Landes an Kreise für Abrechnungsbeträge aus Vorjahren im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 64.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel für Verrechnungen von Spitzenbeträgen aus der Abrechnung des Lohnstundenschlüssels des Vorjahres ausgebracht.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

671 01 751 Kostenbeiträge für Luftaufsicht und betriebliche Luftsicherheit **540,0**
609,9 **975,0** **1.000,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 04 geleistet werden.

Einseitig deckungsfähig mit bis zu 150 T€ zu Lasten Titel 425 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Kostenbeitrag für den Luftsportverband Schl.-H. e.V. für Überwachungs- und Sicherungsaufgaben	10.200	10.200
2.	Kostenbeiträge an Träger von Landeplätzen für Luftaufsichts- und -kontrollaufgaben (inkl. USt)	964.800	989.800
Summe		975.000	1.000.000

Mehr, da vermehrte Kostenvergütungen für Kontrollpersonal gem. § 29 c LuftVG an die Flughafen Lübeck GmbH zu zahlen sind; vgl. auch Erläuterungen zu Titel 111 04.

682 02 759 An die Kieler Flughafengesellschaft mbH **0,0**
0,0 **0,0** **0,0**

Übertragen nach 0602 - 68204.

752 01 711 Voruntersuchung, Planung, Entwurfsaufstellung, Ausschreibung und Bauüberwachung konkreter Straßenbaumaßnahmen **6.662,0**
5.093,4 **6.432,0** **6.432,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	6.000	6.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	4.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	2.000	4.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	2.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 0604-533 01. Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Mehreinnahmen bei Titel 0604-231 01 und der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0604-271 01 überschritten werden, soweit diese nicht bei Titel 0604-533 01 in Anspruch genommen werden. Aufträge dürfen über den Ansatz hinaus bis zur Höhe der von der EU zugesagten Mittel erteilt werden (siehe Tit. 271 01), soweit diese nicht für Tit. 533 01 in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten des konstruktiven Ingenieurbaus einschließlich Baugrundgutachten. Vorbelastungen aus VE 2003 für 2004 bis zu 4.000.000 €.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

753 01 723 Deckenerneuerung auf Landesstraßen 7.700,0 7.700,0 7.700,0
5.284,5

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	500	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Ausgaben dürfen für 2004 bis zu 7.675 T€ (2005: 6.425 T€), darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 233 02 geleistet werden.

Gegenseitig deckungsfähig mit 0604 TG 63.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für die Erneuerung von Straßendecken aller Art einschließlich des Angleichens der Seitenstreifen und der Nebenanlagen sowie der Herstellung der zugehörigen Fahrbahnmarkierung. Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003 für 2004: bis zu 511.000 €.

811 01 711 Erwerb von Fahrzeugen 150,0 168,5 126,2
0,0

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 518 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Erstmalige Anschaffungen		
2. Ersatzbeschaffungen		
2.1 5 Pkw 2004 / 4 Pkw 2005	76.400	60.700
2.2 1 Kleinbus 2004	29.100	0
2.3 1 Laborwagen 2004 und 2005	31.000	32.200
2.4 1 Vermessungswagen 2004 und 2005	32.000	33.300
Summe	168.500	126.200

812 01 711 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 20,3 57,0 44,0
27,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Erstmalige Anschaffungen		
1.1 1 GPS-Empfänger	41.000	0
2. Ersatzbeschaffungen		
2.1 1 Trockenofen	16.000	0
2.2 1 elektronisches Tachymeter	0	44.000
Summe	57.000	44.000

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 02	751	Erwerb von Geräten für die Aufrechterhaltung der Sicherheit des Luftverkehrs gem. § 29 c Luftverkehrsgesetz	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der vom Bund zugesagten Mittel geleistet werden.

Erläuterungen:

Zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs werden auf deutschen Flughäfen für die Gepäckkontrolle nach § 29 LuftVG Durchleuchtungs- und Sprengstoffspürgeräte eingesetzt. Die Kosten werden vom Bund erstattet (vgl. Tit. 231 05). Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

851 01	722	Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundes im Bundesfernstraßenbau durch das Land im laufenden Haushaltsjahr	15.000,0 0,0	15.000,0	15.000,0
---------------	------------	--	------------------------	-----------------	-----------------

Zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundes im Bundesfernstraßenbau dürfen Ausgaben bis zur Höhe von 15.000,0 T€ und bis zu einem Zeitraum von jeweils einem Monat geleistet werden, soweit der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen oder vorab Mittel des Folgejahres zusagt. Die geleisteten Ausgaben sind noch vor Abschluss des Haushaltsjahres durch Erstattungen des Bundes auszugleichen.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 331 02.

883 33	725	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Straßenbaumaßnahmen aus Bundesmitteln	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0602 - 88333.

916 05	711	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 422 01.

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes, des Landesrichtergesetzes, des Schulgesetzes und des Hochschulgesetzes vom 19. März 1996 (GVOBl. Schl.-H.S. 301) wurde durch die Einfügung des § 88 Abs. 5 LBG die gesetzliche Regelung für eine Teilzeitbeschäftigung in der Weise des "Sabbatjahres" für alle Beamtinnen und Beamte geschaffen. Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage "Sabbatjahr" zugeführt. Das Rücklagevermögen soll zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt werden. Vorsorglich ist ein Leertitel eingerichtet.

01 Straßeninformationssystem für Bundesfern- und Landesstraßen (SIB)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Vorgesehen ist der Aufbau einer Straßeninformationsbank (SIB), die

- Straßenzustandsbeschreibung und -bewertung für die Bewirtschaftung der Straßenbaumittel,
- Erfassung, Auswertung von Unfalldaten zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten,
- Aufbau und Steuerung von Verkehrsleitsystemen,
- Zusammenstellung von Fahrtrouten für Schwerlast- oder Gefahrguttransporte ermöglicht.

533 04	711	Einrichtung und Anwendung	12,8 74,5	4,0	4,0
---------------	------------	----------------------------------	---------------------	------------	------------

(MG 01)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Installation des DV-Programmsystems SIB und die Zwischenspeicherung von Daten der fortlaufenden Erfassung von Straßeneinzel- und Straßenzustandsdaten sowie den Betrieb eines DV-Betriebssystems.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 05	711	Entwicklung und Pflege des DV-Programmsystems SIB	30,0	30,0	30,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beträge zur Beschaffung von Mehrfachlizenzen für notwendige DV-Programmsysteme (SIB).

533 06	711	Aufnahme von Daten für die Erstellung der Netzknoten- und Bauwerkskarten	15,3	5,0	5,0
(MG 01)			6,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten zur Aufnahme von Daten für die Herstellung von Netzknoten- und Bauwerkskarten sowie zur Einrichtung des erforderlichen Ordnungssystems.

533 08	711	Erfassung von Straßendaten der Landesstraßen	52,9	25,0	25,0
(MG 01)			121,2		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Fortführung Erfassung der Daten für die Landesstraßen. Die Daten für die Bundesfernstraßen liegen vor. Die Kosten wurden abgeleitet aus den mittels Ausschreibung erhaltenen Beträgen für die Bundesfernstraßen.

Summe der Maßnahmegruppe 01	111,0	64,0	64,0
	202,5		

02 Informationstechnik (IT)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen (Sprache, Text, Bilder und Daten), einschließlich der Ausgaben für Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände, die für den Betrieb erforderlichen Aufwendungen für Wartung sowie Reparatur und Lizenzen, Gebühren und sonstige Kosten.

511 02	711	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände für IT	45,1	60,0	60,0
(MG 02)			41,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Ersatzbeschaffungen	45.000	46.000
2. Ergänzungsbeschaffungen	10.000	10.000
3. Unterhaltung	5.000	4.000
Summe	60.000	60.000

518 03	751	Mieten, Pachten. Lizenzgebühren und Software-Lizenzen für IT	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Übertragen nach 0604 - 53303.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

525 05	711	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Gebiet der IT einschl. Reisekosten	34,7	34,7	34,7
(MG 02)			16,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten zur Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich EDV einschließlich Reisekosten.

533 03	711	Leistungsentgelte für EDV-Arbeiten in der Straßenbau- und Verkehrsverwaltung	629,8	621,7	457,2
(MG 02)			328,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten des Landes für gemeinsame EDV-Arbeiten des Bundes und der Länder sowie für eingeführte Verfahren.

Zwecks Erstellung einheitlicher Datenverarbeitungsprogramme in der Straßenbauverwaltung und wegen der einheitlichen Pflege arbeiten Bund und Länder in entsprechenden Facharbeitskreisen und -ausschüssen zusammen.

Soweit Programmieraufgaben an Dritte vergeben werden, beteiligen sich Bund und Länder an den Kosten.

812 04	711	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Software	180,0	118,2	221,7
(MG 02)			143,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Ergänzungsbeschaffungen		
1.1	DV-Anlagen für neue Arbeitsplätze	15.000	10.000
1.2	Farbdrucker	0	3.600
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Ersatz von IT-Anlagen	15.400	118.000
2.2	Netzwerkeinrichtungen incl. Drucker	57.800	51.500
2.3	Monitore, Drucker, Datenprojektor	30.000	38.600
Summe		118.200	221.700

Summe der Maßnahmegruppe 02	889,6	834,6	773,6
	530,4		

03 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen zur Fortführung begonnener und zur Durchführung neuer Verkehrssicherheitsmaßnahmen unter dem Slogan/Logo "Sicher kommt an" (z.B. PARTNER-AKTION Schleswig-Holstein für Verkehrssicherheit).

Nachrichtlich:

Für Einnahmen aus Unterstützungen Dritter (Sponsoring) ist ein Leertitel bei 0604-282 01 ausgewiesen.

531 03	729	Informationstätigkeit und -material für die Verkehrssicherheit	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Übertragen nach 0602 - 53165.

534 03	729	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Verkehrssicherheit	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Übertragen nach 0602 - 53465.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
633 03	729	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Verkehrssicherheitsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0602 - 63365.			
684 03	729	An Verbände für Verkehrssicherheitsmaßnahmen	33,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0602 - 68465.			
883 05	729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0602 - 88365.			
Summe der Maßnahmegruppe 03			33,0 0,0	0,0	0,0
04 weggefallen					
633 04	729	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Verkehrssicherheitsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt ist die Gewährung von Finanzhilfen für kommunale innovative und herausragende Einzelprojekte und Maßnahmenbündel auf dem Gebiet der Verkehrserziehung und Aufklärung unter dem Logo "Sicher kommt an"!. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht			
883 04	729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0604 - 88305.			
		Erläuterungen:			
		Übertragen nach 0604-883 05 (MG 03).			
Summe der Maßnahmegruppe 04			0,0 0,0	0,0	0,0

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

61 Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand-

Ausgaben bei dieser Titelgruppe und bei Titel 1206 - 519 05 dürfen jeweils bis zu 17.900.000 €, darüber hinaus jeweils bis zur Höhe der verbindlich zugesagten Einnahmen bei den Titeln 231 03, 233 03 und der Titelgruppe 61 bewirtschaftet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit den Titelgruppen 64 und 66 sowie mit Titel 1206 - 519 05. Nicht verbrauchte Einnahmen der Einnahmetitelgruppe 61 sind bei Titel 521 61 übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Landes- sowie der Kreisstraßen einiger Kreise, der von Bund, Land und den einzelnen Kreisen nach einem Lohnstundenschlüssel getragen wird, der sich aus dem Verhältnis der von den Straßenwärtern und Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden ergibt.

Der Veranschlagung liegt ein Lohnstundenschlüssel zugrunde, der für den Bund einen Anteil von 32,12 %, für die Kreise insgesamt von 18,70 % und für das Land von 49,18 % ergibt.

Vgl. 231 03, 233 03, 333 01, Einnahmetitelgruppe 61 und Ausgabebetitelgruppen 64 und 66.

Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen

Haushaltsjahr	Anfangsbestand km	Veränderungen km	Endbestand km	€*) pro Kilometer
2001	3.489	0	3.489	4.615
2002	3.489	38	3.527	5.004
2003	3.527	0	3.527	4.948
2004	3.527	0	3.527	5.045
2005	3.527	0	3.527	5.297

*) Bis einschließlich 2002 Istbeträge, ab 2003 Sollbeträge.

Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesstraßen

- mehrstreifige Fahrbahnen umgerechnet auf 2-streifige Fahrbahnlängen -

Haushaltsjahr	Anfangsbestand km	Veränderungen km	Endbestand km	€*) pro Kilometer
2001	1.840	0	1.840	5.846
2002	1.840	4	1.844	6.359
2003	1.844	0	1.844	6.186
2004	1.844	0	1.844	6.247
2005	1.844	0	1.844	6.560

*) Bis einschließlich 2002 Istbeträge, ab 2003 Sollbeträge.

Nachrichtlich:

Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen:

Haushaltsjahr	Anfangsbestand km	Veränderungen km	Endbestand km	davon Unterhaltung durch das Land - km -	davon i.R. der Pauschalierung - km -
2001	3.842	0	3.842	2.670	2.163,5
2002	3.842	2	3.844	2.672	2.672,0
2003	3.842	10	3.852	2.682	2.682,8
2004	3.852	0	3.852	2.682	2.682,0
2005	3.852	0	3.852	2.682	2.682,0

426 61 723 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (TG 61)

23.090,5
22.970,4

23.090,5

23.090,5

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
426 61

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Löhne für 121 (2003: 121) Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer, 513 (2003: 513) Straßenwärterinnen und Straßenwärter sowie 47 (2003: 47) Auszubildende.
Die Straßenwärterinnen und Straßenwärter können auch mit Bauaufsichtsaufgaben betraut und zur Vertretung in der Verwaltung der Straßenmeistereien eingesetzt werden.

436 61	018	Ruhegeld für Straßenwärterinnen und Straßenwärter und deren Hinterbliebene	172,4	165,7	165,7
(TG 61)			159,3		

Erläuterungen:

Zahl der Empfängerinnen und Empfänger:

	im Haushaltsplan für 2003 angesetzt	Stand 01.01.2003	voraussichtlich 2004	voraussichtlich 2005
1. Straßenwärterinnen und Straßenwärter	2	2	2	2
2. Hinterbliebene	21	19	19	19
Zusammen	23	21	21	21

441 61	723	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	67,0	73,7	73,7
(TG 61)			70,6		

443 61	723	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1,2	1,2	1,2
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Blutgruppenuntersuchungen und Gripeschutzimpfungen.

511 61	711	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.285,7	1.286,0	1.286,0
(TG 61)			1.414,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Kosten für den Betriebssprechfunk	5.000	5.000
2. Ersatzbeschaffungen von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Maschinen	160.000	160.000
3. Ergänzung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Maschinen	100.000	100.000
4. Betriebs- und Schmierstoffe	55.000	55.000
5. Unterhaltung	966.000	966.000
Summe	1.286.000	1.286.000

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 61 711 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 4.282,3 4.282,0 4.282,0
 (TG 61) 4.197,6

Erläuterungen:

Bestand an:

	Soll 2005	Soll 2004	Soll 2003	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2003
1. Fahrzeugen zur Lastenbeförderung				
1.1 Lkw-Kipper > 5 t Nutzlast	32	32	32	32
1.2 Lkw-Pritsche < 2 t Nutzlast	31	31	31	31
1.3 Lkw-Gruppenfahrzeuge < 2 t Nutzlast	127	127	127	127
2. Spezialfahrzeugen				
2.1 Motorgeräteträger	46	46	46	46
2.2 Brückenbesichtigungsgerät	1	1	1	1
2.3 Schneefräsen-trägerfahrzeuge	5	5	5	5
3. Anhängern				
3.1 Anhänger-Kipper > 5 t Nutzlast	17	17	17	17
3.2 Anhänger-Pritsche < 2 t Nutzlast	120	120	120	121
3.3 Anhänger-Absperrtafeln	49	49	49	49
3.4 Anhänger-Vorwarntafeln	12	12	12	12
3.5 Baustellenunterkunftswagen	22	22	22	23
4. Wasserfahrzeugen (Ruder- u. Schlauchboote)	4	4	4	4
Zusammen	466	466	466	468

Veranschlagt sind die Kosten für:

	2004 €	2005 €
1. die Unterhaltung und den Betrieb von Lastkraftwagen und Spezialfahrzeugen		
1.1 Treibstoffe	1.252.700	1.252.700
1.2 Schmierstoffe	40.000	40.000
1.3 Unterhaltung und Instandsetzung	700.000	700.000
1.4 Sonstiges	55.000	55.000
2. die Dienst- und Schutzkleidung		
2.1 Beschaffung	120.140	120.140
2.2 Unterhaltung und Instandsetzung	104.000	104.000
2.3 Sonstiges	8.760	8.760
3. Streusalz	2.001.400	2.001.400
Summe	4.282.000	4.282.000

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 61	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	664,9 657,6	665,0	665,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

- a) 12 landeseigene Straßenmeistereien (50 Gebäude) mit insgesamt rd. 18.000 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche,
- b) 12 bundeseigene Straßenmeistereien (52 Gebäude) mit insgesamt rd. 17.230 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Heizung	93.600	93.600
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	225.300	225.300
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	250.000	250.000
4.	Sonstiges	96.100	96.100
	Summe	665.000	665.000

518 61	723	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5,8 1,9	5,8	5,8
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Mietobjekt	Angemietete Fläche - in qm -
1.	Bereich Straßenbauamt Flensburg	
1.1	Gerätestützpunkt und Lagerplatz in Wittdün (Amrum) - SM Leck	1.500
1.2	Gerätestützpunkt und Lagerplatz auf Pellworm - SM Husum	3.000
2.	Bereich Straßenbauamt Rendsburg	
2.1	Lagerplatz in Hademarschen -SM Hohenweststedt	1.800
2.2	Lagerplatz in Mucheln - SM Stolpe	3.500
3.	Bereich Straßenbauamt Itzehoe	
3.1	Lagerplatz -SM Itzehoe	1.200
3.2	Lagerplatz Dammfleth - SM Itzehoe	2.100
3.3	Lagerplatz -ASM Quickborn	2.900
3.4	SM Wesselburen	1.200
	Zusammen	17.200

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

521 61 723 **Unterhaltung und Instandsetzung der** **994,0** **994,0** **994,0**
 (TG 61) **Fahrbahnen, Verkehrssicherungsanlagen,**
Brücken und Durchlässe sowie sonstiger
Nebenanlagen
 911,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten für:

		2004	2005
		€	€
1.	Fahrbahnen (einschl. Baustoffe) und Verkehrssicherungsanlagen	591.250	591.250
2.	Brücken und Durchlässe	117.000	117.000
3.	Nebenanlagen	54.000	54.000
4.	Unternehmensleistungen für Müllbeseitigung soweit nicht Direktaufwand	231.750	231.750
Summe		994.000	994.000

525 61 723 **Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und** **100,5** **100,5** **100,5**
 (TG 61) **Mitarbeiter einschl. Reisekosten**
 136,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für:

		2004	2005
		€	€
1.	Schulung der Arbeitsgruppenleiterinnen und Arbeitsgruppenleiter	2.800	2.800
2.	Schulung der Streckenwärterinnen und Streckenwärter	2.800	2.800
3.	Schulung der Motorsägenführerinnen und Motorsägenführer	3.240	3.240
4.	Unterrichtsentschädigung	2.500	2.500
5.	Prüfungsvergütung	500	500
6.	Teilnahme der Auszubildenden in überbetrieblichen Ausbildungsstätten	82.900	82.900
7.	Erwerb des Führerscheins der Klasse II durch Streckenwärterinnen und Streckenwärter	5.760	5.760
Summe		100.500	100.500

526 61 711 **Ärztliche Untersuchungen von** **38,0** **38,0** **38,0**
 (TG 61) **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**
 47,4

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind arbeitsmedizinische Untersuchungen des Straßenunterhaltungspersonals gem. § 3 Arbeitssicherheitsgesetz vom 15. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885).

527 61 723 **Dienstreisen** **6,1** **6,1** **6,1**
 (TG 61) 1,9

533 61 723 **Einsatz von Fremdfahrzeugen und** **985,0** **1.217,3** **1.217,3**
 (TG 61) **Inanspruchnahme von Fremdleistungen**
 1.703,7

Erläuterungen:

Für den Winterdienst müssen ca. 196 (2003: ca. 196) Fremdfahrzeuge eingesetzt werden. Mehr wegen erhöhter Einsatzzeit der Fremdfahrzeuge.

534 61 723 **Nebenkosten der Winterwartung** **135,0** **135,0** **135,0**
 (TG 61) 135,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen für Flurstücke, die zum Aufstellen der Schneezäune genutzt werden, und Kosten für den An- und Abbau von Schneepflügen an Fremdfahrzeugen.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

546 61 723 Sonstige Verwaltungsausgaben **315,0** **315,0** **315,0**
 (TG 61) 322,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Entschädigungen an Dritte	2.500	2.500
2. Auslagen für Vorstellungsreisen	500	500
3. Beiträge an Wasser- und Bodenverbände für Regenwasser an Bundes- und Landesstraßen	300.000	300.000
4. Sonstiges	12.000	12.000
Summe	315.000	315.000

811 61 711 Erwerb von Fahrzeugen **1.194,8** **1.156,7** **1.603,5**
 (TG 61) 1.820,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Erstmalige Anschaffungen	0	0
2. Ersatzbeschaffungen		
2.1 Lastkraftwagen-Kipper mit Ladekran	577.500	357.000
2.2 Lastkraftwagen, Doppelkabiner	110.800	114.000
2.3 Lastkraftwagen, Pritsche	83.100	228.000
2.4 Anhänger-Pritschen	49.000	60.000
2.5 Anhänger-Absperrtafeln	0	36.000
2.6 Motorgeräteträger	336.300	808.500
Summe	1.156.700	1.603.500

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 61	711	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.352,4 1.094,2	2.309,0	1.845,5
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Erstmalige Anschaffungen	0	0
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Streuautomaten	1.091.000	735.000
2.2	Schneepflüge-Seitenräumer für LKW	239.600	184.500
2.3	Salzladegeräte-Hubstabler	226.200	232.800
2.4	Kleinmotormäher	145.600	53.500
2.5	Mähmesserschleifautomaten	143.600	147.600
2.6	Lichtsignalanlagen	9.300	48.000
2.7	Anbaugeräte für Motorgeräteträger		
2.7.1	Schneepflug-Seitenräumer	11.500	23.000
2.7.2	Aufbaumähwerke-Ausleger	268.800	230.500
2.7.3	Seitenmähwerke-Frontantrieb	94.000	96.500
2.7.4	Leitpfostenwaschanlage	21.200	32.100
2.7.5	Wechselwerkzeug-Mulchkopf	19.200	0
2.7.6	Wechselwerkzeug-Freischneidegeräte	39.000	24.000
2.7.7	Vorbaukehrmaschinen	0	38.000
Summe		2.309.000	1.845.500
<hr/>			
Summe der Titelgruppe 61		34.690,6 35.644,5	35.841,5 35.824,8

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

63 Um- und Ausbau von Landesstraßen einschließlich Radwegebau nach Maßgabe des Straßenbauplanes

Ausgaben dürfen für 2004 bis zu 12.436 T€ (2005: 11.736 T€), darüber hinaus jeweils bis zur Höhe der verbindlich zugesagten Einnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63 bewirtschaftet werden.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 753 01.

Erläuterungen:

Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für Bauvorhaben im Zuge vorhandener Landesstraßen einschließlich Ortsumgehungen, Lärmschutzmaßnahmen sowie für Finanzanteile an Dorfentwicklungs- und Flurneuordnungsmaßnahmen.

Veranschlagt sind für:

		2004 €	2005 €
1.	Um- und Ausbau von Landesstraßen einschl. Radwegebau	12.436.000	11.736.000
2.	Einnahmeabhängige Ausgaben	1.024.000	1.024.000
	Summe	13.460.000	12.760.000

Einsparungen, die sich bei der Durchführung der im Straßenbauplan (vgl. Anlage II) veranschlagten Maßnahmen ergeben, können zur Verstärkung anderer für das laufende Haushaltsjahr veranschlagter und mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch für solche Maßnahmen verwendet werden, die im Straßenbauplan für später vorbehalten sind. Durch vorgesehene Standardabsenkungen freiwerdende Mittel sind zur Verstärkung des Radwegebaus mit den Schwerpunkten Verkehrssicherheit und Tourismus vorzusehen.

Bei Titel 0604 - 752 63 entfallen 2004 = 4.500,0 T€ des Baransatzes und 5.800,0 T€ der Verpflichtungsermächtigungen, fällig 2005 mit 3.800 T€ und 2006 mit 2.000,0 T€, auf das Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

Bereits bestehende Verpflichtungsermächtigungen aus 2002 für 2004 (2005): 2.359 T€ (475 T€).
Vgl. Einnahmetitelgruppe 63.

752 63	723 Straßen- und Radwegebau	8.017,0	11.417,0	10.817,0
(TG 63)		16.950,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	15.800	7.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	8.800	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	5.000	4.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	2.000	2.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	1.000

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 533 01.

821 63	723 Grunderwerb	1.943,0	1.943,0	1.943,0
(TG 63)		2.151,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	750	750
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	250	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	250
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

989 63	723	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Vorgesehen ist eine Kostenbeteiligung für Maßnahmen der Dorfentwicklung und Flumeuordnung, mit denen eine Verbesserung des Landesradverkehrsnetzes erreicht werden soll. Der Bedarf wird maßnahmeabhängig in Abstimmung zwischen dem IM und dem MWAV im Wege der Verrechnung dem Epl. 04 zugeführt.
- vgl. Titel 0408 - 389 01 und 0409 - 389 05 -

Summe der Titelgruppe 63	9.960,0	13.360,0	12.760,0
	19.101,6		

64 Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen -Direktaufwand-

Ausgaben dürfen für 2004 bis zur Höhe von 3.509 T€ (2005: 3.577 T€), darüber hinaus jeweils bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen der Titelgruppe 64 geleistet werden.
Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit Titelgruppe 61.
Einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Titel 631 01 und 633 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Direktaufwand des Landes für die Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen.

521 64	723	Unterhaltung und Instandsetzung der	1.844,6	2.026,6	2.094,6
(TG 64)		Fahrbahnen, Verkehrssicherungsanlagen, Brücken und Durchlässe sowie sonstiger Nebenanlagen	2.472,6		

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 533 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten einschl. Unfallschäden für:

		2004	2005
		€	€
1.	Fahrbahnen (einschl. Baustoffe) und Verkehrssicherungsanlagen	500.000	525.000
2.	Brücken und Durchlässe	230.000	250.000
3.	Nebenanlagen	302.000	325.000
4.	Ablösungsbeträge	114.000	114.000
5.	UI-Vereinbarungen	480.600	480.600
6.	Lichtsignalanlagen	300.000	300.000
7.	Unfallschäden	100.000	100.000
Summe		2.026.600	2.094.600

Die Unfallschäden an Landesstraßen sind aus den zweckgebundenen Einnahmen der Einnahmetitelgruppe 64 zu leisten.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

751 64 723 Kleine Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen **1.787,4** **1.787,4** **1.787,4**
(TG 64) 734,2

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	300	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	300	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind substanzverbessernde Maßnahmen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung:

	2004	2005
	€	€
1. Fahrbahnprofilierungen	725.000	725.000
2. Brücken	62.500	62.500
3. Maßnahmen zur Verbesserung der Entwässerung	119.000	119.000
4. Abtragen von Seitenstreifen	90.000	90.000
5. Erneuerung von Durchlässen	45.600	45.600
6. Schutzplanken, Markierungen	564.000	564.000
7. Bepflanzungen, soweit sie dem UI-Bereich zuzuordnen sind	181.300	181.300
Summe	1.787.400	1.787.400

Die Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen für die Vergabe von Gehölzpflegearbeiten.

Summe der Titelgruppe 64	3.632,0	3.814,0	3.882,0
	3.206,8		

65 Verstärkung der Mittel für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 65 überschritten werden. Nicht verbrauchte Mehreinnahmen sind bei Titel 547 65 übertragbar.

Erläuterungen:

Die von den Straßenbauämtern durchzuführenden dringlichen Straßenbaumaßnahmen erfordern zum Teil eine Verstärkung der Planung, des Entwurfs und der Bauüberwachung. Die dazu notwendigen Maßnahmen und die Kosten lassen sich im einzelnen noch nicht übersehen und festlegen.

Der Verstärkung, insbesondere im sächlichen Bereich, dienen auch die etwaigen bei Einnahmetitelgruppe 65 aufkommenden Mehreinnahmen.

Zu Lasten des Titels 426 65 werden die Löhne der Straßenwärterinnen und Straßenwärter für die Zeit der Wahrnehmung von Aufgaben für die Auftragsverwaltung gezahlt (im Jahresdurchschnitt 25 (2003: 25), in der Spitze bis zu 50 (2003: 50)).

426 65 723 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter **510,0** **519,2** **519,2**
(TG 65) 494,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Löhne der Straßenwärterinnen und Straßenwärter für die Zeit der Wahrnehmung von Aufgaben für die Auftragsverwaltung. Bisher wurden zum größten Teil lediglich die Lohnkosten, die im Rahmen der Bauaufsicht angefallen sind, umgebucht. Aufgrund einer Beanstandung der ehemaligen Vorprüfungsstelle des Bundesrechnungshofes werden nunmehr auch Verwaltungsleistungen, die teilweise in nicht unerheblichem Maße Verwaltungsaufgaben zu Lasten des Landes bedeuten, mit in die Berechnungen einbezogen.

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

547 65	723	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	18,0 15,2	18,0	18,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Summe der Titelgruppe 65	528,0 509,5	537,2	537,2
---------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

66 Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen -Direktaufwand-

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der verbindlich zugesagten, nicht für den Gemeinschaftsaufwand (Titelgruppe 61) zu verwendenden Einnahmen bei Titel 233 03 und 333 01 bewirtschaftet werden.
Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Einnahmen aus Erstattungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Direktaufwand der Kreise Schleswig-Flensburg, Dithmarschen, Nordfriesland, Ostholstein, Stormarn, Plön und Rendsburg-Eckernförde für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen.

521 66	724	Unterhaltung und Instandsetzung der Fahrbahnen, Verkehrssicherungsanlagen, Brücken und Durchlässe sowie sonstiger Nebenanlagen an Kreisstraßen	2.390,3 2.397,5	2.313,0	2.313,0
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten für folgende Kreise:

		2004	2005
		€	€
1.	Schleswig-Flensburg	367.900	367.900
2.	Nordfriesland	375.200	375.200
3.	Rendsburg-Eckernförde	324.000	324.000
4.	Plön	151.700	151.700
5.	Dithmarschen	186.900	186.900
6.	Ostholstein	362.300	362.300
7.	Stormarn	545.000	545.000
Summe		2.313.000	2.313.000

751 66	724	Kleine Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen	3.585,5 4.865,1	3.469,2	3.469,2
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind substanzverbessernde Maßnahmen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung für folgende Kreise:

		2004	2005
		€	€
1.	Schleswig-Flensburg	551.800	551.800
2.	Nordfriesland	562.800	562.800
3.	Rendsburg-Eckernförde	485.900	485.900
4.	Plön	227.500	227.500
5.	Dithmarschen	280.300	280.300
6.	Ostholstein	543.400	543.400
7.	Stormarn	817.500	817.500
Summe		3.469.200	3.469.200

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Titelgruppe 66			5.975,8 7.262,6	5.782,2	5.782,2
67		Planfeststellungsverfahren im energiewirtschaftlichen Bereich			
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 08 geleistet werden. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Übertragbar.			
		Erläuterungen:			
		Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2351) und der Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Energiewirtschaftsrecht (EnWZustVO) vom 16. Januar 2002 (GVOBl. S-H S. 22) sind in der Abteilung Energiewirtschaft formelle Planfeststellungsverfahren beim Bau von Hochspannungsfreileitungen und Gasversorgungsleitungen durchzuführen. Vorjahr 0610 - TG 66.			
526 67	422	Kosten für Sachverständige und Gutachten u.ä.	20,0 0,0	20,0	20,0
(TG 67)		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Kosten u.a. für Sachverständigenleistungen und Gutachten im Rahmen von Planfeststellungsverfahren beim Bau von Hochspannungsfreileitungen und Gasversorgungsleitungen.			
533 67	422	Abschluss von Werkverträgen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 67)		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
547 67	422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10,0 0,0	10,0	10,0
(TG 67)		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Kosten z.B. für Miete von Räumlichkeiten und Tonanlagen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren beim Bau von Hochspannungsfreileitungen und Gasversorgungsleitungen.			
Summe der Titelgruppe 67			30,0 0,0	30,0	30,0
Summe der Ausgaben			133.274,0 126.231,6	136.678,7	135.831,9

06 04 Straßenbau und Verkehr

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	3.022,2 3.216,5	2.922,8	2.987,8
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	27.793,6 28.722,3	27.702,6	27.702,6
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	19.609,5 7.031,2	19.493,2	19.493,2
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			50.425,3 38.970,0	50.118,6	50.183,6
41 - 49		Personalausgaben	59.502,1 59.189,2	59.823,1	59.971,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	25.606,5 28.268,0	24.322,6	23.870,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	573,0 609,9	975,0	1.000,0
71 - 79		Baumaßnahmen	27.751,9 32.927,3	30.805,6	30.205,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	19.840,5 5.237,2	20.752,4	20.783,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			133.274,0 126.231,6	136.678,7	135.831,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-82.848,7 -87.261,6	-86.560,1	-85.648,3

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 06 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

62 Einnahmen aus den landeseigenen Häfen und Fähren

Ausgaben

62 Unterhaltung und Betrieb der landeseigenen Häfen, Fähren, Schifffahrts- und Nothafenanlagen

Erläuterungen:

Unterhaltung und Betrieb der landeseigenen Häfen und Fähren sowie öffentlich-rechtliche Aufgaben in diesem Bereich werden auftragsweise vom Innenministerium - Epl. 04 - mit dem Amt für ländliche Räume Husum wahrgenommen. Die damit verbundenen Planstellen und Stellen sind im Kap. 0412 ausgewiesen, und zwar

1 Planstellen für Beamtinnen und Beamte

22 Stellen für Angestellte

49 Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter.

Daraus ergeben sich Personalausgaben in einer Größenordnung von rd. 3,0 Mio. €.

Die ehemals landeseigenen Häfen in Brunsbüttel sind zum 01.12.1999 an die Hafengesellschaft Brunsbüttel mbH (HGB) und der ehemals landeseigene Hafen Dagebüll zum 01.01.2000 an die Hafengesellschaft Dagebüll mbH veräußert worden.

Die Unternehmen haben mit der Trägerschaft den Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung der Häfen übernommen.

Der Betrieb des Außenhafens Glückstadt ist seit 1995 der Hafengesellschaft Glückstadt (HGG) übertragen worden.

Einnahmen

111 04	731	Gebühren für Amtshandlungen	0,0 0,0	7,0	7,0
--------	-----	------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren für die Gewährung von Ermäßigungen und Befreiungen von der Entsorgungsabgabe auf Schiffsabfälle nach der Hafenechtsverordnung.

129 01	731	Abrechnung der Umsatzsteuer und der Vorsteuerbeträge der landeseigenen Häfen einschließlich für Vorjahre	529,3 437,4	608,9	513,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für den Bereich der landeseigenen Häfen die aus Betrieb und Investitionen erwarteten Vorsteuerüberschüsse, und zwar Abrechnungsbeträge für 2003 sowie voranzumeldende Erstattungsbeträge 2004 ff. für das I. bis III. Quartal.

131 01	731	Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

132 01	731	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

331 01	731	Zuweisung des Bundes für bedeutsame Investitionen im Bereich der landeseigenen Häfen	0,0 0,0	0,0	518,0
--------	-----	---	-------------------	------------	--------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0605-765 33 zu verwenden.

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Einnahmen aus den landeseigenen Häfen und Fähren

Abzuführende Umsatzsteuer ist von den Einnahmen abzusetzen.

111 62	731	Hafenabgaben und sonstige Entgelte	700,0	622,0	629,0
(TG 62)			625,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die nach der Landesverordnung vom 30. November 2001 (GVOBl. vom 28. Dezember 2001) festzusetzenden Hafenabgaben (Hafen-, Kai-, Liegegebühren) sowie nach besonderen Tarifen festzusetzende Entgelte, und zwar:

		2004	2005
		€	€
1.	Hafen Husum	212.000	213.000
2.	Hafen Tönning	0	0
3.	Hafen Friedrichstadt	16.500	17.500
4.	Hafen Büsum	263.000	264.500
5.	Hafen Friedrichskoog	18.000	19.500
6.	Hafen Glückstadt	112.500	114.500
Summe		622.000	629.000

Nachrichtlich:

Von den auf gekommenen Einnahmen 2002 entfielen auf:

		€
1.	Hafen Husum	208.695
2.	Hafen Tönning	12.426
3.	Hafen Friedrichstadt	15.835
4.	Hafen Büsum	262.039
5.	Hafen Friedrichskoog	17.177
6.	Hafen Glückstadt	109.235
Zusammen		625.407

119 62	731	Einnahmen aus Kostenerstattungen und vermischte Einnahmen	24,6	24,0	24,0
(TG 62)			2,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Kostenerstattungen in den landeseigenen Häfen und der Baggerung für die Gemeinde Büsum.

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
124 62	731	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	336,9 361,1	362,4	365,9
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2004	2005
				€	€
		1. aus - Dienstwohnungen		0	0
		2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung			
		2.1 von Grundstücken und sonstigen Hafeneinrichtungen in Größe von 34,9 ha (2003: 34,8 ha)		323.650	326.300
		2.2 von Gebäuden, Wohnungen und dergl mit			
		2.2.1 - Mietwohnungen an Landesbedienstete		0	0
		2.2.2 5 Mietwohnungen an Dritte (2003: 5)		27.000	27.600
		3. Fährpachteinnahmen Fähranlage Missunde/Schlei		11.750	12.000
		Summe		362.400	365.900
129 62	731	Einnahmen aus dem laufenden Betrieb	0,0	0,0	0,0
(TG 62)		Schiffsentsorgung	0,0		
		Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 534 62 zu verwenden.			
281 62	731	Schadensersatzleistungen Dritter	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			6,2		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
		Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben der Titelgruppe 62 zu verwenden.			
		Summe der Titelgruppe 62	1.061,5 994,7	1.008,4	1.018,9
		Summe der Einnahmen	1.593,8 1.432,1	1.624,3	2.056,9

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

514 01 731 Instandsetzung der Fähre Missunde 0,0 0,0 30,0
20,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Instandsetzung und Sicherheitsüberprüfung.

518 99 731 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge 0,0 0,0 0,0
0,0

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 811 02.

Erläuterungen:

Für den Fall, dass Maschinen, Geräte oder Fahrzeuge geleast werden, ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

533 01 731 Leistungen Dritter 100,0 83,0 40,0
100,9

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Leistungen Dritter für Entwürfe, Konzepte, Untersuchungen usw., die nicht, noch nicht oder nicht unmittelbar mit einer Investition in Zusammenhang stehen, für sämtliche Häfen.
 Vgl. auch Tit. 752 01.
 Vorbelastung des Ansatzes aus der VE 2003 für 2004 mit bis zu 23 T€.

533 02 731 Ausbau und Entsorgung einer stillgelegten Pipeline im Bereich der Rohrtrasse Brunsbüttel 140,0 0,0 0,0
206,4

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

533 03 731 Leistungen Dritter zur Ermittlung des Bedarfs an Hafensicherheitsmaßnahmen 0,0 50,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Leistungen Dritter für Konzepte und Untersuchungen zur Ermittlung des Risikos und der Anfälligkeit der landeseigenen Häfen vor terroristischen Anschlägen.

711 02 731 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Hochbau- in den landeseigenen Häfen 0,0 45,0 15,0
10,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für:

		2004	2005
		€	€
1.	Mauerwerkssanierung Schleuse Friedrichstadt	20.000	0
2.	Grundinstandsetzung Außentreppe Sperrwerk Husum	25.000	0
3.	Erneuerung Dachflächen Schleuse Glückstadt	0	15.000
Summe		45.000	15.000

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
751 03	731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Tiefbau- im landeseigenen Hafen Glückstadt	61,0 118,0	100,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für:					
				2004	2005
				€	€
1.		Ersatz Notantrieb Tore Schleuse Glückstadt		45.000	0
2.		Ersatz Notstrom Schleuse Glückstadt		55.000	0
Summe				100.000	0
751 05	731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen - Tiefbau - im landeseigenen Hafen Friedrichskoog	40,0 0,0	42,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für:					
				2004	2005
				€	€
1.		Ersatz der Betriebspegelanlage Sperrwerk Friedrichskoog		42.000	0
Summe				42.000	0
751 06	731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Tiefbau- im landeseigenen Hafen Büsum	128,0 68,3	0,0	150,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind ab 2005 die Kosten für die Instandsetzung der Schützzyylinder, der Torantriebszylinder und der Riegelzylinder des Sperrwerks Büsum.					
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	450	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	150		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	150	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	150	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff			
751 07	731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Tiefbau- im landeseigenen Hafen Friedrichstadt	42,0 38,4	35,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für:					
				2004	2005
				€	€
1.		Ersatz Betriebspegelanlage Schleuse Friedrichstadt		35.000	0
Summe				35.000	0

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

751 08 731 Instandsetzungsarbeiten am Sperrwerk Husum 363,0
231,6 108,0 0,0

Erläuterungen:

Voraussichtliche Gesamtkosten für das Sperrwerk Husum:

		€
1.	bisher bereitgestellt	1.567.600
2.	2004 veranschlagt	108.000
3.	2005 veranschlagt	0
4.	vorbehalten bleiben für 2006 - 2008	1.410.000
Zusammen		3.085.600

Veranschlagt sind die Kosten für:

		2004 €	2005 €
1.	Grundinstandsetzung Schöpfwerkspumpen	108.000	0
Summe		108.000	0

751 10 731 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - 43,5
64,3 95,0 0,0
Tiefbau- im landeseigenen Hafen Husum

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für:

		2004 €	2005 €
1.	Grundinstandsetzung seeseitiger Deckwerk Sperrwerk Husum	45.000	0
2.	Instandsetzung Verkehrsfläche und Spundwand Tonnenhofkaje Außenhafen Husum	50.000	0
Summe		95.000	0

751 11 731 Errichtung von Anlagen zur Schiffsentsorgung 51,0
0,0 0,0 0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

751 12 731 Einrichtung von Anlagen zur Hafensicherheit 0,0
0,0 50,0 100,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Errichtung von Anlagen zur Hafensicherheit (z.B. Absperrungen, Videoüberwachungen, Umbau von Abfertigungseinrichtungen) zur Umsetzung des Internationalen Anti Terrorismus Codes (ISPS).

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

752 01	731	Voruntersuchung, Planung, Entwurfsaufstellung, Ausschreibung und Bauüberwachung konkreter Hafenbaumaßnahmen	141,0 139,1	90,0	80,0
---------------	------------	--	-----------------------	-------------	-------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	40	40
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	40	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	40
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

In Betracht kommen Ausgaben für die Erstellung von Planungs- und Entwurfsunterlagen, für Prüfungen und Bauüberwachung durch Ingenieurbüros, für Baugrunduntersuchungen und Fachgutachten. Vorbelastung des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2003: bis zu 60.000 €.

755 05	731	Sanierung der Spundwände, der Oberflächenentwässerung und der Straßen im Hafen Tönning	170,0 324,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

758 17	731	Konservierung und Reparatur der Tore des Büsumer Sperrwerks	0,0 348,5	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

weggefallen

761 12	731	Betonsanierung des Schleusenbauwerkes Glückstadt	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

761 13	731	Grundinstandsetzungen der Ufermauern und Kaianlagen im Außenhafen Glückstadt	949,0 541,4	1.783,0	1.047,0
---------------	------------	---	-----------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Grundinstandsetzung der Uferwände im Außenhafen Glückstadt (Nordseite) in den Abschnitten B, C, E und F. Voraussichtliche Gesamtkosten:

		- € -
1.	Bisher bereitgestellt:	2.042.600
2.	2004 vorgesehen	1.783.000
3.	2005 vorgesehen	1.047.000
Zusammen		4.872.600

Vorbelastung des Ansatzes aus Verpflichtungsermächtigungen 2003 für 2004 mit 1.783 T€ und aus 2003 für 2005 mit 1.047 T€.

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

761 14 731 Grundinstandsetzung der Ufermauern und Kaianlagen im Binnenhafen Glückstadt 685,0 673,0 292,0
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Grundinstandsetzung der Uferwände im Binnenhafen Glückstadt (Nordseite) in den Abschnitten 11, 9 und 10.
Voraussichtliche Gesamtkosten:

		€
1.	2003 bereitgestellt	685.000
2.	2004 veranschlagt	673.000
3.	2005 veranschlagt	0
4.	2006 - 2008 vorgesehen	2.407.000
Zusammen		3.765.000

Vorbelastung des Ansatzes aus Verpflichtungsermächtigungen 2003 für 2004 mit bis zu 673 T€.

761 15 731 Konservierung und Grundinstandsetzung der Sperrwerkstore im Hafen Glückstadt 0,0 435,0 635,0
0,0

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.217	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	635	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	582	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Konservierung und Grundinstandsetzung der Sperrwerkstore sowie die Erneuerung des Sperrwerksnotverschlusses im Hafen Glückstadt
Voraussichtliche Gesamtkosten:

		-€-
1.	2004 veranschlagt	435.000
2.	2005 veranschlagt	635.000
3.	2006 vorgesehen	582.000
Zusammen		1.652.000

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

761 16 731 Instandsetzung und Ausbau der Kajenfläche im Außenhafen Glückstadt Südseite - Hafengesellschaft Glückstadt (HGG) **0,0** **0,0** **58,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	-	76
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	48
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	28
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Die Leistung der Ausgaben bedarf der Einwilligung des Finanzausschusses in Höhe von 277.000 € im Jahre 2004 für die Herrichtung einer Gefahrgutfläche.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für die:

	- € -
1. Instandsetzung Pflasterbereich 1	576.000
2. Instandsetzung Pflasterbereich 2	472.000
3. Gefahrgutfläche	277.000
Zusammen	1.325.000

Die Maßnahme wird zu 90% aus Finanzmitteln des Bundes für bedeutsame Investitionen in den landeseigenen Häfen aus Titel 0605-765 33 bezuschusst.

761 17 731 Grundinstandsetzung Kaiflächen und Entwässerung Außenhafen Glückstadt Nordseite **0,0** **0,0** **115,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	115	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	115	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Der Ansatz 2005 ist Bestandteil des Investitionsprogramm (ZIP) 2004.

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
762 24	731	Grundinstandsetzung des Auslaufbauwerkes Porrenkoog-Siel im Außenhafen Husum - Nordseite -	0,0 0,0	435,0	225,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	225	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	225		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff			
		Erläuterungen:			
		Der Ansatz 2004 ist Bestandteil des Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.			
762 25	731	Grundinstandsetzung der Tonnenhofkaje im Außenhafen Husum - Nordseite -	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
762 27	731	Betonsanierung des Sperrwerk- und Sielbauwerkes Husum	0,0 0,0	0,0	208,0
		Erläuterungen:			
					-€-
		1. 2005 veranschlagt			208.000
		2. 2006 bis 2007 vorgesehen			342.000
		Zusammen			550.000
762 28	731	Grundinstandsetzung des Deckwerks am Rödempriel im Außenhafen Husum	0,0 92,9	0,0	0,0
		weggefallen			
762 29	731	Grundinstandsetzung der Fischereikaje im Außenhafen Husum	588,0 0,0	274,0	314,0
		Erläuterungen:			
		Umsetzung der ursprünglich für 2003 vorgesehenen Maßnahme.			

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

762 30	731	Grundinstandsetzung Querpier II / III Büsum	0,0	415,0	335,0
			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	335	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	335	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Die Ansätze 2004 und 2005 sind Bestandteil des Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.

765 05	731	Spülfelder für den Hafen Friedrichskoog	65,0	67,0	28,0
			46,1		

Erläuterungen:

Das Baggergut aus dem Hafen Friedrichskoog wird auf Spülfelder im Außendeichbereich aufgebracht. Die Spülfelder müssen eingerichtet, entwässert und betrieben sowie nach erfolgter Aufspülung gesichert und rekultiviert werden. Die Maßnahmen werden aufgrund eines mehrjährigen Konzepts durchgeführt.

765 33	731	Zuschüsse für bedeutsame Investitionen in den landeseigenen Häfen	0,0	0,0	518,0
			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	-	673
Davon fällig Haushaltsjahr 2005		
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		424
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		249
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der angeordneten Einnahmen bei Titel 0605-331 01 geleistet werden.

Bewilligungen dürfen bei den Titeln 0602-883 27, 0602-891 27 sowie bei 0605-765 33 insgesamt bis zur Höhe der vom Bund zur Verfügung zu stellenden Mittel erteilt werden.

Erläuterungen:

Nach Artikel 9 des Solidarpaketgesetzes erhält Schleswig-Holstein von dem Jahr 2005 bis zum Jahr 2019 vom Bund Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen im Bereich der Seehäfen.

Die Finanzhilfen des Bundes betragen max. 90% der förderungsfähigen Investitionsausgaben.

Förderungsfähig sind insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur der landeseigenen Häfen wie den Bau oder Ausbau von Hafenanlagen, von Verkehrswegen und öffentlichen Verkehrsflächen.

Zur Zeit ist die Maßnahme "Instandsetzung und Ausbau der Kajenfläche im Außenhafen Glückstadt Südseite - Hafengesellschaft Glückstadt (HGG) - vorgesehen - siehe Titel 0605-761 16 -.

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

811 02 731 **Erwerb von Fahrzeugen** **674,0** **26,0** **0,0**
53,9

Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 518 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. die Ersatzbeschaffung eines Anhängers	16.000	0
2. die Neubeschaffung eines Agrias mit Anhänger	10.000	0
Summe	26.000	0

812 02 731 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen in den landeseigenen Häfen** **267,4** **275,4** **316,0**
206,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. die Ersatzbeschaffung von Spülrohrmaterial für die Unterhaltungsbaggerungen	162.400	134.000
2. der Instandsetzungsbedarf "Isern Hinnerk"	113.000	168.000
3. der Instandsetzungsbedarf Arbeitsboot "Tine"	0	14.000
Summe	275.400	316.000

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Unterhaltung und Betrieb der landeseigenen Häfen, Fähren, Schifffahrts- und Nothafenanlagen

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 62 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung - ohne Personalkosten -

1. der landeseigenen Häfen Husum, Tönning, Friedrichstadt, Büsum, Friedrichskoog und der Fähre Missunde
2. des 1995 teilprivatisierten Hafens Glückstadt, vgl. auch Tit. 533 62.

Mit dem Vertrag vom 26. Juni 1995 wurde der Betrieb des Außenhafens Glückstadt auf die Hafengesellschaft Glückstadt mbH & Co. KG (HGG) übertragen.

Sie übernahm damit die Abwicklung des gewerblichen Schiffsverkehrs, die Verwaltung und die wirtschaftliche Nutzung der Hafenanlagen.

Nachrichtlich:

Von den Gesamtausgaben 2002 entfielen auf:

		€-
1.	Hafen Husum	157.353
2.	Hafen Tönning	22.669
3.	Hafen Friedrichstadt	33.345
4.	Hafen Büsum	173.175
5.	Hafen Friedrichskoog	94.423
6.	Hafen Glückstadt	144.615
7.	Fähre Missunde	9.333
8.	Isern Hinnerk	55.438
9.	Zentral verwaltet vom Ministerium	33.172
Zusammen		723.523

517 62	731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	29,1 24,3	18,7	18,4
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Grundsteuern und andere Grundstücksabgaben für die landeseigenen Häfen.

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

521 62 731 Laufende Unterhaltung **708,0** **779,0** **780,0**
(TG 62) 625,2

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Baggerungen im Regie- und im Unternehmerbetrieb, für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schleusen, Sperrwerke, Verkehrsanlagen, Gebäude, Fahrzeuge und Geräte sowie außerdem zur Sicherung des Leitdammes am Hafentriple Friedrichskoog.

Nachrichtlich:

Bestand an:

	Soll 2005	Soll 2004	Soll 2003	Tatsächlicher Bestand am 19.2.2003
1. PKW für Selbstfahrer	6	6	7	7
2. Lkw-Pritschenwagen	1	1	2	2
3. Spezialfahrzeugen				
3.1 Mobilkränen	2	2	2	2
3.2 Motorgeräteträgern	4	4	5	5
3.3 Traktoren	3	3	3	3
4. Anhängern				
4.1 Anhängern (einschl. Nachläufer)	8	8	8	8
4.2 Bau-, Wohn- und Toilettenwagen	2	2	2	2
5. Wasserfahrzeugen				
5.1 Arbeitsbooten	7	7	7	7
5.2 Saugbaggern	1	1	1	1
5.3 Arbeitspontons mit Motor	1	1	1	1
Zusammen	35	35	38	38

533 62 731 Kostenbeitrag an die Hafengesellschaft **67,0** **67,0** **67,0**
(TG 62) **Glückstadt mbH & Co KG für die** 67,0
Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben

Erläuterungen:

Für den Betrieb und die Verwaltung des Außenhafens Glückstadt sowie für die Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben erhält die HGG einen pauschalen Kostenbeitrag i.H.v. 57.775 € jährlich zuzüglich Umsatzsteuer.

534 62 731 Laufende Ausgaben für die Schiffsentsorgung **0,0** **0,0** **0,0**
(TG 62) 0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0605 - 129 62 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die laufenden Ausgaben für die Annahme und Entsorgung von Schiffsabfällen.

547 62 731 Nicht aufteilbare sächliche **9,1** **5,2** **5,4**
(TG 62) **Verwaltungsausgaben** 7,0

Summe der Titelgruppe 62 **813,2** **869,9** **870,8**
723,5

Summe der Ausgaben **5.321,1** **5.951,3** **5.376,8**
3.334,6

06 05 Landeseigene Häfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.593,8 1.425,9	1.624,3	1.538,9
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 6,2	0,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen		0,0	518,0
Gesamteinnahmen			1.593,8 1.432,1	1.624,3	2.056,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.053,2 1.051,2	1.002,9	940,8
71 - 79		Baumaßnahmen	3.326,5 2.023,4	4.647,0	4.120,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	941,4 260,0	301,4	316,0
Gesamtausgaben			5.321,1 3.334,6	5.951,3	5.376,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.727,3 -1.902,5	-4.327,0	-3.319,9

06 06 Eichwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 06 06 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

02 Informationstechnik (IT)

Einnahmen

111 01	611	Gebühren und tarifliche Entgelte	2.557,0 2.698,9	270,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	--------------	------------

Abzuführende Umsatzsteuer ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Nachlaufende Einnahmen aus 2003.

112 01	611	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	3,0 3,7	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Leertitel dient der Abwicklung.

119 99	611	Vermischte Einnahmen	1,0 0,4	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Leertitel dient der Abwicklung.

124 01	611	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	4,7 5,2	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Leertitel dient der Abwicklung.

132 01	611	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	1,0 19,1	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Summe der Einnahmen			2.566,7 2.727,3	270,0	0,0
----------------------------	--	--	---------------------------	--------------	------------

06 06 Eichwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.027,6 1.070,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
422 02	611	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	110,3 132,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
422 03	611	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	19,6 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
425 01	611	Vergütungen der Angestellten	856,1 873,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
425 02	611	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	78,1 79,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
426 01	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	105,5 105,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
426 02	611	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
427 01	611	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
511 01	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65,0 37,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			

06 06 Eichwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
514 01	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	121,2 135,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6,5 5,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
517 91	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	133,0 141,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	45,6 45,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	10,8 7,6	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
518 91	611	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	197,9 197,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
518 99	611	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
525 01	611	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Reisekosten	14,0 3,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
526 05	611	Ärztliche Untersuchungen	4,6 2,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
527 01	611	Dienstreisen	33,2 32,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			

06 06 Eichwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 02	611	Leistungen Dritter im Rahmen der Umstrukturierung der Eichverwaltung	0,0 14,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
533 04	219	Leistungsentgelte an die Eichdirektion Nord	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
534 01	611	Entschädigungsleistungen im Zusammenhang mit der Durchsetzung der Vorschriften der Marktüberwachung und des Eichrechts	7,2 0,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
546 99	611	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	4,0 2,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
632 01	611	Anteil des Landes an den Kosten der Deutschen Akademie für Metrologie München	10,8 7,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
682 01	219	Entgelte an die Eichdirektion Nord	0,0 0,0	833,0	995,0
		Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 01 überschritten werden. Übertragbar			
		Erläuterungen: Die Eichdirektion Nord ist eine gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein. Sie übernimmt die bisherigen Aufgaben der Eichverwaltungen Hamburg und Schleswig-Holstein. Veranschlagt sind die voraussichtlichen Entgelte des Landes Schleswig-Holstein an der Eichdirektion Nord. Wegen des Wirtschaftsplans vgl. Anlage VI			
811 01	611	Erwerb von Fahrzeugen	39,0 107,4	0,0	0,0
		Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 518 99.			
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
812 01	611	Erwerb von Eich- und Prüfgeräten	64,9 32,4	0,0	0,0
		Leertitel			
		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			

06 06 Eichwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
831 01	219	Investitionszuschuss an die Eichdirektion Nord	0,0 0,0	270,0	0,0
		Erläuterungen: Die Eichdirektion Nord ist eine gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein. Sie übernimmt die bisherigen Aufgaben der Eichverwaltungen Hamburg und Schleswig-Holstein. Veranschlagt ist ein einmaliger Investitionszuschuss des Landes Schleswig-Holstein zur Liquiditätsausstattung der Eichdirektion Nord.			
02		Informationstechnik (IT)			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen (Sprache, Text, Bilder und Daten), einschließlich der Ausgaben für Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände, die für den Betrieb erforderlichen Aufwendungen für Wartung sowie Reparatur und Lizenzen, Gebühren und sonstige Kosten.			
511 02	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände für IT	10,0 13,8	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
518 03	611	Mieten, Pachten, Lizenzgebühren und Softwarelizenzen für IT	2,0 1,5	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
525 05	611	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Gebiet der IT einschl. Reisekosten	2,0 1,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
533 01	611	Vergütungen für Dienstleistungen	21,0 4,3	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
533 03	611	Leistung	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
812 03	611	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Software	13,0 10,8	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: Der Leertitel dient der Abwicklung.			
Summe der Maßnahmegruppe 02			48,0 31,4	0,0	0,0

06 06 Eichwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Summe der Ausgaben	3.002,9	1.103,0	995,0
	3.066,2		

06 06 Eichwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.566,7 2.727,3	270,0	0,0
Gesamteinnahmen			2.566,7 2.727,3	270,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	2.197,2 2.262,3	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	678,0 646,3	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	10,8 7,0	833,0	995,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	116,9 150,6	270,0	0,0
Gesamtausgaben			3.002,9 3.066,2	1.103,0	995,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-436,2 -338,9	-833,0	-995,0

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 06 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 02 Maßnahmen aus Regionalisierungsmitteln
- 65 Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs aus Bundesmitteln
- 68 Kostenbeiträge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz
- 71 Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr
- 73 Fahrgelderstattungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr

Einnahmen

111 01	741	Gebühren für die Prüfung von Betriebsleitern	10,9 0,0	10,9	10,9
119 02	741	Einnahmen aus Zweckentfremdungszinsen (GVFG)	0,0 3,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.
Vgl. auch Titel 0607 - 546 01.

119 05	692	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen	100,0 118,3	100,0	100,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Die an Dritte weiterzugebenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Die Rückzahlung bewilligter Zuwendungen richtet sich nach Nr. 8 der jeweiligen Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO (Amtsbl. Schl.-H. 1984 S. 113 ff. und S. 134 ff. - zuletzt geändert am 21. Oktober 1999 (Amtsbl. Schl.-H. S. 570 ff.) und § 117 a LVwG (GVOBl. Schl.-H. 1992 S. 243).
Das voraussichtliche Aufkommen ist geschätzt worden.

231 01	741	Zuweisungen des Bundes zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs	211.995,2 206.081,4	212.850,0	215.536,7
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Zum 1. Januar 1994 wurden die beiden Deutschen Bahnen (DB und DR) zur Deutschen Bahn AG (DB AG) zusammengefasst und von den Altschulden befreit (Bahnstrukturreform).
Die Aufgaben- und Finanzverantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) wurde den Ländern zum 1. Januar 1996 zugewiesen und vor Ort auf der Ebene der regionalen Gebietskörperschaften zusammengeführt.
Am 01.07.2002 trat das Erste Gesetz zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes in Kraft. Danach steht den Ländern für den öffentlichen Personennahverkehr aus dem Mineralölsteueraufkommen des Bundes im Jahr 2002 ein Betrag von 6,745 Mrd. Euro zu. Der Betrag für das Jahr 2002 steigt ab 2003 jährlich um 1,5 von Hundert.
Die Zuweisungen des Bundes werden in den Einnahmetiteln 231 01 und 331 04 vereinnahmt.
Die Einnahmen werden in erster Linie für den SPNV, konkret für die Fortführung des DB AG-Fahrplans 1993/1994 benötigt.
Die Mittel des Titels 231 01 stehen für den ÖPNV, insbesondere für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV), ohne Investitionen, zur Verfügung.
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der Maßnahmegruppe 02 und mit bis zu 5.112,9 T€ bei Titel 1102 - 633 04 zu verwenden.

231 02	741	Erstattung des Bundes zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen an nichtbundeseigene Eisenbahnen	0,0 9,2	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht - aufkommende Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 682 07 MG 02 zu verwenden.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
232 01	741	Weiterleitung von Ausgleichsleistungen anderer Aufgabenträger für SPNV-Leistungen	0,0 0,0	262,7	262,7
Erläuterungen:					
Bei Verkehrsverträgen mit Eisenbahnunternehmen über SPNV-Leistungen, die die Landesgrenze überschreiten, wurden mit den beteiligten Aufgabenträgern folgende Vereinbarung getroffen: Der Aufgabenträger, auf dessen Territorium die höchste Verkehrsleistung (gemessen an Zug-km) erbracht wird, wird gegenüber dem Verkehrsunternehmen alleiniger Vertragspartner. Folglich hat er auch die Ausgleichsleistungen für die gesamte Strecke zu zahlen. Der andere Aufgabenträger erstattet seinen Anteil an den Ausgleichsleistungen daher an den Aufgabenträger, der Vertragspartner ist. Beim Verkehrsvertrag der FLEX-Verkehre (IR-Ersatzleistungen) sowie beim zukünftigen Verkehrsvertrag für die Bedienung der Strecke Niebüll - Tondern wird Schleswig-Holstein alleiniger Vertragspartner. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der Maßnahmegruppe 02, Titel 682 12 und 683 01 zu verwenden.					
233 01	741	Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden zu Kosten des Schienenpersonennahverkehrs	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.					
331 01	741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für ÖPNV-Maßnahmen	9.970,0 13.804,7	13.862,0	13.862,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Zuweisungen gemäß § 10 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) in der Fassung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes und anderer Gesetze vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2858). Die den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Zuwendungen werden von den Ländern nach aufgestellten Programmen an kommunale Baulasträger sowie an öffentliche und private Verkehrsunternehmen weitergegeben. Die Einnahmen sind insgesamt zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 65 zu verwenden. Zu weiteren Einzelheiten vgl. Erläuterungen 0604 - 331 01.					
331 04	741	Zuweisungen des Bundes zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs für Investitionen	829,9 3.598,5	3.167,5	3.721,1
Erläuterungen:					
Zum 1. Januar 1994 wurden die beiden Deutschen Bahnen (DB und DR) zur Deutschen Bahn AG (DB AG) zusammengefasst und von den Altschulden befreit (Bahnstrukturreform). Die Aufgaben- und Finanzverantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) wurde den Ländern zum 1. Januar 1996 zugewiesen und vor Ort auf der Ebene der regionalen Gebietskörperschaften zusammengeführt. Am 01.07.2002 trat das Erste Gesetz zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes in Kraft. Danach steht den Ländern für den öffentlichen Personennahverkehr aus dem Mineralölsteueraufkommen des Bundes im Jahr 2002 ein Betrag von 6,745 Mrd. Euro zu. Der Betrag für das Jahr 2002 steigt ab 2003 jährlich um 1,5 von Hundert. Die Zuweisungen des Bundes werden in den Einnahmetiteln 231 01 und 331 04 vereinnahmt. Die Einnahmen werden in erster Linie für den SPNV, konkret für die Fortführung des DB AG-Fahrplans 1993/1994 benötigt. Die Mittel des Titels 331 04 stehen zur Förderung von Investitionen im ÖPNV den Gemeinden und Gemeindeverbänden, vorrangig den Aufgabenträgern für den übrigen ÖPNV nach § 2 Abs. 2 ÖPNVG, sowie den ÖPNV-Unternehmen zur Verfügung. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.					
Summe der Einnahmen			222.906,0 223.615,1	230.253,1	233.493,4

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

526 01 741 Kosten für die Prüfung von Betriebsleitern 9,3 9,3 9,3
0,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.

546 01 741 Abführung von Einnahmen aus Zweckentfremdungszinsen (GVFG) an den Bund 0,0 0,0 0,0
0,0

Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 02 geleistet werden.

682 02 741 Betriebszuschüsse an die AKN Eisenbahn AG für Güterverkehre 330,0 0,0 0,0
530,8

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

682 06 749 An nichtbundeseigene Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen für Güterverkehre 352,3 0,0 0,0
349,1

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

02 Maßnahmen aus Regionalisierungsmitteln

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Mehreinnahmen bei Titel 231 01, 232 01 und 331 04 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Titelgruppen 71 und 73. Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der vom Bund zur Verfügung zu stellenden Mittel erteilt werden.

Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Nach §§ 5, 8 des Regionalisierungsgesetzes (Art. 4 des Eisenbahnneuordnungsgesetzes) und den mit der Freien und Hansestadt Hamburg bestehenden Vereinbarungen stehen dem Land Schleswig-Holstein für 2004 voraussichtlich 216 Mio. € und für 2005 219 Mio. € zur Verfügung (2003: 212,8 Mio. €).

Diese Mittel werden nach § 6 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein (ÖPNVG) vom 26. Juni 1995 (GVOB. 1995 S. 262) insbesondere für

- Zuwendungen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und SPNV-Ersatzleistungen auf der Straße,
- länderverbindende Verkehrsleistungen im Hamburger Verkehrsraum sowie die anteilige Finanzierung einer Nahverkehrsinstitution,
- Zuwendungen für ÖPNV-Investitionen,
- die Förderung von ÖPNV-Vorhaben und ÖPNV-Untersuchungen von besonderer landespolitischer Bedeutung,
- Aufwandspauschalen an die Aufgabenträger,
- die Finanzierung der LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS) verwendet.

526 02 741 An Dritte für abwicklungsbedingte Kosten im Zusammenhang mit Verkehrsleistungen im Hamburger Raum 0,0 0,0 0,0
(MG 02) 0,0

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 01 741 **An die Hamburger Verkehrsverbund GmbH** **97,0** **97,0** **97,0**
(MG 02) 93,3

Übertragbar.

Erläuterungen:

Anteil des Landes an der Finanzierung der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV GmbH), die als Regieorganisation den ÖPNV im Hamburger Verkehrsraum für die Aufgabenträger plant. Das Land Schleswig-Holstein ist an der HVV GmbH mit einem Gesellschaftsanteil von 2 % beteiligt. Die weiteren Gesellschafter sind die Freie und Hansestadt Hamburg (83,5 %), die schleswig-holsteinischen Hamburg-Randkreise Stormarn (5 %), Pinneberg (3,5 %), Herzogtum Lauenburg (2,5 %), Segeberg (2 %), das Land Niedersachsen (1 %) und der Landkreis Harburg (0,5 %).

533 02 741 **An die LVS Schleswig-Holstein Landesweite** **1.604,6** **1.628,4** **1.652,7**
(MG 02) **Verkehrsservicegesellschaft mbH** 1.480,5

Übertragbar.

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit der Regionalisierung des ÖPNV zum 01. Januar 1996 ist die LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH gegründet worden. An dieser Gesellschaft beteiligen sich neben dem Land als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auch die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV. Die Gesellschaft unterstützt das Land bei der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den SPNV und bei der Abstimmung mit dem übrigen ÖPNV. Insbesondere sind die Verhandlungsführung mit Schienenverkehrsunternehmen, Planungen im SPNV, Durchführung von Marketingmaßnahmen und die Koordination von SPNV und übrigen ÖPNV landesweit und über die Landesgrenzen hinaus vorrangige Aufgabe der LVS.

Wegen des Wirtschaftsplans vgl. Anlage V.

533 03 741 **ÖPNV-Vorhaben und ÖPNV-Untersuchungen** **1.135,0** **1.000,0** **1.000,0**
(MG 02) **von landespolitischer Bedeutung** 1.794,4

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	250	250
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	250	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	250
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar.

Erstattungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Untersuchungen und Vorhaben im ÖPNV, insbesondere im Rahmen der Regionalisierung.

534 01 741 **Erhebungen zur Verbesserung der** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 02) **Schieneinfrastruktur** 0,0

Übertragbar.

Erläuterungen:

Verkehrspolitisches Ziel des Landes ist es, den Schienenverkehr in Schleswig-Holstein u.a. durch die Reaktivierung stillgelegter Eisenbahnstrecken zu stärken. Die dazu erforderlichen Investitionen sollen nach dem GVFG gefördert werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass entsprechende Planungsunterlagen erstellt werden, die nicht zu den förderfähigen Kosten nach dem GVFG gehören. Aus der verkehrspolitischen Zielsetzung des Landes heraus ist es erforderlich, dass vorsorglich ein Leertitel für Planungskosten ausgebracht wird.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

631 01	741	Technische Bahnaufsicht	240,0	260,0	270,0
(MG 02)			231,7		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur technischen Aufsicht über die nicht bundeseigenen Eisenbahnen in Schleswig-Holstein durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) gem. dem Verwaltungsabkommen vom 14./22. Dezember 1988, für U-Bahn-Maßnahmen durch die Freie und Hansestadt Hamburg sowie für fachtechnische Prüfungen.

633 01	741	Aufwandspauschalen an die Kreise, kreisfreien Städte oder deren Zweckverbände	1.150,0	1.150,0	1.150,0
(MG 02)			1.116,9		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel an die Kreise und kreisfreien Städte oder deren Zweckverbände als pauschale Abgeltung des mit der Regionalisierung des ÖPNV verbundenen Aufwandes gem. § 6 Abs. 4 ÖPNVG.

633 02	741	An Hamburg-Randkreise für Verkehrsleistungen im Hamburger Verkehrsraum	11.282,0	11.282,0	10.200,0
(MG 02)			12.522,0		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Beitrag des Landes an die Hamburg-Randkreise zur anteiligen Defizitabdeckung für Nahverkehrsleistungen im HVV auf schleswig-holsteinischem Gebiet aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen der Freien und Hansestadt Hamburg, der Kreise Pinneberg, Stormarn, Segeberg und Herzogtum Lauenburg und des Landes (vgl. § 6 Abs. 5 Nr. 2 ÖPNVG).

633 03	741	ÖPNV-Vorhaben und -Untersuchungen der Kreise, kreisfreien Städte oder deren Zweckverbände und der Gemeinden mit überregionaler Bedeutung	185,5	36,0	36,0
(MG 02)			160,7		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für ÖPNV-Gutachten der Kreise, kreisfreien Städte oder deren Zweckverbände und Gemeinden im Rahmen der Regionalisierung.

633 04	741	Zuschüsse zur Aufrechterhaltung für ansonsten aufzugebende Bahnstrecken	112,5	113,0	113,0
(MG 02)			0,0		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Das Land ist grundsätzlich bereit, für das Aufrechterhalten von Strecken Kosten zu übernehmen, um einen späteren SPNV-Betrieb hierauf zu ermöglichen.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

682 01	741	Betriebszuschüsse an die AKN Eisenbahn AG	4.153,0	1.153,0	1.153,0
(MG 02)			11.740,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	650	650
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	150	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die verbliebenen Anteile des Landes am Betriebszuschuss (Verlustrücklage) an die AKN. Aufgrund des im Jahr 2003 abgeschlossenen Verkehrsvertrages sind die Anteile zum größten Teil nach Titel 682 12 MG 02 umgeschichtet worden.

682 03	741	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an öffentliche Unternehmen	27.500,0	17.500,0	17.500,0
(MG 02)			37.165,3		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs. Zu weiteren Einzelheiten vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 71.

682 04	291	Fahrgelderstattungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter an öffentliche Unternehmen	8.600,0	8.600,0	8.600,0
(MG 02)			8.197,2		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs. Zu weiteren Einzelheiten vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 73.

682 05	741	Zuschüsse an Dritte zu ÖPNV-Vorhaben und ÖPNV-Untersuchungen von landespolitischer Bedeutung	1,0	0,0	0,0
(MG 02)			295,1		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Das Land ist grundsätzlich bereit, für Maßnahmen zur Verbesserung und Attraktivitätssteigerung des SPNV, die u.a. nach vorangegangenen Untersuchungen durchgeführt werden, Kosten zu übernehmen. Hierzu gehört auch die Übernahme von Planungskosten von Maßnahmen von landespolitischer Bedeutung und die Durchführung von Modellprojekten.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

682 07	741	An nichtbundeseigene Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen	613,1 613,4	619,4	625,6
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben bei diesem Titel dürfen auch bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Übertragbar.

Erläuterungen:

Nach § 16 Abs. 1 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2396) sind den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen) bestimmte betriebsfremde Aufwendungen auszugleichen. Den Ausgleich gewährt das Land, in dem der Verkehr betrieben wird.

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgleichstatestände:

1. Aufwendungen für auferlegte Ruhegehälter und Renten, die von der Eisenbahn unter anderen als den für andere Verkehrsunternehmen geltenden Bedingungen zu tragen sind.

2. Aufwendungen für die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen, wenn die Eisenbahn für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt; ein Ausgleich für höhengleiche Kreuzungen mit Bundesstraßen scheidet aus.

Ab 1998 leiste der Bund seine Ausgleichszahlungen für Eisenbahngesellschaften zur Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Strecken der NE-Bahnen nicht mehr direkt an die Unternehmen.
Vgl. Titel 231 02

682 08	741	An öffentliche Unternehmen als Starthilfe und zur Tarif-Finanzierung	4.653,6 2.153,4	3.440,0	2.695,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	300	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	300	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar.

Erläuterungen:

Mit den Zuwendungen soll eine Verbesserung der öffentlichen Nahverkehrsbedienung erreicht werden. Bei der Einführung und Erweiterung von öffentlichen Verkehrs- und Tarifgemeinschaften werden Zuschüsse zu laufenden Kosten (einschließlich des landesweiten Schleswig-Holstein-Tarifs) gewährt.

682 12	741	An öffentliche Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und SPNV-Ersatzleistungen auf der Straße	123.550,0 127.608,8	136.334,3	141.006,5
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	40.000	40.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	25.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	15.000	25.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	15.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) oder im SPNV-Ersatzverkehr durch öffentliche Verkehrsunternehmen bestimmt.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

683 01 (MG 02)	741	An private Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und SPNV-Ersatzleistungen auf der Straße	24.147,0 13.021,1	24.427,7	24.227,7
-------------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) oder im SPNV-Ersatzverkehr durch private Verkehrsunternehmen bestimmt, die seit 2000 in Schleswig-Holstein SPNV betreiben.

683 03 (MG 02)	741	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an private Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
-------------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht; zu weiteren Einzelheiten vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 71.

683 04 (MG 02)	291	Fahrgelderstattungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter an private Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
-------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht; zu weiteren Einzelheiten vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 73.

683 05 (MG 02)	741	An private Unternehmen als Starthilfe und zur Tarif-Finanzierung	0,0 0,0	0,0	0,0
-------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Mit den Zuwendungen soll eine Verbesserung der öffentlichen Nahverkehrsbedienung erreicht werden. Bei der Einführung und Erweiterung von privaten Verkehrs- und Tarifgemeinschaften werden Zuschüsse zu laufenden Kosten (einschließlich des landesweiten Schleswig-Holstein-Tarifs) gewährt. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

693 02 (MG 02)	741	An die Stadt Norderstedt zum Ausgleich von Belastungen im schienengebundenen Nahverkehr	358,0 314,4	359,0	360,0
-------------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

In einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt hat sich das Land verpflichtet, den Gesellschaftern der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN) zu deren Haushaltsentlastung ein Drittel des jährlich modifizierten Verlustes der VGN auszugleichen.

883 05 (MG 02)	749	Kostenbeiträge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
-------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht, vgl. Titel 0607 - 891 05 MG 02.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 06	741	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	50,0 67,6	500,0	500,0
---------------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Investitionen im ÖPNV an Gemeinden und Gemeindeverbände, vorrangig an die Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV nach § 2 Abs. 2 ÖPNVG.

891 05	749	Kostenbeiträge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz an öffentliche Unternehmen	700,0 3.177,7	1.400,0	1.100,0
---------------	-----	--	-------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005			
Neuverpflichtung insgesamt	1.583	-			
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	638				
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	900				
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	45				
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-				

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein hat sich gemäß § 13 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl. I S. 337) zuletzt geändert am 9. September 1998 (BGBl. I S.2858) - neben seinen Verpflichtungen als Straßenbaulastträger - an den Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen mit nichtbundeseigenen Eisenbahnen zu beteiligen, die im Interesse der Sicherheit des sich kreuzenden Wege- und Schienenverkehrs erforderlich werden.

Ferner soll das Land den nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Rahmen des § 17 EKrG Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen an Bahnübergängen und zur Förderung anderer Vorhaben nach den §§ 2 und 3 EKrG gewähren.

891 07	741	Planungskosten	0,0 741,4	0,0	0,0
---------------	-----	-----------------------	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

891 08	741	An öffentliche Verkehrsunternehmen für Investitionen	1,0 2.388,8	767,5	1.621,1
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Investitionen im ÖPNV an öffentliche Verkehrsunternehmen.

891 09	741	Investitionszuschüsse an die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

891 11	741	Investitionszuschüsse zur Förderung von Forschung und Entwicklung an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Für die vorgesehene Förderung von Forschung und Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie im Schienenverkehr im Rahmen des Programms "Arbeit, Bildung, Innovation" ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

892 01	741	An private Verkehrsunternehmen für Investitionen	78,9 1.715,0	500,0	500,0
---------------	-----	---	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Investitionen im ÖPNV an private Verkehrsunternehmen.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
892 03 (MG 02)	741	Investitionszuschüsse zur Förderung von Forschung und Entwicklung an private Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Vgl. Titel 0607 - 891 11 MG 02.					
892 05 (MG 02)	749	Kostenbeiträge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz an private Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Vgl. Titel 0607 - 891 05 MG 02.					
Summe der Maßnahmegruppe 02			210.212,2 226.599,6	211.167,3	214.407,6
65	Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs aus Bundesmitteln				
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der angeordneten Einnahmen bei Titel 331 01 geleistet werden. Bewilligungen dürfen bei Titel 0604 - 883 33 und 0607 - Ausgabeteilgruppe 65 insgesamt bis zur Höhe der vom Bund zur Verfügung zu stellenden Mittel erteilt werden. Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von den Ausgaben abzusetzen.					
Erläuterungen:					
Nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) können für den Bereich des ÖPNV u.a. ZOB-Anlagen, Gleisanlagen, P+R-Anlagen, Haltestelleneinrichtungen, Beschleunigungseinrichtungen und Schienenfahrzeuge gefördert werden. Die nach dem GVFG mögliche Förderung von systemgerechten Bushaltestellen erfolgt nach den Richtlinien vom 06. Februar 1996 (Amtsbl. Schl.-H. S. 189), die vom Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erlassen wurden. Vgl. Erläuterung zu Tit. 331 01.					
883 65 (TG 65)	741	An Gemeinden und Gemeindeverbände	6.140,0 7.157,6	6.200,0	6.200,0
891 65 (TG 65)	741	An öffentliche Unternehmen	2.040,0 1.974,3	5.000,0	5.000,0
892 65 (TG 65)	741	An private Unternehmen	1.790,0 1.818,3	2.662,0	2.662,0
Summe der Titelgruppe 65			9.970,0 10.950,2	13.862,0	13.862,0

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

68 Kostenbeiträge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein hat sich gemäß § 13 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl. I S. 337) zuletzt geändert am 9. September 1998 (BGBl. I S.2858) - neben seinen Verpflichtungen als Straßenbaulastträger - an den Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen mit nichtbundeseigenen Eisenbahnen zu beteiligen, die im Interesse der Sicherheit des sich kreuzenden Wege- und Schienenverkehrs erforderlich werden.

Ferner soll das Land den nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Rahmen des § 17 EKrG Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen an Bahnübergängen und zur Förderung anderer Vorhaben nach den §§ 2 und 3 EKrG gewähren.

Vorrangig werden Maßnahmen im Bereich der Strecken des Güterverkehrs und sonstiger Verkehre gefördert - vgl. auch Titel 0607 - 883 05, - 891 05 und - 892 05 MG 02.

883 68	749 An Gemeinden und Gemeindeverbände (TG 68)	0,0 0,0	0,0	0,0
891 68	749 An öffentliche Unternehmen (TG 68)	280,0 25,2	0,0	0,0
892 68	749 An private Unternehmen (TG 68)	0,0 0,0	0,0	0,0
893 68	749 An sonstige Träger (TG 68)	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 68		280,0 25,2	0,0	0,0

71 Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit Titelgruppe 73 sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten der Maßnahmegruppe 02.

Erläuterungen:

Nach § 6a Abs. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2089) und in Verbindung mit Art. 8 § 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Eisenbahnwesens vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2373), und § 45a Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes in der Neufassung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 116 Ziff. 12 des Gesetzes zur Neuordnung des Eisenbahnwesens, ist

a) den nichtbundeseigenen Eisenbahnen und

b) den Unternehmen im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie im Verkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen

für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs auf Antrag ein Ausgleich in Höhe von 50 v.H. des Unterschiedsbetrags zwischen den Erträgen aus den genehmigten Beförderungsentgelten und dem Produkt aus den für diese Beförderungen geleisteten Personenkilometern und den durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten nach näherer Maßgabe der Gesetze zu gewähren. Den Ausgleich gewährt das Land, in dessen Gebiet der Verkehr betrieben wird. Für Unternehmen, die sich überwiegend in der Hand des Bundes oder eines mehrheitlich dem Bund gehörenden Unternehmens befinden, trug bis einschließlich Abrechnungsjahr 1990 der Bund den Ausgleich.

Ab 1991 hat das Land aufgrund der Änderung des § 45a des Personenbeförderungsgesetzes durch Artikel 4 des

Haushaltsbegleitgesetzes 1991 des Bundes (BGBl. I S. 1314) den Ausgleich auch für diese Unternehmen zu tragen.

Veranschlagt sind für das Haushaltsjahr 2004 die Vorauszahlungen für 2004 und die Restzahlungen für 2003 sowie für das Haushaltsjahr 2005 die Vorauszahlungen für 2005 und die Restzahlungen für 2004.

Zu Ausgaben im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs vgl. Tit. 682 03 MG 02 und 683 03 MG 02 .

682 71	741 An öffentliche Unternehmen (TG 71)	13.500,0 10.300,0	11.550,0	13.530,0
---------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Übertragbar.

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
683 71	741	An private Unternehmen	5.130,0	4.730,0	5.100,0
		(TG 71)	5.296,0		
		Übertragbar.			
Summe der Titelgruppe 71			18.630,0	16.280,0	18.630,0
			15.596,0		
73		Fahrgelderstattungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr			
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit Titelgruppe 71 sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten der Maßnahmegruppe 02.					
Erläuterungen:					
Nach § 59 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421) haben Schwerbehinderte unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr. Den Verkehrsunternehmen werden die dadurch entstehenden Fahrgeldausfälle nach einem vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein jährlich festzusetzenden maßgeblichen Vom-Hundert-Satz der nachgewiesenen Fahrgeldeinnahmen erstattet. Die Aufwendungen für diese Fahrgelderstattung trägt in dem in § 65 Abs. 1 SchwbG bestimmten Umfang der Bund, im übrigen das Land, in dem der Verkehr betrieben wird. Für Unternehmen, die sich überwiegend in der Hand des Bundes oder eines mehrheitlich dem Bund gehörenden Unternehmens befinden, trägt der Bund die Kosten.					
Veranschlagt sind für das Haushaltsjahr 2004 die Vorauszahlungen für 2004 und die Restzahlungen für 2003 sowie für das Haushaltsjahr 2005 die Vorauszahlungen für 2005 und die Restzahlungen für 2004.					
Zu Ausgaben im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs vgl. Tit. 682 04 MG 02 und 683 04 MG 02.					
682 73	291	An öffentliche Unternehmen	1.000,0	750,0	800,0
		(TG 73)	1.027,0		
		Übertragbar.			
683 73	291	An private Unternehmen	2.000,0	2.850,0	2.900,0
		(TG 73)	2.883,0		
		Übertragbar.			
Summe der Titelgruppe 73			3.000,0	3.600,0	3.700,0
			3.910,0		
Summe der Ausgaben			242.783,8	244.918,6	250.608,9
			257.960,9		

06 07 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	110,9 121,3	110,9	110,9
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	211.995,2 206.090,6	213.112,7	215.799,4
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	10.799,9 17.403,2	17.029,5	17.583,1
Gesamteinnahmen			222.906,0 223.615,1	230.253,1	233.493,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.845,9 3.368,2	2.734,7	2.759,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	228.858,0 235.526,8	225.154,4	230.266,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.079,9 19.065,9	17.029,5	17.583,1
Gesamtausgaben			242.783,8 257.960,9	244.918,6	250.608,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-19.877,8 -34.345,8	-14.665,5	-17.115,5

06 10 Energiewirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 06 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 03 Förderungen aus dem Programm LEADER II / LEADER PLUS
- 61 Förderung energiewirtschaftlicher Konzepte und anderer Maßnahmen
- 62 Techniken zur Energieeinsparung
- 64 Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien
- 66 Planfeststellungsverfahren

Einnahmen

111 01	627	Gebühren und tarifliche Entgelte für Planfeststellungsverfahren nach § 11a EnWG	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0604 - 11108.

Summe der Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
----------------------------	-------------------	------------	------------

06 10 Energiewirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

526 01 629 Gutachten, Sachverständigenleistungen u.ä. im energiewirtschaftlichen Bereich 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach 0601 - 526 99.

698 01 622 Zuschüsse für Einzeluntersuchungen im Rahmen erneuerbarer Energien 18,7 0,0 0,0
14,5

Weggefallen

03 Förderungen aus dem Programm LEADER II / LEADER PLUS

weggefallen

883 03 629 Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden (MG 03) und Gemeindeverbände 0,0 0,0 0,0
2,5

893 03 629 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige (MG 03) 0,0 0,0 0,0
2,2

Summe der Maßnahmegruppe 03 0,0 0,0 0,0
4,7

61 Förderung energiewirtschaftlicher Konzepte und anderer Maßnahmen

weggefallen

526 61 629 Projektvorbereitende Untersuchungen, (TG 61) energiewirtschaftliche Gutachten und andere Sachverständigengutachten 43,4 0,0 0,0
16,8

Übertragen nach 0610 - 52601.

531 61 629 Internationale und fachübergreifende (TG 61) Kooperation sowie allgemeine Information auf dem Energiesektor 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragen nach 0601 - 53102.

671 61 622 Erstattung von Kosten für konzeptionelle (TG 61) Arbeiten zur Unterstützung der Förderprogramme und für Abwicklungen von besonderen Bewilligungsverfahren 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragen nach 0610 - 67164.

686 61 622 Förderung von Einrichtungen und Vereinen (TG 61) zur Unterstützung des Einsatzes erneuerbarer Energien 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragen nach 0601 - 685 05 MG 01.

698 61 622 Zuschüsse für Einzeluntersuchungen (TG 61) 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragen nach 0610 - 69801.

06 10 Energiewirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
893 61	622	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige (TG 61)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0610 - 89364.					
Summe der Titelgruppe 61			43,4 16,8	0,0	0,0
62 Techniken zur Energieeinsparung					
Übertragen nach 0602 TG 62.					
526 62	629	Stromsparuntersuchungen im Bereich der Landesliegenschaften (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0610 - 53362.					
533 62	629	Leistungsentgelte für Werkverträge im Rahmen des Impulsprogramms "Wärmetechnische Gebäudesanierung in Schleswig-Holstein" (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 533 62.					
671 62	629	Erstattung von Kosten für konzeptionelle Arbeiten zur Unterstützung und für die Abwicklung des Förderprogramms (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0601 - 671 02 MG 01.					
812 62	629	Technische Geräte und Einrichtungen (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Weggefallen.					
883 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen im kommunalen Bereich (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 88362.					
887 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Zweckverbände (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 88762.					
891 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an öffentliche Unternehmen (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 89162.					
892 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an private Unternehmen (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 89262.					
893 62	629	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Sonstige (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0602 - 89362.					

06 10 Energiewirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Titelgruppe 62			0,0 0,0	0,0	0,0
64		Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien			
		Übertragen nach 0602 - TG 64.			
671 64	629	Erstattung von Kosten für konzeptionelle Arbeiten zur Unterstützung und für die Abwicklung des Förderprogramms	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 64)		Übertragen nach 0601 - 67102 MG 01.			
883 64	629	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 64)		Übertragen nach 0602 - 88364.			
887 64	629	Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 64)		Übertragen nach 0602 - 88764.			
891 64	629	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 64)		Übertragen nach 0602 - 89164.			
892 64	629	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 64)		Übertragen nach 0602 - 89264.			
893 64	629	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	65,0 3,7	0,0	0,0
(TG 64)		Übertragen nach 0602 - 893 64.			
Summe der Titelgruppe 64			65,0 3,7	0,0	0,0
66		Planfeststellungsverfahren			
		Übertragen nach 0604 TG 67.			
526 66	422	Kosten für Sachverständige und Gutachten u.ä.	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)		Übertragen nach 0604 - 52667.			
533 66	422	Abschluß von Werkverträgen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)		Übertragen nach 0604 - 53367.			

06 10 Energiewirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 66	422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0604 - 54767.					
Summe der Titelgruppe 66			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			127,1 39,7	0,0	0,0

06 10 Energiewirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 0,0	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	43,4 16,8	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	18,7 14,5	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	65,0 8,4	0,0	0,0
Gesamtausgaben			127,1 39,7	0,0	0,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-127,1 -39,7	0,0	0,0

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2004

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuerähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzeinnahmen	
- T€ -								
06 01	Ministerium	2004		61.215,6	250,0			61.465,6
		2003		50.965,7	320,5			51.286,2
06 02	Allgemeine Bewilligungen	2004		2.541,9	31.465,6	68.423,0		102.430,5
		2003		2.666,9	28.224,4	75.164,0		106.055,3
06 03	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	2004		1.500,0	14.396,0			15.896,0
		2003		1.500,0	14.396,0			15.896,0
06 04	Straßenbau und Verkehr	2004		2.922,8	27.702,6	19.493,2		50.118,6
		2003		3.022,2	27.793,6	19.609,5		50.425,3
06 05	Landeseigene Häfen	2004		1.624,3				1.624,3
		2003		1.593,8				1.593,8
06 06	Eichwesen	2004		270,0				270,0
		2003		2.566,7				2.566,7
06 07	Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße	2004		110,9	213.112,7	17.029,5		230.253,1
		2003		110,9	211.995,2	10.799,9		222.906,0
06 10	Energiewirtschaft	2004						0,0
		2003						0,0
	Summe Haushalt	2004		70.185,5	286.926,9	104.945,7		462.058,1
	Summe Haushalt	2003		62.426,2	282.729,7	105.573,4		450.729,3
	mehr(+)/weniger(-)		0,0	+7.759,3	+4.197,2	-627,7	0,0	+11.328,8

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
14.238,3	3.671,6		2.238,0		36,0	-6.887,0	13.296,9	2004	06 01
13.134,4	4.097,7		2.560,2		16,0	16.872,7	36.681,0	2003	
	1.223,0		50.405,9		105.462,4		157.091,3	2004	06 02
	591,5		54.619,8		97.784,0		152.995,3	2003	
			2.017,3		26.774,7		28.792,0	2004	06 03
			1.577,0		27.215,0		28.792,0	2003	
59.823,1	24.322,6		975,0	30.805,6	20.752,4		136.678,7	2004	06 04
59.502,1	25.606,5		573,0	27.751,9	19.840,5		133.274,0	2003	
	1.002,9			4.647,0	301,4		5.951,3	2004	06 05
	1.053,2			3.326,5	941,4		5.321,1	2003	
			833,0		270,0		1.103,0	2004	06 06
2.197,2	678,0		10,8		116,9		3.002,9	2003	
	2.734,7		225.154,4		17.029,5		244.918,6	2004	06 07
	2.845,9		228.858,0		11.079,9		242.783,8	2003	
	43,4		18,7		65,0		127,1	2004	06 10
							0,0	2003	
74.061,4	32.954,8		281.623,6	35.452,6	170.626,4	-6.887,0	587.831,8	2004	
74.833,7	34.916,2		288.217,5	31.078,4	157.058,7	16.872,7	602.977,2	2003	
-772,3	-1.961,4	0,0	-6.593,9	+4.374,2	+13.567,7	-23.759,7	-15.145,4		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004

-125.773,7

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2003

-152.247,9

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzeinnahmen	
- T€ -								
06 01	Ministerium	2005	0,0	61.214,1	250,0	0,0	0,0	61.464,1
		2004	0,0	61.215,6	250,0	0,0	0,0	61.465,6
06 02	Allgemeine Bewilligungen	2005	0,0	2.734,0	23.460,2	70.501,0	0,0	96.695,2
		2004	0,0	2.541,9	31.465,6	68.423,0	0,0	102.430,5
06 03	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	2005	0,0	1.500,0	12.339,0	0,0	0,0	13.839,0
		2004	0,0	1.500,0	14.396,0	0,0	0,0	15.896,0
06 04	Straßenbau und Verkehr	2005	0,0	2.987,8	27.702,6	19.493,2	0,0	50.183,6
		2004	0,0	2.922,8	27.702,6	19.493,2	0,0	50.118,6
06 05	Landeseigene Häfen	2005	0,0	1.538,9	0,0	518,0	0,0	2.056,9
		2004	0,0	1.624,3	0,0	0,0	0,0	1.624,3
06 06	Eichwesen	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	270,0	0,0	0,0	0,0	270,0
06 07	Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße	2005	0,0	110,9	215.799,4	17.583,1	0,0	233.493,4
		2004	0,0	110,9	213.112,7	17.029,5	0,0	230.253,1
06 10	Energiewirtschaft	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Haushalt	2005	0,0	70.085,7	279.551,2	108.095,3	0,0	457.732,2
	Summe Haushalt	2004	0,0	70.185,5	286.926,9	104.945,7	0,0	462.058,1
	mehr(+)/weniger(-)		0,0	-99,8	-7.375,7	+3.149,6	0,0	-4.325,9

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
14.168,0	3.598,8	0,0	2.217,6	0,0	30,0	-17.542,0	2.472,4	2005	06 01
14.238,3	3.671,6	0,0	2.238,0	0,0	36,0	-6.887,0	13.296,9	2004	
0,0	587,0	0,0	44.362,2	0,0	90.113,0	0,0	135.062,2	2005	06 02
0,0	1.223,0	0,0	50.405,9	0,0	105.462,4	0,0	157.091,3	2004	
0,0	0,0	0,0	1.663,0	0,0	23.015,0	0,0	24.678,0	2005	06 03
0,0	0,0	0,0	2.017,3	0,0	26.774,7	0,0	28.792,0	2004	
59.971,7	23.870,7	0,0	1.000,0	30.205,6	20.783,9	0,0	135.831,9	2005	06 04
59.823,1	24.322,6	0,0	975,0	30.805,6	20.752,4	0,0	136.678,7	2004	
0,0	940,8	0,0	0,0	4.120,0	316,0	0,0	5.376,8	2005	06 05
0,0	1.002,9	0,0	0,0	4.647,0	301,4	0,0	5.951,3	2004	
0,0	0,0	0,0	995,0	0,0	0,0	0,0	995,0	2005	06 06
0,0	0,0	0,0	833,0	0,0	270,0	0,0	1.103,0	2004	
0,0	2.759,0	0,0	230.266,8	0,0	17.583,1	0,0	250.608,9	2005	06 07
0,0	2.734,7	0,0	225.154,4	0,0	17.029,5	0,0	244.918,6	2004	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2005	06 10
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2004	
74.139,7	31.756,3	0,0	280.504,6	34.325,6	151.841,0	-17.542,0	555.025,2	2005	
74.061,4	32.954,8	0,0	281.623,6	35.452,6	170.626,4	-6.887,0	587.831,8	2004	
+78,3	-1.198,5	0,0	-1.119,0	-1.127,0	-18.785,4	-10.655,0	-32.806,6		
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2005							-97.293,0		
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004							-125.773,7		

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2004

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2004	2005	2006	2007	2008 ff.
			T€				
06 01	Ministerium	6.900,0	6.900,0				
06 02	Allgemeine Bewilligungen	138.586,0	84.038,0	46.845,0	7.565,0	138,0	
06 03	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	21.648,0	6.494,0	7.948,0	7.206,0		
06 04	Straßenbau und Verkehr	28.500,0	17.750,0	8.750,0	2.000,0		
06 05	Landeseigene Häfen	2.382,0	1.500,0	732,0	150,0		
06 06	Eichwesen						
06 07	Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße	42.783,0	26.688,0	16.050,0	45,0		
06 10	Energiewirtschaft						
	Summe des Einzelplans	240.799,0	143.370,0	80.325,0	16.966,0	138,0	

06 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2005

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
			2005	2006	2007	2008 ff.
		T€	T€	T€	T€	
06 01	Ministerium	20.700,0	6.900,0	6.900,0	6.900,0	
06 02	Allgemeine Bewilligungen	90.007,0	34.595,0	31.820,0	23.592,0	
06 03	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	21.648,0	6.494,0	7.948,0	7.206,0	
06 04	Straßenbau und Verkehr	19.550,0	12.800,0	5.750,0	1.000,0	
06 05	Landeseigene Häfen	789,0	512,0	277,0		
06 06	Eichwesen	0,0				
06 07	Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße	41.200,0	26.050,0	15.150,0		
06 10	Energiewirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Summe des Einzelplans	193.894,0	87.351,0	67.845,0	38.698,0	

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
06 01	Ministerium							
64	Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck- Travemünde	2004		626,0		0,0	0,0	626,0
		2003		616,0		0,0		616,0
06 02	Allgemeine Bewilligungen							
01	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen - Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"	2004		35,9				35,9
		2003		86,9				86,9
12	Jugendaufbauwerk Schleswig- Holstein (JAW)	2004			0,0			0,0
		2003			0,0			0,0
06 04	Straßenbau und Verkehr							
61	Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Landesstraßen	2004			15,0			15,0
		2003			15,3			15,3
63	Kostenbeiträge für den Um- und Ausbau von Landesstraßen	2004				1.024,0		1.024,0
		2003				1.024,0		1.024,0
64	Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen	2004			305,0			305,0
		2003			255,6			255,6
65	Erstattung von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung	2004			384,0			384,0
		2003			383,5			383,5
06 05	Landeseigene Häfen							
62	Einnahmen aus den landeseigenen Häfen und Fähren	2004		1.008,4	0,0			1.008,4
		2003		1.061,5	0,0			1.061,5
	Summe Haushalt	2004		1.670,3	704,0	1.024,0	0,0	3.398,3
	Summe Haushalt	2003		1.764,4	654,4	1.024,0		3.442,8

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

06 01 Ministerium

01 Erstattungen und Beiträge für die Wahrnehmung von Aufgaben durch Dritte

2004	1.372,0	2.238,0	3.610,0
2003	1.460,0	2.519,2	3.979,2

02 Informationstechnik (IT)

2004	0,0	0,0	0,0
2003	40,0	0,0	40,0

04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2004	0,0	0,0
2003	56,1	56,1

05 Veranstaltungen zu ressortspezifischen Themen

2004	0,0	221,0	0,0	221,0
2003	-384,4	125,0	41,0	-218,4

64 Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck-Travemünde

2004	981,9	381,5	16,0	0,0	1.379,4
2003	943,1	366,5	16,0		1.325,6

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

06 02 Allgemeine Bewilligungen

02 Aus- und Weiterbildung

2004	89,0	2.541,0	1.500,0	4.130,0
2003	16,8	4.225,0	100,0	4.341,8

03 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung

2004		4.450,0		4.450,0
2003		4.825,5		4.825,5

04 Maßnahmen im Rahmen der Mittelstandsoffensive

2004		176,5		176,5
2003		170,4		170,4

05 Abwicklung von Verpflichtungen aus Ansiedlungsverträgen für den Wirtschaftsraum Brunsbüttel

2004		347,3	0,0	347,3
2003		330,4	0,0	330,4

06 Werbemaßnahmen im Interesse der gewerblichen Wirtschaft und der interregionalen Zusammenarbeit

2004	725,0	2.150,0		2.875,0
2003	115,0	2.196,0		2.311,0

07 Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation zur Stärkung der Wirtschaft in Schleswig-Holstein

2004	0,0	3.957,0	1.280,0	5.237,0
2003	0,0	5.625,2	501,5	6.126,7

08 Informationswirtschaft und Multimedia

2004	33,0	770,0	120,0	923,0
2003	66,5	627,6	110,0	804,1

10 Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"

2004	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

12 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)

2004	0,0	100,0	2.455,4	2.555,4
2003	0,0	100,0	0,0	100,0

13 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)

2004	61,0	6.825,0		6.886,0
2003	21,0	10.813,9		10.834,9

14 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000

2004	67,0	2.277,0		0,0	2.344,0
2003	67,0	3.277,0		0,0	3.344,0

15 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000

2004	20,0	912,0	42.619,0	43.551,0
2003	77,2	853,7	41.847,4	42.778,3

16 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume

2004	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
61	Tourismus								
	2004		130,0		1.649,0		0,0		1.779,0
	2003		130,0		1.649,0		92,0		1.871,0
62	Techniken zur Energieeinsparung								
	2004		0,0				2.200,0		2.200,0
	2003						100,0		100,0
64	Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien								
	2004						426,0		426,0
	2003						468,6		468,6
65	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit								
	2004		98,0		99,0		0,0		197,0
	2003		98,0		102,0		0,0		200,0
71	Zuschüsse der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II								
	2004				0,0		0,0		0,0
	2003				0,0		0,0		0,0
72	Programm Rüstungs- und Standortkonversion								
	2004				0,0		0,0		0,0
	2003				0,0		0,0		0,0
73	Maßnahmen im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (Urban II)								
	2004				0,0		1.692,0		1.692,0
	2003				0,0		1.680,0		1.680,0

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

06 04 Straßenbau und Verkehr

01 Straßeninformationssystem für Bundesfern- und Landesstraßen (SIB)

2004		64,0							64,0
2003		111,0							111,0

02 Informationstechnik (IT)

2004		716,4				118,2			834,6
2003		709,6				180,0			889,6

03 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

2004		0,0		0,0		0,0			0,0
2003		0,0		33,0		0,0			33,0

04 weggefallen

2004				0,0		0,0			0,0
2003				0,0		0,0			0,0

61 Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen -Gemeinschaftsaufwand-

2004	23.331,1	9.044,7				3.465,7			35.841,5
2003	23.331,1	8.812,3				2.547,2			34.690,6

63 Um- und Ausbau von Landesstraßen einschließlich Radwegebau nach Maßgabe des Straßenbauplanes

2004				11.417,0	1.943,0		0,0		13.360,0
2003				8.017,0	1.943,0				9.960,0

64 Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen -Direktaufwand-

2004		2.026,6				1.787,4			3.814,0
2003		1.844,6				1.787,4			3.632,0

65 Verstärkung der Mittel für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung

2004	519,2	18,0							537,2
2003	510,0	18,0							528,0

66 Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen -Direktaufwand-

2004		2.313,0				3.469,2			5.782,2
2003		2.390,3				3.585,5			5.975,8

67 Planfeststellungsverfahren im energiewirtschaftlichen Bereich

2004		30,0							30,0
2003		30,0							30,0

06 05 Landeseigene Häfen

62 Unterhaltung und Betrieb der landeseigenen Häfen, Fähren, Schifffahrts- und Nothafenanlagen

2004		869,9							869,9
2003		813,2							813,2

06 06 Eichwesen

02 Informationstechnik (IT)

2004		0,0				0,0			0,0
2003		35,0				13,0			48,0

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
06 07	Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße								
	02 Maßnahmen aus Regionalisierungsmitteln								
	2004	2.725,4		205.274,4		3.167,5			211.167,3
	2003	2.836,6		206.545,7		829,9			210.212,2
	65 Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs aus Bundesmitteln								
	2004					13.862,0			13.862,0
	2003					9.970,0			9.970,0
	68 Kostenbeiträge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz								
	2004					0,0			0,0
	2003					280,0			280,0
	71 Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr								
	2004			16.280,0					16.280,0
	2003			18.630,0					18.630,0
	73 Fahrgelderstattungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr								
	2004			3.600,0					3.600,0
	2003			3.000,0					3.000,0
06 10	Energiewirtschaft								
	03 Förderungen aus dem Programm LEADER II / LEADER PLUS								
	2004					0,0			0,0
	2003					0,0			0,0
	61 Förderung energiewirtschaftlicher Konzepte und anderer Maßnahmen								
	2004	0,0		0,0		0,0			0,0
	2003	43,4		0,0		0,0			43,4
	62 Techniken zur Energieeinsparung								
	2004	0,0		0,0		0,0			0,0
	2003	0,0		0,0		0,0			0,0
	64 Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien								
	2004			0,0		0,0			0,0
	2003			0,0		65,0			65,0
	66 Planfeststellungsverfahren								
	2004		0,0						0,0
	2003		0,0						0,0
Summe	2004	24.832,2	21.005,5	253.646,2	16.673,6	74.864,8	0,0	0,0	391.022,3
Summe	2003	24.399,8	20.283,1	265.564,6	13.389,9	60.743,6	0,0	0,0	384.381,0

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen	
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen		
- T€ -									
06 01	Ministerium								
64	Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck- Travemünde	2005		636,0			0,0	0,0	636,0
		2004		626,0			0,0	0,0	626,0
06 02	Allgemeine Bewilligungen								
01	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen - Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"	2005		23,0					23,0
		2004		35,9					35,9
12	Jugendaufbauwerk Schleswig- Holstein (JAW)	2005				0,0			0,0
		2004				0,0			0,0
06 04	Straßenbau und Verkehr								
61	Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Landesstraßen	2005				15,0			15,0
		2004				15,0			15,0
63	Kostenbeiträge für den Um- und Ausbau von Landesstraßen	2005					1.024,0		1.024,0
		2004					1.024,0		1.024,0
64	Einnahmen und Erstattungen im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen	2005				305,0			305,0
		2004				305,0			305,0
65	Erstattung von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung	2005				384,0			384,0
		2004				384,0			384,0
06 05	Landeseigene Häfen								
62	Einnahmen aus den landeseigenen Häfen und Fähren	2005		1.018,9		0,0			1.018,9
		2004		1.008,4		0,0			1.008,4
	Summe Haushalt	2005		1.677,9		704,0	1.024,0	0,0	3.405,9
	Summe Haushalt	2004		1.670,3		704,0	1.024,0	0,0	3.398,3

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

06 01 Ministerium

01 Erstattungen und Beiträge für die Wahrnehmung von Aufgaben durch Dritte

2005	1.371,0	2.217,6	3.588,6
2004	1.372,0	2.238,0	3.610,0

02 Informationstechnik (IT)

2005	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0

04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2005	0,0	0,0
2004	0,0	0,0

05 Veranstaltungen zu ressortspezifischen Themen

2005	0,0	141,0	0,0	141,0
2004	0,0	221,0	0,0	221,0

64 Schleswig-Holsteinische Seemannsschule in Lübeck-Travemünde

2005	974,2	382,5	16,0	0,0	1.372,7
2004	981,9	381,5	16,0	0,0	1.379,4

06 02 Allgemeine Bewilligungen

02 Aus- und Weiterbildung

2005	17,0	2.525,0	700,0	3.242,0
2004	89,0	2.541,0	1.500,0	4.130,0

03 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung

2005	4.280,0	4.280,0
2004	4.450,0	4.450,0

04 Maßnahmen im Rahmen der Mittelstandsoffensive

2005	180,0	180,0
2004	176,5	176,5

05 Abwicklung von Verpflichtungen aus Ansiedlungsverträgen für den Wirtschaftsraum Brunsbüttel

2005	357,5	0,0	357,5
2004	347,3	0,0	347,3

06 Werbemaßnahmen im Interesse der gewerblichen Wirtschaft und der interregionalen Zusammenarbeit

2005	175,0	2.100,0	2.275,0
2004	725,0	2.150,0	2.875,0

07 Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation zur Stärkung der Wirtschaft in Schleswig-Holstein

2005	0,0	3.520,0	1.070,0	4.590,0
2004	0,0	3.957,0	1.280,0	5.237,0

08 Informationswirtschaft und Multimedia

2005	29,0	925,0	200,0	1.154,0
2004	33,0	770,0	120,0	923,0

10 Landesinitiative "Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein"

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005		0,0		0,0		0,0		0,0
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
12	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)								
	2005		0,0		100,0		2.200,0		2.300,0
	2004		0,0		100,0		2.455,4		2.555,4
13	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)								
	2005		61,0		6.075,0				6.136,0
	2004		61,0		6.825,0				6.886,0
14	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000								
	2005		67,0		777,0			0,0	844,0
	2004		67,0		2.277,0			0,0	2.344,0
15	Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000								
	2005		0,0		666,0		40.368,0		41.034,0
	2004		20,0		912,0		42.619,0		43.551,0
16	Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume								
	2005		0,0		0,0		0,0		0,0
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
61	Tourismus								
	2005		130,0		1.609,0		0,0		1.739,0
	2004		130,0		1.649,0		0,0		1.779,0
62	Techniken zur Energieeinsparung								
	2005		0,0				1.000,0		1.000,0
	2004		0,0				2.200,0		2.200,0
64	Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien								
	2005						415,0		415,0
	2004						426,0		426,0
65	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit								
	2005		108,0		99,0		0,0		207,0
	2004		98,0		99,0		0,0		197,0
71	Zuschüsse der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II								
	2005				0,0		0,0		0,0
	2004				0,0		0,0		0,0
72	Programm Rüstungs- und Standortkonversion								
	2005				0,0		0,0		0,0
	2004				0,0		0,0		0,0
73	Maßnahmen im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (Urban II)								
	2005				0,0		1.694,0		1.694,0
	2004				0,0		1.692,0		1.692,0
06 04	Straßenbau und Verkehr								
01	Straßeninformationssystem für Bundesfern- und Landesstraßen (SIB)								

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005		64,0						64,0
	2004		64,0						64,0
02	Informationstechnik (IT)								
	2005		551,9				221,7		773,6
	2004		716,4				118,2		834,6
03	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit								
	2005		0,0		0,0		0,0		0,0
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
04	weggefallen								
	2005				0,0		0,0		0,0
	2004				0,0		0,0		0,0
61	Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen -Gemeinschaftsaufwand-								
	2005	23.331,1	9.044,7				3.449,0		35.824,8
	2004	23.331,1	9.044,7				3.465,7		35.841,5
63	Um- und Ausbau von Landesstraßen einschließlich Radwegebau nach Maßgabe des Straßenbauplanes								
	2005				10.817,0	1.943,0		0,0	12.760,0
	2004				11.417,0	1.943,0		0,0	13.360,0
64	Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen -Direktaufwand-								
	2005		2.094,6			1.787,4			3.882,0
	2004		2.026,6			1.787,4			3.814,0
65	Verstärkung der Mittel für Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung								
	2005	519,2	18,0						537,2
	2004	519,2	18,0						537,2
66	Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen -Direktaufwand-								
	2005		2.313,0			3.469,2			5.782,2
	2004		2.313,0			3.469,2			5.782,2
67	Planfeststellungsverfahren im energiewirtschaftlichen Bereich								
	2005		30,0						30,0
	2004		30,0						30,0
06 05	Landeseigene Häfen								
62	Unterhaltung und Betrieb der landeseigenen Häfen, Fähren, Schifffahrts- und Nothafenanlagen								
	2005		870,8						870,8
	2004		869,9						869,9
06 06	Eichwesen								
02	Informationstechnik (IT)								
	2005		0,0				0,0		0,0
	2004		0,0				0,0		0,0
06 07	Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße								
02	Maßnahmen aus Regionalisierungsmitteln								

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben						Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	
MG/TG	Bezeichnung	- T€ -						
	2005		2.749,7		207.936,8		3.721,1	214.407,6
	2004		2.725,4		205.274,4		3.167,5	211.167,3
65	Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs aus Bundesmitteln							
	2005						13.862,0	13.862,0
	2004						13.862,0	13.862,0
68	Kostenbeiträge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz							
	2005						0,0	0,0
	2004						0,0	0,0
71	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr							
	2005				18.630,0			18.630,0
	2004				16.280,0			16.280,0
73	Fahrgelderstattungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr							
	2005				3.700,0			3.700,0
	2004				3.600,0			3.600,0
06 10	Energiewirtschaft							
03	Förderungen aus dem Programm LEADER II / LEADER PLUS							
	2005						0,0	0,0
	2004						0,0	0,0
61	Förderung energiewirtschaftlicher Konzepte und anderer Maßnahmen							
	2005		0,0		0,0		0,0	0,0
	2004		0,0		0,0		0,0	0,0
62	Techniken zur Energieeinsparung							
	2005		0,0		0,0		0,0	0,0
	2004		0,0		0,0		0,0	0,0
64	Förderung der rationellen Energieumwandlung und -verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien							
	2005				0,0		0,0	0,0
	2004				0,0		0,0	0,0
66	Planfeststellungsverfahren							
	2005		0,0					0,0
	2004		0,0					0,0
Summe	2005	24.824,5	20.218,2		255.697,9	16.073,6	70.859,8	387.674,0
Summe	2004	24.832,2	21.005,5		253.646,2	16.673,6	74.864,8	391.022,3

Zusätzliche Erläuterungen

für die Schleswig – Holsteinische Seemannsschule Lübeck-Travemünde, Priwall

Aufgabenbereich: Verkehr
 Kostenträgergruppe: Häfen und Schifffahrt
 Kostenträger: Schleswig – Holsteinische Seemannsschule

<p>Globale Zielbeschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gewährleistung einer qualifizierten Ausbildung zu Schiffsmechanikern und Schiffsmechanikerinnen als seemännische Berufsschule. Überbetriebliche Ausbildungsstätte, Trainings- und Fortbildungsstätte ➤ Verbesserung der Ausbildung in Schiffsicherheit als Fort- und Weiterbildungsstätte ➤ Aus- und Fortbildungsstätte der See-Berufsgenossenschaft 	
<p>Ziele und Maßgrößen / Kennziffern für die Zielerreichung</p>	<p>Quantitative Ziele → Maßgrößen</p>	<p>PLAN 2004</p>
	<p>Berufsschule</p>	
	<p>Anzahl der Schüler, vom 1. – 3.Ausbildungsjahr</p>	<p>220</p>
	<p>Anzahl der Unterrichtsstunden</p>	<p>5.100</p>
	<p>überbetriebliche Ausbildungen</p>	
	<p>Anzahl der Teilnehmer</p>	<p>100</p>
	<p>Anzahl der Unterrichtsstunden</p>	<p>2.000</p>
	<p>Fort- und Weiterbildung</p>	
	<p>Anzahl der Teilnehmer</p>	<p>500</p>
	<p>Anzahl der Unterrichtsstunden</p>	<p>2.000</p>
	<p>Internatsbelegung (Tage x Personen)</p>	
	<p>Berufsschule</p>	<p>11.000</p>
	<p>überbetriebliche Ausbildung</p>	<p>3.000</p>
	<p>Fort- und Weiterbildung</p>	<p>2.000</p>
	<p>Qualitative Ziele → Maßgrößen</p>	<p>PLAN 2004</p>
	<p>Zufriedenheitsgrad der ausbildenden Betriebe</p>	<p>*</p>
	<p>Zufriedenheitsgrad d. Sonderlehrgangsteilnehmer</p>	<p>*</p>
	<p>Zufriedenheitsgrad der Berufsschüler</p>	<p>*</p>
	<p>* Fragebögen ab 2004 daher Aussagen erst ab 2004 möglich Darstellung der Ergebnisse erfolgt erst ab Jahresbericht 2005</p>	
<p>Gründe für die Zielerreichung / Zielumsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Leistungen der Seemannsschule Schleswig – Holstein dienen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Rettung von Menschenleben, der Schiffssicherheit und der Sicherheit von Ladungen sowie dem Schutz der Meeresumwelt ➤ Förderung der Erhaltung des Berufes „Schiffsmechaniker“ Sicherstellung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Seeschifffahrt 	

Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungsbetriebe und deren Auszubildende• Führungskräfte in der Seeschifffahrt• Fort- und Weiterbildung für Einrichtungen im maritimen Bereich bzw. maritimen Bezug (z.B. Feuerwehr, Bundeswehr, Polizei, RWE-Dea, Landesfeuerweherschule)• Personen der maritimen Wirtschaft• Studiumsanwärter
Vereinbarungszeitraum	2004/2005
Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt	Einzelplan: 06 Kapitel: 0601 Titel: Einnahmetitelgruppe 64 und Ausgabebetitelgruppe 64
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none">• Die Schleswig-Holsteinische Seemannsschule ist eine untere Landesbehörde gem. § 7 LVwG i.V.m. § 3 Schulgesetz• § 59 Unfallverhütungsvorschriften – SEE (UVV-SEE)• Internationales Übereinkommen von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten mit den Änderungen von 1995 (STCW 95)• Schiffsmechanikerausbildungsverordnung• § 1 Landesverordnung über die Schulaufsicht in besonderen Fällen• § 1 Sozialgesetzbuch VII (SGB VII)

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	➤ Ausgabenbudget (kameral)			
		2003	2004	2005
	Einnahmen	616.0	626.0	636.0
	Gesamteinnahmen	616.0	626.0	636.0
	Ausgaben			
	Personalausgaben (HGr. 4)	943.1	981.9	974.2
	Sachausgaben (HGr. 5)	366.5	381.5	382.5
	Eigene Investitionen (HGr. 8)	16.0	16.0	16.0
	<i>Nachrichtlich: Bauhaushalt (HGr. 7)</i>	<i>198.0</i>	<i>80.0</i>	<i>20.0</i>
	Gesamtausgaben	1.523.6	1.459.4	1.392.7
	Haushaltsvermerke Deckungskreise /- vermerke Übertragbarkeit / Ausgabereste Rücklagenbildung /- verwendung Verstärkung d. managementbed. Mehreinnahmen			
	Bauunterhaltung erfolgt im Rahmen der im Epl. 12 veranschlagten Mittel. Die Mittel des Bauhaushalts sind nicht Bestandteil des Budgets.			
➤ Kostenbudget (aus der KLR) erst ab 2006				
<ul style="list-style-type: none"> + Erlöse - Personalkosten - Sachkosten davon Fremdleistungen - kalkulatorische Kosten - <u>interne Verrechnungen / Umlagen</u> = Deckungsbeitrag 				

Zeitplan	Start: 01.01.2004
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Abschlussbericht</u> Stand 31.12. bis zum 01.04. des Folgejahres ❖ <u>Ampelbericht</u> bei erheblichen, budgetrelevanten Zielabweichungen

Zuweisungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz an Gemeinden und Gemeindeverbände für Straßenbaumaßnahmen

Verplanungsübersicht für Vorhaben mit zuwendungsfähigen Kosten > 2,5 Mio. €

1	2	3	4			5	6	7	8	9	10-14					15
			S	R	Ö						Geplante Zuweisung in Mio €					
Lfd. Nr.	Bauträger (BT)	Maßnahme * S = Straßenbau * R = Radwegebau * Ö = ÖPNV-dienlich				Zuwendungs-fähige Kosten	Gesamt-zu-wendung	Zu-weisung Vorjahre	2003	2004	2005	2006	2007	später		
1	Husum	Ausbau L 30 einschl. Schobüllener Brücke (Westtangente I. BA)	X	X		6,6468	6,3911	3,8346 - 0,1611 * 3,6735	3,5203		0,1532					FAG: 0,9586 BT: 1,8536
2	Schleswig	Innerstädtische Südtangente K 1/K 61	X	X		12,3835	10,5535	7,6080 - 0,4392 * 7,1688	7,1257	0,0431						FAG: 0,3067 BT: 4,4688
3	Flensburg	Osttangente, Abschnitt B 200 bis L 23	X			10,6272	7,5952	6,8097 - 1,1133 * 5,6964	5,6594	0,0300				0,0070		FAG: 0,6122 BT: 4,3186
4	Westerland	Entlastungsstraße, II. und III. BA	X	X		11,3967	10,4635	6,8442 - 0,7394 * 6,1048	5,3379					0,7669		FAG: 1,0034 BT: 3,5491
5	Kiel	Ausbau B 502, Ostring - Langer Rehm (ohne Schwentinebrücke)	X	X		30,6775	28,1210	2,7822 - 0,0012 * 20,7810	20,7810							FAG: 0,9379 BT: 8,9574
6	Kiel	Verlegung B 76, Ostring - Wiener Allee	X	X		14,8275	13,0254	8,8913 - 0,3966 * 8,4947	8,4947							FAG: 1,6126 BT: 4,3236
7	Kiel	Ausbau Gutenbergstraße (K 8)	X	X		6,9331	6,3323	4,5373	3,2212					1,3161		FAG: 0,4142 BT: 1,9816
8	Kiel	Ausbau Holtenauer Str./ Dreiecksplatz / Brunswiker Str.	X	X		4,0392	3,6245	2,7183 - 1,1793 * 1,5390	1,5390							FAG: 0,3624 BT: 0,9585
9	Kiel	Um- und Ausbau Schloßgarten	X	X		6,5650	5,3675	4,0256 - 1,2136 * 2,8120	2,7355	0,0765						FAG: 0,5367 BT: 2,0027
10	Kiel	B 76, Theodor-Heuss-Ring, Bereich Joachimplatz und Friesenbrücke	X	X		43,1024	39,6425	29,7318 - 5,2473 * 24,4845	24,4845							FAG: 3,9642 BT: 9,4064
11	Preetz	Verlegung der K 19 in der OD	X	X	X	4,2276	3,5821	2,6865 - 0,4880 * 2,1985	2,1475	0,0510						FAG: - BT: 1,5411
12	Ahrensburg	Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen	X	X	X	43,8315	15,5340	11,6505	11,4628	0,1800	0,0077					Dritte: 24,5420 FAG: - BT: 7,3527
13	Ahrensburg	Neubau "Bahntrasse"	X	X		10,0622	7,9011	5,9258	5,9162		0,0096					FAG: - BT: 4,1364
14	Bad Schwartau	Ersatzstraße für die B 207	X	X		6,2497	5,2770	3,7427	3,7427							Dritte: 0,1883 FAG: - BT: 2,3187
15	Lübeck	Ausbau Lohmühlenplatz	X			3,5421	3,1562	2,3673	0,1299					2,2374		FAG: - BT: 1,1748
16	Lübeck	Demonstrationsvorhaben Busverkehr	X	X		7,8349	6,8287	5,1214	4,8924		0,2290					FAG: 0,6245 BT: 2,0890
17	Bargteheide	Ausbau zw. B 75 / L 89 Theodor-Storm-Straße / Bahnhofstraße, I. - III. BA	X	X		8,4113	7,2269	5,4202 - 1,3018 * 4,1184	3,6072		0,2556	0,2556				Dritte: 0,0180 FAG: - BT: 2,9731
18	Itzehoe	Ausbau des Straßenzuges Leuenkamp-Brückenstraße einschl. Neubau Brücke ü.d. Bahnlinie Elmshorn - Westerland	X	X	X	3,7851	2,9384	2,2038 - 0,6736 * 1,5302	1,5302							Dritte: 0,4242 FAG: 0,2938 BT: 0,8633
19	Kreis Ost-	K 41, Oldenburg-Heiligenhafen,	X	X		10,5587	9,8152	7,2041 - 1,3613 *	5,8126		0,0302					FAG: 0,3334

Anlage I - HH 2004 / 2005
erstellt am 26.02.2003

1	2	3	4			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lfd. Nr.	Bauträger (BT)	Maßnahme * S = Straßenbau * R = Radwegebau * Ö = ÖPNV-dienlich	*	*	*	Gesamtkosten	Zuwendungs-fähige Kosten	Gesamtzu-wendung	Zu-weisung Vorjahre	Geplante Zuweisung in Mio €						Übrige Kosten-anteile an der Gesamtfinanzierung
										2003	2004	2005	2006	2007	später	
	holstein	I. - IV. BA						5,8428								BT: 3,0212
20	Lübeck	Neubau der Geniner Straßenbrücken I und II	X	X	X	10,9943	6,0449	4,5336 - 0,5726 * 3,9610	3,7610	0,2000						Dritte: 4,5995 FAG: 6,0444 BT: 1,2568
21	Lübeck	Neubau der Straße "Auf der Wallhalbinsel"	X	X		4,1315	2,8497	2,1373	2,0135		0,1238					FAG: 0,2849 BT: 1,7093
22	Husum	Westtangente, III. BA	X	X		5,2985	5,0690	3,6393	3,6393							FAG: 0,5605 BT: 1,0987
23	Kreis Dithmarschen	Zubringer zur neuen B 5 in Brunsbüttel	X			15,3388	13,2358	7,9414 - 0,0753 * 7,8661	7,8560	0,0101						FAG: 5,0964 BT: 2,3010
24	Kreis Dithmarschen	Ostermoorer Korridor	X	X		6,1757	5,7645	3,4586	3,4586							FAG: 1,7906 BT: 0,9265
25	Lübeck	BAB-Anschlussstelle Mitte (Kostenanteil)	X			5,8850	5,4958	4,1219 - 0,5042 * 3,6177	3,6177							FAG: 0,2847 BT: 1,4784
26	Kreis Plön	Ausbau K 25 mit Radweg zw. der B 430 – und der Kreisgrenze OH	X	X		3,2211	3,0787	2,3090 - 0,6679 * 1,6411	1,5902	0,0509						FAG: 0,0780 BT: 0,8341
27	Norderstedt	Eisenbahnkreuzungsmaßnahme, Beseitigung und Änderung höhengleicher BÜ (U-Bahn Norderstedt)	X		X	4,9544	4,9544	3,7158	3,4513	0,2645						FAG: - BT: 1,2386
28	Mölln	Ausbau Grambeker Weg (K 68) in der OD Mölln	X	X		6,6820	4,4930	3,3697 - 1,0000 2,3697	2,1646	0,1100	0,0951					Dritte: 0,9373 FAG: - BT: 2,3750
29	Bordesholm	Verkehrssicherheitskonzept	X	X		3,5957	2,6669	2,0001 - 0,0341 1,9660	1,9660							FAG: 0,3036 BT: 1,2920
30	Kiel	3. Fährterminal, I. Baustufe	X		X	5,9412	5,4565	4,0923 - 0,1553 3,9370	3,9370							FAG: 0,5456 BT: 1,3033
31	Kiel	Neubau B 502 zw. Ostring u. Schönberger Landstraße (L 50), I. u. 2. TA	X	X		14,1474	12,8232	9,6174	6,6390	0,5000	0,5000	0,5000	0,5000	0,5000	0,4784	FAG: 1,2823 BT: 3,2477
32	Heide	Neubau der Süd-Ost-Umgehung	X	X		14,7763	12,9865	9,7399	8,0882	0,4903	0,6000	0,5614				Dritte: 0,1125 FAG: 0,5331 BT: 4,3908
33	Husum	Westtangente, II. BA	X	X		14,1091	13,6693	10,0745	6,5626	0,4500	0,2250	1,1250	1,1250	0,3000	0,2869	FAG: 1,2486 BT: 2,7860
34	Kreis Plön	Ausbau der OD Belau im Zuge der K 14	X	X		2,4271	2,2138	1,5497 - 0,4914 * 1,0583	1,0226	0,0357						FAG: - BT: 0,8774
35	Brunsbüttel	Westtangente	X	X		3,6388	3,3400	2,0023	1,9331						0,0692	FAG: 0,8366 BT: 0,7999
36	Ratzeburg	Ausbau der südlichen Sammelstraße, I. - III. BA	X	X		3,5025	2,0841	1,5630 - 0,3578 * 1,2052	1,1300		0,0752					Dritte: 0,0625 FAG: - BT: 1,8770
37	Kiel	Ausbau Grenzstraße, I. Bauabschnitt	X	X		2,8745	2,4439	1,8329 - 0,2223 * 1,6106	1,6106							FAG: 0,2443 BT: 0,7973
38	Oldenburg	Neubau Südtangente, III. Bauabschnitt	X	X		5,3026	4,2452	3,1839 - 0,4740 * 2,7099	2,6043		0,1056					Dritte: 0,1125 FAG: 0,4245 BT: 1,5817
39	Lübeck	Ausbau Knoten Schwar-tauer Allee / Karlstr. / Bei der Lohmühle	X	X		4,9635	3,7859	2,8394 - 0,3135 * 2,5259	1,9259	0,5000	0,1000					Dritte: 0,1805 FAG: 0,3785 BT: 1,5651
40	Kreis Herzogtum Lauenburg	höhenfreier BÜ K 64 / Bahnlinie HH-Berlin in Wohltorf	X		X	4,3900	4,3899	3,2924 - 1,3279 * 1,9645	1,9345	0,0300						FAG: 0,4389 BT: 0,6587

Anlage I - HH 2004 / 2005
erstellt am 26.02.2003

1	2	3	4			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
			S	R	Ö												Gesamt- kosten
Lfd. Nr.	Bau-träger (BT)	Maßnahme * S = Straßenbau * R = Radwegebau * Ö = ÖPNV-dienlich	*	*	*						2003	2004	2005	2006	2007	später	Übrige Kosten- anteile an der Gesamt- finanzierung
41	Stadt Flensburg	Neubau der Osttangente zwischen L 23 und B 199	X			34,7678	17,2049	12,9037	4,1620	0,4000	2,4250	2,2500	2,2500	0,8000	0,6167		§ 5a FStrG: 17,2049 FAG: 1,7204 BT: 2,9388
42	Stadt Kiel	Ausbau des Straßenzuges Rendsburger Landstraße / Winterbeker Weg einschließlich Anschluss Winterbeker Weg an die B 76	X	X		6,1565	5,0208	3,7656 - 0,1150 * 3,6506	2,9861	0,2500	0,2500	0,1645					FAG: - BT: 2,3909
43	Stadt Pinneberg	Neubau der Westumgehung Pinneberg	X	X		31,2778	27,8654	20,8990	-	0,102 3	0,5000	1,5000	1,5000	1,5000	15,7967		FAG: - BT: 10,3788
44	Kreis Sege- berg	Bau einer Verbindungs- straße von der BAB A 7 zur B 433	X	X		10,1875	9,2216	6,9161	2,7886	2,5000	1,0000	0,6275					FAG: - BT: 3,2714
45	Hansestadt Lübeck	Nordtangente mit Trave- querung, 2. Planungsab- schnitt	X	X	X	71,7072	56,5473	42,4104	8,8574	1,7000	5,5000	5,5000	6,0000	8,0000	6,8530		Dritte: 0,9429 FAG: 5,6547 BT: 22,6992
46	Gemeinde Wentorf	Bau einer innerörtlichen Entlastungsstraße (Südring)	X	X		5,7949	3,3357	2,3350 - 0,2556 * 2,0794	1,7001		0,3793						FAG: - BT: 3,4599
47	Kreis Nord- friesland	Neubau der Ortsumgehung Keitum in Zuge der K117	X	X		4,2437	3,8858	2,9143	0,5000	1,2000	0,9750	0,2393					FAG: - BT: 1,3294
48	Kreis Pinneberg	Ausbau der K22 als Südtangente Uetersen / Tornesch	X	X	X	16,3339	13,0343	9,7756		0,0050	1,0000	1,5000	2,0000	2,0000	3,2256		FAG: - BT: 6,5583
49	Herzogtum Lauenburg	höhenfreier BÜ K17 (Grabauer Str.)/Bahnlinie HH-Berlin in Schwarzenbek	X	X	X	6,7710	6,7710	5,0782 - 1,4480 * 3,6302	3,4633	0,0900	0,0769						FAG: 0,6771 BT: 1,0157
50	Stadt Eutin	Neubau der Kerntangente	X			4,6165	3,9420	2,9564		0,5000	0,9000	0,9000	0,5000	0,1564			FAG: - BT: 1,6601
51	Hansestadt Lübeck	Verlegung der B207 im Nordabschnitt mit Anbindung Hochschulstadtteil	X	X	X	10,0699	8,6075	6,4556 - 0,8000 * 5,6556	5,2979	0,2500	0,1077						FAG: 0,8607 BT: 2,7536
52	Owshlag	Ausbau der Gemeinde verbindungsstraße zwischen Owshlag und Alt Duvenstedt	X	X		4,7900	3,8084	2,4754		0,4000	0,4000	0,4000	0,4000		0,8754		FAG: - BT: 2,3146
53	Kreis Stormarn (neu)	Verlängerung der K 80 mit Anbindung an die BAB A1	X	X		9,1940	6,0540	4,5405		0,0500	1,0500	1,3000	1,8000	0,3405			FAG: - BT: 4,6535
54	Barsbüttel (neu)	Südumgehung Barsbüttel im Zuge der K 29	X			11,2893	9,2032	6,4422		0,0500	0,9500	2,0000	2,0000	1,0000	0,4422		FAG: - BT: 4,8471
55	Itzehoe (neu)	Beseitigung des höhengleichen BÜ L 120/DB Kamper Weg / Krempfer Weg	X	X		4,7720	4,7720	3,5789		0,1000	0,8000	0,5000	0,5000	0,8000	0,8789		FAG: - BT: 1,1931
56	Kiel (neu)	Neubau der Gablensbrücke mit Anschlüssen	X			27,0985	25,3600	19,0200			0,5000	1,0000	1,5000	1,5000	14,5200		FAG: 2,5360 BT: 5,5425
57	MifriFi 2003-2007, Tab. C) + D)	für in 2004/2005 zu be- ginnende Vorhaben mit zuwendungsfähigen Kosten > 2,5 Mio. €	X	X	X	32,0875	27,9044	20,5486			1,0113	2,8300	4,9600	3,4600	8,2873		FAG: - BT:
		Summe Vorhaben > 2,5 Mio. € zuwendungsfähige Kosten	X	X	X						20,4117						
		Summe Vorhaben	X	X	X						9,2583						

1	2	3	4			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lfd. Nr.	Bauträger (BT)	Maßnahme * S = Straßenbau * R = Radwegebau * Ö = ÖPNV-dienlich	*	*	*	Gesamt-kosten	Zuwendungs-fähige Kosten	Gesamt-zu-wendung	Zu-weisung Vorjahre	Geplante Zuweisung in Mio €						Übrige Kosten-anteile an der Gesamt-finanzierung
										2003	2004	2005	2006	2007	später	
		< 2,5 Mio. €														
		Ansatz Titel 0604 - 883 33								29,6700						

* erwartete Einsparung am Gesamtvorhaben bzw. Mittelansatz für neu anzumeldende Bauabschnitte

Anlage II zu Kap. 0604 Titel 752 63 und 821 63

**Straßenbauplan für den Um- und Ausbau von Landesstraßen
einschließlich Radwegebau 2004/2005
(Stand: Juli 2003)**

Lfd. Nr.	L-Str.	Maßnahme	*S	*R	Baukosten	Bereitgestellt	Benötigt	Benötigt	Vorbehalten
		*S-Straßenbau *R-Radwegebau				bis 2003	2004	2005	ab 2006
Beträge in T€									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Am 1.1.2004 laufende Maßnahmen									
1	21	Radweg Wittkiel - Sandbek		X	518	361	100	57	0
2	71	Radweg in der Ortslage Zarpen		X	1.013	917	96	0	0
3	115	Neue Brücke Kaisermühle	X	X	3.473	2.400	598	475	0
4	119	Umgehung Krempe	X		14.316	13.301	500	415	100
5	136	Radweg Beidenfleth - Wewelsfleth		X	614	61	95	100	358
6	211	Radweg Schlesen - Rastorfer Kreuz		X	1.705	30	550	550	575
		SUMME:			21.639	17.070	1.939	1.597	1.033
Baubeginn 2004/2005 vorgesehen									
7	21	Sterup – Grünholz mit Radweg	X	X	1.010	0	100	400	510
8	83	Verbindungsrampe zur B 206 in Bad Segeberg (Anteil Land)	X		460	0	460	0	0
9	127	Umbau der L 127 mit Neubau eines Radweges	X	X	1.385	0	100	300	985
10	174	Westtangente Eutin	X		8.948	0	4.500	3.800	648
11	185	Ausbau Knotenpkt.Mühlen-/Lindenstr. in Bad Schwartau	X		511	0	100	100	311
12	208	Aufhebung des BÜ in Friedrichsruh (Anteil Land)	X		1.210	0	410	800	0
13	241	Brücke Norderbootfahrt bei Tönning	X		409	0	300	109	0
		SUMME:			13.933	0	7.241	6.908	2.454
Sonstiges									
14		Grunderwerb / Kl.Maßnahmen / Fertige Maßnahmen (nur noch Abrechnung)	X	X	--	--	3.256	3.231	
		SUMME:					3.256	3.231	
		GESAMTSUMME:			35.572	17.070	12.436	11.736	3.487

Übersicht über die für den Straßenbau veranschlagten Ausgabemittel

Für den **Straßenbau** sind insgesamt veranschlagt:

A. Landeshaushalt	2004	2005
	- T€ -	
1. Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Kreisstraßen (Titelgruppe 0604 TG 61, TG 64 und TG 66). Darin enthalten für Bundesstraßen 2004 und 2005 je 11.692,7 T€ (0604-231 03) und für Kreisstraßen der Kreise 2004 und 2005 je 12.588,3 T€ (0604-233 03 und 333 01)	45.437,7	45.489,0
2. Um- und Ausbau von Landesstraßen (0604 TG 63) einschließlich Radwegebau für 2004: 12.436,0 T€ (2005: 11.736,0 T€) und einnahmeabhängige Ausgaben je 1.024,0 T€ Nachrichtlich: Mitenthalten sind Finanzanteile an Dorfentwicklungs- und der Flurneuordnungsmaßnahmen, mit denen eine Verbesserung des Landesradverkehrsnetzes erreicht werden soll – siehe Titel 0604-989 63 -.	13.460,0	12.760,0
3. Deckenerneuerungen auf Landesstraßen (0604-753 01)	7.700,0	6.450,0
4. Sonstige Ausgaben (Personalausgaben, Bauleitkosten, sächliche Verwaltungsausgaben u.a.)	55.466,0	55.082,9
5. Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundes im Bundesfernstraßenbau (0604-331 02 / 851 01)	15.000,0	15.000,0
Zwischensumme Kapitel 0604	137.063,7	134.781,9
6. Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für Straßenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (0602-883 33)	29.561,0	29.561,0
7. Hochbaumaßnahmen einschließlich Grunderwerb sowie Unterhaltung (aus Kapitel 1206)	841,2	1.149,3
8. Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs Zuweisungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen und der Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (1102-633 02) je 14.725,2 T€ Zuweisungen für die in § 24 Abs. 3 FAG genannten Straßenbaumaßnahmen (1102-883 03) je 5.215,2 T€ Zuweisungen für die Unterhaltung und Instandsetzung von Gemeindestraßen (1102-633 01) je 1.610,6 T€ Zuweisungen für den Um- und Ausbau von Gemeindestraßen (1102-883 02) je 1.968,5 T€		
Summe Ziffer 8:	23.519,5	23.519,5
Summe Landeshaushalt	190.985,4	189.011,7
B. Bundeshaushalt		
1. Für die Bundesfernstraßen (Straßenbauplan zu Kapitel 1202, 1210, 1222) <u>ohne</u> Mittel für: - Unterhaltung und Instandsetzung / Gemeinschaftsaufwand (bei A 1 erfasst) - Bauleitkosten (bei A 4 erfasst) und - Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen kommunaler Baulastträger (siehe unten B 2)	116.600,0	116.600,0
2. Bundeszuschüsse für Straßenbaumaßnahmen kommunaler Baulastträger (Straßenbauplan zu Kapitel 1210)	0,0	0,0
Summe Bundeshaushalt	116.600,0	116.000,0
Zusammen A. und B.	307.585,4	305.611,7

**Übersichten über die vorläufigen Wirtschaftspläne der Zuwendungsempfängerinnen
und Zuwendungsempfänger bei institutioneller Förderung**

1. Zu Titel 0602 - 686 08 (MG 04)

Rationalisierungsgemeinschaft Handwerk Schleswig-Holstein e.V., Kiel

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 T€
I.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	283,5	311,8	269,8
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	48,6	49,0	45,1
	1.3 Schuldendienst	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	3,0	3,0	3,0
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
	zusammen	335,1	363,8	317,9
	2. Projektförderung	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	335,1	363,8	317,9
II.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	198,6	239,8	182,2
	1.2 Zuwendungen des Landes	136,5	124,0	135,7
	zusammen	335,1	363,8	317,9
	2. Projektförderung	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	335,1	363,8	317,9
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	2002 Ist
	Angestellte	5	6	5

2. Zu Titel 0602 - 682 01 (MG 06)

Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein GmbH, Kiel

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 T€
I.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	1.167,4	1.077,4	1.018,4
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	796,7	899,7	968,6
	1.3 Schuldendienst	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	34,0	20,0	49,1
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
	zusammen	1.998,1	1.997,1	2.036,1
	2. Projektförderung (Land)	300,0	346,0	371,0
	3. Summen 1. und 2.	2.298,1	2.343,1	2.407,1
II.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	3,0	2,0	16,3
	1.2 Zuwendungen des Landes	1.820,0	1.820,0	1.870,0
	1.3 Zuwendungen der IHKn	95,8	95,8	96,6
	1.4 Sonstige Erstattung	79,3	79,3	53,2
	zusammen	1.998,1	1.997,1	2.036,1
	2. Projektförderung			
	2.1 Land (0602 – 683 01 MG 06)	300,0	346,0	371,0
	2.2 Nichtöffentliche Stellen	-	-	-
	zusammen	300,0	346,0	371,0
	3. Summen 1. und 2.	2.298,1	2.343,1	2.407,1
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	2002 Ist
	Angestellte	18	18	18
	Auszubildende	1		

Anlage IV zu Kap. 0602

3. Zu Titel 0602 - 685 11 (MG 07)

Technologie-Transfer-Zentrale Schleswig-Holstein GmbH

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 T€
I.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	843,3	859,7	825,1
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	558,7	544,6	580,3
	1.3 Schuldendienst	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	49,3	77,7	109,2
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	2,5	-	-
	zusammen	1.453,8	1.482,0	1.514,6
	2. Projektförderung	832,7	2.038,2	1.629,0
	3. Aufträge	818,6	937,6	631,0
	4. Summen 1., 2. und 3.	3.105,1	4.457,8	3.774,6
II.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	72,3	77,5	140,4
	1.2 Zuwendungen des Bundes	-	-	-
	1.3 Zuwendungen des Landes institutionell	950,0	717,0	732,1
	1.3.1 Zuwendungen des Landes für Gemeinkosten im Rahmen der Projektförderung	47,2	79,9	223,2
	1.3.2 Entgeltzahlung des Landes für Gemeinkosten im Rahmen von Aufträgen	220,0	289,9	216,9
	1.4 Zuwendungen von Gemeinden	-	-	-
	1.5 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber institutionell	8,5	13,0	61,4
	1.5.1 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber für Gemeinkosten i.R. der Projektförderung	85,8	183,5	60,4
	1.5.2 Entgeltzahlungen anderer öffentlicher Stellen für Gemeinkosten i.R. von Aufträgen	70,0	121,2	80,2
	zusammen	1.453,8	1.482,0	1.514,6
	2. Projektförderung			
	2.1 Eigene Mittel	-	674,5	382,5
	2.2 Landesmittel	261,5	332,8	529,5
	2.3 Weitere Mittel Dritter	571,2	1.030,9	717,0
	zusammen	832,7	2.038,2	1.629,0
	3. Aufträge			
	3.1 Eigene Mittel	104,2	104,6	74,1
	3.2 Landesmittel	562,4	539,4	372,0
	3.3 Weitere Mittel Dritter	152,0	293,6	184,9
	zusammen	818,6	937,6	631,0
	4. Summen 1., 2. und 3.	3.105,1	4.457,8	3.774,6
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	Besetzt am 31.12.2002
	Angestellte	43,25	43,25	46,00
	davon Angestellte Institution	15,43	15,43	15,75
	Auszubildende (in Institution)	1	1	1

4. Zu Titel 0602 - 685 11 (MG 07)

Fraunhofer-Gesellschaft (2002 einschließlich ehemalige GMD)

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 T€
I.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	530.530	505.270,0	445.190
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	332.180	322.510,0	272.885
	1.3 Schuldendienst	-	-	10
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	185.000	179.010,0	181.690
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
	zusammen	1.047.710	1.006.790,0	899.775
	2. Projektförderung (Land)	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	1.047.710	1.006.790,0	899.775
II.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	593.285	584.025,6	466.935,6
	1.2 Zuwendungen des Bundes	377.099	349.484,0	354.352
	1.3 Zuwendungen der Länder			
	a) Schleswig-Holstein	407	543,2	398,9
	b) andere Länder	76.919	72.737,2	78.088,5
	zusammen	1.047.710	1.006.790,0	899.775
	2. Projektförderung	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	1.047.710	1.006.790,0	899.775
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	Besetzt am 30.06.2002
	Angestellte	2.662	2.704,5	2.748,5
	Arbeiter	181	182	183

Anlage IV zu Kap. 0602

5. Zu Titel 0602 - 682 03 (MG 15)

Regionalprogramm 2000: Geschäftsstelle Westküste, Tönning

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 *) T€
I.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	212,5	216,6	179,8
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	42,5	43,9	36,5
	1.3 Schuldendienst	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	-	-	-
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben - abzüglich Zinserträge	-	-0,5	-
	zusammen	255,0	260,0	216,3
	2. Projektförderung	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	255,0	260,0	216,3
II.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen		-	4,4
	1.2 Zuwendungen der EU **)	127,5	129,8	108,0
	1.3 Zuwendungen des Bundes	-	-	-
	1.4 Zuwendungen des Landes	42,5	43,4	31,7
	1.5 Zuwendungen von Gemeinden			
	a) Kreis Dithmarschen	42,5	43,4	36,1
	b) Kreis Nordfriesland	42,5	43,4	36,1
	1.6 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungs- geber	-	-	-
	zusammen	255,0	260,0	216,3
	2. Projektförderung			
	2.1 Zuwendungen des Landes	-	-	-
	2.2 Zuwendungen von Gemeinden			
	a) Kreis Dithmarschen	-	-	-
	b) Kreis Nordfriesland	-	-	-
	zusammen	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	255,0	260,0	216,3
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	Besetzt am 31.12.2002
	Angestellte	2,78	2,78	2,78

Für das Regionalprogramm 2000 arbeiten vier Geschäftsstellen in Tönning, Flensburg, Rendsburg und Eutin.

*) vorläufiges Ist-Ergebnis

**) geplante EU-Förderung

6. Zu Titel 0602 - 682 03 (MG 15)

Regionalprogramm 2000: Geschäftsstelle Flensburg/Schleswig, Flensburg

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 *) T€
i.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	166,4	158,0	147,3
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	27,2	27,7	19,9
	1.3 Schuldendienst	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	-	-	-
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
	zusammen	193,6	185,7	167,2
	2. Projektförderung	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	193,6	185,7	167,2
ii.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	-
	1.2 Zuwendungen der EU **)	90,9	82,0	81,8
	1.3 Zuwendungen des Bundes	-	-	-
	1.4 Zuwendungen des Landes	38,1	41,1	39,3
	1.5 Zuwendungen von Gemeinden			
	a) Stadt Flensburg	32,3	31,3	23,05
	b) Kreis Schleswig-Flensburg	-	31,3	23,05
	1.6 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungs- geber	-	-	-
	zusammen	193,6	185,7	167,2
	2. Projektförderung			
	2.1 Zuwendungen des Landes	-	-	-
	2.2 Zuwendungen von Gemeinden			
	a) Stadt Flensburg	-	-	-
	b) Kreis Schleswig-Flensburg	-	-	-
	zusammen	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	193,6	185,7	167,2
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	Besetzt am 31.12.2002
	Angestellte	2,5	2,5	2,5

*) vorläufiges Ist-Ergebnis

**) geplante EU-Förderung

Anlage IV zu Kap. 0602

7. Zu Titel 0602 - 682 03 (MG 15)

Regionalprogramm 2000: Geschäftsstelle KERN-Region, Rendsburg

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 *) T€
I.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	124,2	118,6	115,9
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	124,2	114,9	75,5
	1.3 Schuldendienst	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	-	-	-
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
	zusammen	248,4	233,5	191,4
	2. Projektförderung	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	248,4	233,5	191,4
II.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	39,0	36,4	4,6
	1.2 Zuwendungen der EU **)	52,8	52,5	53,3
	1.3 Zuwendungen des Bundes	-	-	-
	1.4 Zuwendungen des Landes	112,7	103,0	103,5
	1.5 Zuwendungen von Gemeinden Stadt Neumünster	7,7	7,1	7,1
	1.6 Zuwendungen anderer öffentlicher Stellen	36,2	34,5	22,9
	zusammen	248,4	233,5	191,4
	2. Projektförderung			
	2.1 Zuwendungen des Landes	-	-	-
	2.2 Zuwendungen von Gemeinden	-	-	-
	zusammen	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	248,4	233,5	191,4
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	Besetzt am 31.12.2002
	Angestellte	2,4	2,4	2,4

*) vorläufiges Ist-Ergebnis

**) geplante EU-Förderung

8. Zu Titel 0602 - 682 03 (MG 15)

Regionalprogramm 2000: Geschäftsstelle Kreise Ostholstein/Lübeck, Eutin

		Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 *) T€
I.	Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Personalausgaben	142,4	139,1	111,2
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	33,2	28,4	25,5
	1.3 Schuldendienst	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
	1.5 Ausgaben für Investitionen	-	-	-
	1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
	zusammen	175,6	167,5	136,7
	2. Projektförderung	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	175,6	167,5	136,7
II.	Finanzierung der Ausgaben			
	1. Institutionelle Förderung			
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	-
	1.2 Zuwendungen der EU **)	66,2	63,5	61,0
	1.3 Zuwendungen des Bundes	-	-	-
	1.4 Zuwendungen des Landes	50,5	48,0	39,0
	1.5 Zuwendungen von Gemeinden			
	a) Kreis Ostholstein	29,45	28,0	18,35
	b) Stadt Lübeck	29,45	28,0	18,35
	1.6 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungs- geber	-	-	-
	zusammen	175,6	167,5	136,7
	2. Projektförderung			
	2.1 Zuwendungen des Landes	-	-	-
	2.2 Zuwendungen des Bundes	-	-	-
	zusammen	-	-	-
	3. Summen 1. und 2.	175,6	167,5	136,7
	Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	Besetzt am 31.12.2002
	Angestellte	2,25	2,25	2,25

*) vorläufiges Ist-Ergebnis

**) geplante EU-Förderung

Anlage IV zu Kap.0604

9. Zu Titel 0604 - 682 02

Kieler Flughafengesellschaft mbH

	Betrag für 2004 T€	Betrag für 2003 T€	Betrag für 2002 T€
I. Ausgaben			
1. Institutionelle Förderung			
1.1 Personalausgaben	1.420,0	1.390,0	1.389,9
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1.587,0	1.448,6	1.572,5
1.3 Schuldendienst	140,0	345,0	137,0
1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	-	-	-
1.5 Ausgaben für Investitionen	-	-	-
1.6 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
zusammen	3.147,0	3.183,9	3.223,5
2. Projektförderung	2.965,5	1.970,0	1.000,0
3. Summen 1. und 2.	6.112,5	5.153,9	4.223,5
II. Finanzierung der Ausgaben			
1. Institutionelle Förderung			
1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2.147,0	2.183,9	2.243,7
1.2 Zuwendungen des Bundes	-	-	-
1.3 Zuwendungen des Landes	500,0	500,0	489,9
1.4 Zuwendungen von Gemeinden	500,0	500,0	489,9
1.5 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungs- geber	-	-	-
zusammen	3.147,0	3.183,9	3.223,5
2. Projektförderung			
2.1 Eigene Mittel	-	-	-
2.1 Bundesmittel	1.186,2	788,0	400,0
2.2 Landesmittel	1.186,2	788,0	400,0
2.3 Kommunale Mittel	593,1	394,0	200,0
zusammen	2.965,5	1.970,0	1.000,0
3. Summen 1. und 2.	6.112,5	5.153,9	4.223,5
Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	2002 Ist
Angestellte	31,5	31,5	31,5

Anlage V zu Titel 0607- 533 02 MG 02

Landesweite Verkehrsservice Gesellschaft mbH

	Betrag für 2004 T€	Betrag für 2003 T€	Betrag für 2002 T€
I. Ausgaben			
1. Personalausgaben	795,0	790,0	762,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	357,6	338,9	346,1
3. Sonstigen Verwaltungsausgaben	154,1	154,1	150,8
4. Schuldendienst	0,0	0,0	0,0
5. Marketing Etat	415,2	415,2	415,2
6. Ausgaben für Investitionen	54,0	54,0	54,0
7. Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0
Summe.....	1.775,9	1.752,2	1.728,9
II. Finanzierung der Ausgaben			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	12,0	12,0	12,0
2. Zuwendungen des Landes.....			
2.1 für eigene Aufgaben (0607- 533 02 MG 02)	1.213,2	1.189,5	1.166,2
2.2 Marketing Etat (0607-533 02 MG 02)	415,2	415,2	415,2
2.3 Abwicklung von Förderprogrammen (0601-671 02 MG 01)	135,5	135,5	135,5
3. Weitere Mittel Dritter	0,0	0,0	0,0
Summe.....	1.775,9	1.752,2	1.728,9
Personalübersicht	2004 Soll	2003 Soll	2002 Soll
Angestellte	13	13	13

**Verzeichnis
der nichtbundeseigenen Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs
in Schleswig-Holstein**

- Stand: 2002 -

Bahnunternehmen	Strecken	Streckenlänge km	Gesellschaftskapital T€	Gesellschafter bzw. Träger	Gesellschaftsanteil	
					v. H.	T€
AKN Eisenbahn AG	Hamburg-Eidelstedt-Kaltenkirchen -	56,4 *)	4.821,5	Land Schleswig-Holstein Freie und Hansestadt Hamburg Sonstige	49,89	2.405,4
	Neumünster GIB-Streckenabschnitte nach Glinde und Geesthacht	20,8 *)			50,00	2.410,7
	Elmshorn - Barmstedt - Ulzburg	24,5			0,11	5,3
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN)	Norderstedt - Ulzburg-Süd	10,4	2.556,5	Kreis Segeberg Stadt Norderstedt	25,00 75,00	639,1 1.917,3
Nordfriesische Verkehrsbetriebe AG, Niebüll (NVAG) **)	Niebüll - Dagebüll Niebüll - Tondern (Landesgrenze)	13,7	664,7	Stadt Niebüll Kreis Nordfriesland Stadt Wyk auf Föhr Wyker Dampfschiffreederei	5,00	33,2
		13,6			5,00	33,2
Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)	Kiel - Schönberg	20,5	1.672,4	Kreis Plön und verschiedene kreis- angehörige Gemeinden	59,92	1.002,1
					40,08	670,3
Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V. (VVM)	Schönberg - Schönberger Strand	3,5	-	VVM	-	-
neg norddeutsche eisenbahn- gesellschaft mbH	Uetersen - Tornesch	4,5	-	Euro Trac GmbH Verkehrs- technik	-	-
Verkehrsbetriebe des Kreises Schleswig- Flensburg (VKSF)	Süderbrarup - Kappeln	15,2	-	Kreis Schleswig-Flensburg	-	-
Kieler Ostuferbahn	Kiel Hbf. - Seefischmarkt	5,3	-	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	-	-
Kleinbahn Suchsdorf - Kiel-Wik	Suchsdorf - Kiel-Wik	6,5	-	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	-	-
Eisenbahn Neuwittenbek - Voßbrook	Neuwittenbek - Kiel-Friedrichsort	11,1	-	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	-	-
	zusammen	206,0				

*) Streckenlänge auf schleswig-holsteinischem Gebiet.

***) Das Land Schleswig-Holstein hat seine Anteile am 01. April 1995 an die Wyker Dampfschiffreederei verkauft.

Anlage zum Haushalt 2004/2005

Mittelstandsförderung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
gemäß § 6 Absatz 2 des Mittelstandsförderungs- und Vergabegesetzes
(GVOBl. Schl.-H. vom 13. November 2003, S. 540)

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 - in T€ -	VE 2004 - in T€ -
0602.00.871 01	Inanspruchnahme aus Gewährleistungszusagen im Rahmen von Existenzgründerinnenprogrammen	303,0	-
0602.00.871 02	Inanspruchnahme aus Gewährleistungszusagen im Rahmen des „Beteiligungssfortprogramms für Arbeitsplätze“	200,0	-
0602.02.685 05	An Organisationen der Wirtschaft und sonstige Träger von Berufsbildungsstätten für laufende Maßnahmen der Berufsausbildung	1.290,0	-
0602.02.685 12	An Organisationen der Wirtschaft zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Weiterbildungsinfrastruktur und besonderer Zielgruppen in der Weiterbildung	356,0	700
0602.02.686 23	Förderung von Sondermaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein, zur Attraktivitätssteigerung des dualen Systems, Regionale Ausbildungsbetreuung	895,0	200
0602.02.893 02	An Organisationen der Wirtschaft und sonstige Träger für Investitionen für den Bereich Aus- und Weiterbildung	1.500,0	500
0602.03.681 03	Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	4.000,0	1.800
0602.04.686 08	An sonstige Einrichtungen des Beratungs- und Informationswesens des mittelständischen Gewerbes	176,5	-
0602.06.683 01	Förderung der Erschließung von Märkten für den Export	100,0	100
0602.07.683 04	Zuwendung zur Förderung betrieblicher Innovationen	1.900,0	3.400
0602.07.685 13	Projektförderung öffentlicher Einrichtungen (Programm FET)	700,0	600
0602.07.894 01	Investitionsförderungen öffentlicher Einrichtungen (Programm FET)	1.280,0	1.050
0602.08.683 05	Für laufende Maßnahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an Private	740,0	990
0602.08.892 06	Für Investitionen im Rahmen von Projekten der Informationswirtschaft und Multimedia an Private	120,0	400
0602 - MG 13	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)	6.886,0	7.500
0602 - MG 14	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH 2000	2.344,0	900
0602.62.893 62	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Sonstige	2.200,0	1.000
0602 - TG 64	Förderung der rationellen Energieumwandlung und –erneuerung i. V. mit der Nutzung erneuerbarer Energien	426,0	582
0603.00.683 01	Zuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen für nichtinvestive Maßnahmen	1.695,1	1.000
0603.00.892 01	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	5.172,9	9.824
	Summe	32.284,5	30.546,0

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 0601 Ministerium	216
Kap. 0604 Straßenbau und Verkehr	222
Kap. 0606 Eichwesen	232
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	240
Stellenplan-Übersicht Umwandlungen	242

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
B10	Staatssekretäre/-innen	1	2	2		
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	1	1		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	5	4		
B2	Ministerialräte/-innen	5	7	7		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A16	Ministerialräte/-innen	18	20	20	2	
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsvolkswirtschaftsdirektoren/ -innen, Regierungsbaudirektoren/ -innen	18	21	21	4	
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsvolkswirtschaftsräte/ -innen, Oberregierungsbauräte/-innen	5	10	10	3	
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Regierungsvolkswirtschaftsräte/ -innen, Regierungsbauräte/-innen	1	2	2		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	24	34	34		
A12	Amtsräte/-innen	16	22	22		
A11	Regierungsamtmänner/-frauen, Regierungsbauamtmänner/-frauen, Eichamtmänner/-frauen	20	23	23	1	
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	7	7	7	2	
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	3	5	5		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	6	6	6	2	
A7	Regierungsoberssekretäre/-innen	3	4	4	2	
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen	1	1	1	1	
A5 eD	Oberamtsmeister/-innen	1	1	1		
Summe :		135	172	171	0	17
						0

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A13 gD am 30.06.2007 wegen Änderung der Geschäftsverteilung (aus HH 2001)
- 1 Stelle A12 am 31.12.2005 wegen Aufgabenübertragung auf die Investitionsbank (aus HH 2001)
- 1 Stelle A15 (§ 12 b Ziff. 1 HG 2003) - freigestelltes Personalratsmitglied (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A14 am 31.12.2007 (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A13 gD mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

- 1 Stelle B2 in A16 am 01.11.2004 (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

- 1 Stelle A13 hD darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A15 (§ 12 b Ziff. 1 HG 2003) - freigestelltes Personalratsmitglied (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A14 am 31.12.2007 (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A13 gD mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

- 1 Stelle B2 in A16 am 01.11.2004 (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

- 1 Stelle A13 hD darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten:				
Verg.Gruppe				
I	3	5	5	
I a	1	2	2	
I b	1	4	4	
II a	3	3	3	
III	4	6	6	
IV a	6	10	10	
IV b	4	6	6	
V b	6	6	6	
V b (Vz)	2	3	3	
V c	26	27	27	
VI b	7	7	7	
VI b (Vz)	5	6	5	
VII	6	5	5	2
VII (S)	8	9	9	
Summe :	82	99	98	2

Stellen künftig wegfallend:

- 2 Stellen V b mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31. Juli 2006. (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle V c am 30.09.2009 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

- 1 Stelle II a Darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. (aus HH 2001)
- 1 Stelle V b Darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. (aus HH 2001)
- 1 Stelle VI b Darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	I	1										+2	Vorsorglich für die Rückkehr eines für die Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Energiestiftung Schleswig-Holstein beurlaubten Angestellten
2				1									von 0501-42501 gem. § 50 LHO
3	I a			1								+1	von 0501-42501 gem. § 50 LHO
4	I b			3								+3	von 0501-42501 gem. § 50 LHO
5	III			1								+2	von 0801-42501 gem. § 50 LHO
6				1									von 1001 - 425 01 gem. § 50 LHO
7	IV a			1								+4	von 0501-42501 gem. § 50 LHO
8				2									vonn 0801-42501 gem. § 50 LH
9				1									von 1001 - 425 01 gem. § 50 LHO
10	IV b			1								+2	von 0801-42501 gem. § 50 LHO
11				1									von 1001 - 425 01 gem. § 50 LHO
12	V b	2										0	Haushaltsvollzu 2003 gem. § 12 b Nr. 2 HG 2003
13			2										Wirksamwerden der kw-Vermerke aus HH 2003
14	V b (Vz)			1								+1	von 0501-42501 gem. § 50 LHO
15	V c			1								+1	von 1001 - 425 01 gem. § 50 LHO
16	VI b (Vz)			1								+1	von 0501-42501 gem. § 50 LHO
17	VII		1									-1	Wirksamwerden des kw-Vermerkes aus HH 2002
18	VII (S)			1								+1	von 0501-42501 gem. § 50 LHO
Summe:		3	3	17								+17	
Veränderungen in 2005													
19	VI b (Vz)		1									-1	Wirksamwerden des kw-Vermerkes aus HH 2002
Summe:			1									-1	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 2 Stellen V b mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31. Juli 2006. (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle V c am 30.09.2009 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (aus HH 2004/2005)

06 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften <i>Verg. Gruppe</i>				
VI b	1	1 1)	1 1)	
Summe :	1	1	1	0

1) 1 Stelle VergGr. VI b darf nur mit einer Halbtagskraft besetzt werden

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern: <i>LohnGruppe</i>			
6	1	1	1
1-4	3	3	3
Summe :	4	4	4

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 64						
(Schleswig-Holsteinische Seemannsschule) Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER <i>Bes. Gruppe</i>						
A15 Studiendirektoren/-innen	1	1 1)	1 1)		1	
A14 Oberstudienräte/-innen	2	2	2			
A11 Regierungsamtmänner/-frauen	0	1	1			
Summe :	3	4	4	0	1	0

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 7 zur BesGr. A 15 BBesO ausgestattet (2002: 1).

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	A11					1						+1	Umwandlung einer IV a Stelle entsprechend der tatsächlichen Besetzung
Summe:						1						+1	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 64				
(Schleswig-Holsteinische Seemannsschule) Bedarf an Angestellten: Verg.Gruppe				
II a	1	1	1	
III	1	1	1	
IV a	4	4	4	
V b	6	7	7	
VII	2	2	2	1
Summe :	14	15	15	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle V b mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31. Juli 2006. (aus HH 2004/2005)

Dienstwohnungen:

2005 2004
1 1 Hausmeister VergGr. VI b (2003: 1)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	IV a	1										0	Für die Einstellung eines Fachlehrers an der SHS
2							1						Umwandlung in A 11 entsprechend der tatsächlichen Besetzung
3	V b	1										+1	Hashaltsvollzug 2003 gem. § 12 b Nr. 2 HG 2003
Summe:		2					1					+1	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle V b mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31. Juli 2006. (aus HH 2004/2005)

06 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 64			
(Schleswig-Holsteinische Seemannsschule)			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
6	1	1	1
1-4	1	1	1
Summe :	2	2	2

06 04 Straßenbau und Verkehr

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Das Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr darf bei dringendem Bedarf Planstellen und Stellen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein und der unteren Straßenbaubehörden austauschen. (§ 12 c Abs. 2 Haushaltsgesetz 2003 bzw. die Vorschriften der LHO bleiben unberührt.)

Im Bereich des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr sowie der Straßenbauämter dürfen auf Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Laufbahn des höheren Dienstes auch Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Landesamt						
B4	Direktor/-in des Landesamtes für Straßenbau und Straßenverkehr	1	1	1		
B2	Stellvertretende Direktoren/-innen des Landesamtes für Straßenbau und Straßenverkehr	1	1	1		
Summe [Landesamt]:		2	2	2	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Landesamt						
A16	Leitende Regierungsbaudirektoren/-innen, Leitende Regierungsdirektoren/-innen	2	2	2		
A15	Regierungsbaudirektoren/-innen, Regierungsvermessungsdirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen	9	9	9		
A14	Oberregierungsbauräte/-innen, Oberregierungsräte/-innen	10	10	10	3	
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Regierungsbauräte/-innen, Regierungsvermessungsräte/-innen	3	3	3		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen, Oberbauamtsräte/-innen	9	9 ²⁾	9 ²⁾		
A12	Amtsräte/-innen, Bauamtsräte/-innen	10	10	10		
A11	Regierungsamt männer/-frauen, Regierungsbauamt männer/-frauen, Technische Amt männer/-frauen	14	14	14	1	
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen, Regierungsoberbauinspektoren/-innen	5	5	5	2	
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	6	6 ¹⁾	6 ¹⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	6	6	6		
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	7	7	7	3	
Summe [Landesamt]:		82	82	82	0	9
Straßenbauämter						
A16	Leitende Regierungsbaudirektoren/-innen, Leitende Regierungsdirektoren/-innen	5	5 ³⁾	5 ³⁾		
A15	Regierungsbaudirektoren/-innen, Regierungsvermessungsdirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen	6	6	6		
A14	Oberregierungsbauräte/-innen, Oberregierungsräte/-innen	8	8	8	1	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen, Oberbauamtsräte/-innen	14	14 ²⁾	14 ²⁾		

06 04 Straßenbau und Verkehr

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A12	Amtsräte/-innen, Bauamtsräte/-innen	36	36	36		
A11	Regierungsamt männer/-frauen, Regierungsbauamt männer/-frauen, Technische Amt männer/-frauen	44	44	44	12	
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen, Regierungsoberbauinspektoren/-innen	14	14	14	11	
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	3	3 ¹⁾	3 ¹⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	12	12	12		
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	15	15	15		
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen	6	6	6	2	1
Summe [Straßenbauämter]:		164	164	164	0	26
Summe :		248	248	248	0	35

- 1) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet (2 LS; 1 SBÄ).
- 2) 4 Stellen sind mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 11 zur BesGr. A 13 g.D. BBesO ausgestattet (1 LS; 3 SBÄ).
- 3) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gemäß Vorbemerkung Nr. 21 zu den BesO A und B - Anlage IX - ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A12	am 31.12.2007	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers nach Altersteilzeit, spätestens 2007	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 31.12.2008	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers nach Altersteilzeit, spätestens 2008	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 31.12.2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers nach Altersteilzeit, spätestens 2012	(aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens 2006 (SBÄ)	(aus HH 1992)
----------	-------	-------	---	---------------

Dienstwohnungen:

2005 2004

1	1	Stelleninhaberin/Stelleninhaber BesGr. A 10/A 11 (2003: 1) in bundeseigenen Gebäuden
1	1	Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber BesGr. A 12 (2003: 2) in bundeseigenen Gebäuden
2	2	Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber BesGr. A 10/A 11 (2003: 2) in landeseigenen Gebäuden
0	0	Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber BesGr. A 12 (2003: 0) in landeseigenen Gebäuden

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A12	am 31.12.2007	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers nach Altersteilzeit, spätestens 2007	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 31.12.2008	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers nach Altersteilzeit, spätestens 2008	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 31.12.2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers nach Altersteilzeit, spätestens 2012	(aus HH 2004/2005)

06 04 Straßenbau und Verkehr

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 02					
Bedarf an beamteten Hilfskräften: <i>Bes. Gruppe</i> Landesamt					
A13 hD Regierungsbauräte/-innen z.A.	1	1	1		
Summe [Landesamt]:	1	1	1	0	0
Summe :	1	1	1	0	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst: <i>Bes. Gruppe</i> Landesamt			
Anw. hD Regierungsbaureferendare/-innen	5	5	5
Anw. gD Regierungsoberbauinspektorwärter/-innen	9	9	9
Summe [Landesamt]:	14	14	14
Summe :	14	14	14

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: Verg. Gruppe				
Landesamt				
I a	2	2	2	
I b	5	5	5	
II a	10	10	10	
III	15	15	15	
IV a	8	8	8	
IV b	6	6	6	
V b	12	13	13	
V c	6	6	6	
VI b	18	18	18	
VI b (Vz)	1	1	1	
VII	6	6	6	
VII (S)	6	6	6	
Summe [Landesamt]:	95	96	96	0
Straßenbauämter				
I b	9	9	9	
II a	24	24	24	
III	70	70	70	
IV a	79	79	79	
IV b	6	6	6	
V b	35	35	35	
V c	96	96	96	
VI b	120	120	120	1
VII	24	24	24	
VII (S)	21	18	18	
VIII	10	10	10	
Summe [Straßenbauämter]:	494	491	491	1
Summe :	589	587	587	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle V b Künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31. Juli 2006. (aus HH 2004/2005)

Stellen künftig umzuwandeln:

3 Stellen II a in III 2005 (Leiter von Projektgruppen) (aus HH 2000)

1 Stelle III in IV a 2005 (Leiter einer Arbeitsgruppe) (aus HH 2000)

Dienstwohnungen:

2005 2004

0 0 Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber VergGr. V c BAT (2003: 1) in bundeseigenen Gebäuden

06 04 Straßenbau und Verkehr

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften			
<i>LohnGruppe</i>			
Landesamt			
1-4	1	1	1
Summe [Landesamt]:	1	1	1
Straßenbauämter			
1-4	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾
Summe [Straßenbauämter]:	2	2	2
Summe :	3	3	3

1) Davon darf eine Stelle nur mit einer Halbtagskraft besetzt werden.

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 61			
(Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen)			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
9	31	31	31
8	4	4	4
7	90	90	90
6	23	23	23
5	164	164	164
1-4	345	345	345
Auszu.	50	50	50
Summe :	707	707	707

Dienstwohnungen:

2005	2004	
1	1	Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngr. 7 (2003: 2) in bundeseigenen Gebäuden
7	7	Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngr. 6 (2003: 8) in bundeseigenen Gebäuden
7	7	Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngr. 5 (2003: 7) in bundeseigenen Gebäuden
2	2	Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngr. 8 (2003: 2) in landeseigenen Gebäuden
9	9	Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngr. 6 (2003: 13) in landeseigenen Gebäuden
11	11	Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngr. 5 (2003: 11) in landeseigenen Gebäuden

06 04 Straßenbau und Verkehr

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	2005	2004	2003
<i>Arbeiter</i>			
9	31	31	31
8	4	4	4
7	90	90	90
6	23	23	23
5	164	164	164
1-4	345	345	345
Auszu.	50	50	50
<i>Summe [Arbeiter]:</i>	707	707	707
Landesamt	2005	2004	2003
<i>Beamte und Beamtinnen</i>			
B4	1	1	1
B2	1	1	1
A16	2	2	2
A15	9	9	9
A14	10	10	10
A13 hD	3	3	3
A13 gD	9	9	9
A12	10	10	10
A11	14	14	14
A10	5	5	5
A9 gD	1	1	1
A9 mD	6	6	6
A8	6	6	6
A7	7	7	7
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	84	84	84
<i>Beamtete Hilfskräfte</i>			
A13 hD	1	1	1
<i>Summe [Beamtete Hilfskräfte]:</i>	1	1	1
<i>Beamte im Vorbereitungsdienst</i>			
Anw. hD	5	5	5
Anw. gD	9	9	9
<i>Summe [Beamte im Vorbereitungsdienst]:</i>	14	14	14
<i>Angestellte</i>			
I a	2	2	2
I b	5	5	5
II a	10	10	10
III	15	15	15
IV a	8	8	8
IV b	6	6	6
V b	13	13	12
V c	6	6	6
VI b	18	18	18
VI b (Vz)	1	1	1
VII	6	6	6
VII (S)	6	6	6
<i>Summe [Angestellte]:</i>	96	96	95

06 04 Straßenbau und Verkehr

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

<i>Arbeiter</i>			
5	2	2	2
1-4	4	4	4
<i>Summe [Arbeiter]:</i>	6	6	6
<i>Ständig teilbeschäftigte Arbeiter</i>			
1-4	1	1	1
<i>Summe [Ständig teilbeschäftigte Arbeiter]:</i>	1	1	1
Summe [Landesamt]:	202	202	201
Straßenbauämter	2005	2004	2003
<i>Beamte und Beamtinnen</i>			
A16	5	5	5
A15	6	6	6
A14	8	8	8
A13 gD	14	14	14
A12	36	36	36
A11	44	44	44
A10	14	14	14
A9 gD	1	1	1
A9 mD	3	3	3
A8	12	12	12
A7	15	15	15
A6 mD	6	6	6
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	164	164	164
<i>Angestellte</i>			
I b	9	9	9
II a	24	24	24
III	70	70	70
IV a	79	79	79
IV b	6	6	6
V b	35	35	35
V c	96	96	96
VI b	120	120	120
VII	24	24	24
VII (S)	18	18	21
VIII	10	10	10
<i>Summe [Angestellte]:</i>	491	491	494
<i>Arbeiter</i>			
Pkw-F.	6	6	6
7	21	21	22
5	14	14	14
1-4	16	16	16
<i>Summe [Arbeiter]:</i>	57	57	58
<i>Ständig teilbeschäftigte Arbeiter</i>			
1-4	2	2	2
<i>Summe [Ständig teilbeschäftigte Arbeiter]:</i>	2	2	2

06 04 Straßenbau und Verkehr

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Summe [Straßenbauämter]:	714	714	718
Summe:	1.623	1.623	1.626

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Das Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr darf bei dringendem Bedarf Planstellen und Stellen des Amtes für das Eichwesen und der Eichämter austauschen. (§ 12 c Abs. 2 Haushaltsgesetz 2003 bzw. die Vorschriften der LHO bleiben unberührt.)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Amt für das Eichwesen						
A16	Leitende Regierungseichdirektoren/-innen	1	0	0	1	
A14	Oberregierungseichräte/-innen	1	0	0		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	0	0		
A12	Amtsräte/-innen	1	0	0		
A11	Eichamt männer/-frauen	3	0	0		
Summe [Amt für das Eichwesen]:		7	0	0	0	1 0
Eichämter						
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	2	0	0		
A12	Amtsräte/-innen	6	0	0		
A11	Eichamt männer/-frauen	7	0	0	1	
A10	Eichoberinspektoren/-innen, Regierungsoberinspektoren/-innen	2	0	0		
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	0	0		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	2	0	0		
A8	Eichhauptsekretäre/-innen	3	0	0		
A7	Eichobersekretäre/-innen	5	0	0	1	
Summe [Eichämter]:		28	0	0	2	0 0
Summe :		35	0	0	2	1 0

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A13 gD am 31.05.2008 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Altersteilzeit (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A12 am 30.11.2011 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Altersteilzeit (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

- 1 Stelle A9 gD darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2003)

06 06 Eichwesen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Amt für das Eichwesen													
1	A16		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
2	A14		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
3	A13 gD		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
4	A12		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
5	A11		1									-3	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
6													Nach 1016 - 422 01 gemäß § 50 LHO
7													Nach 0601 - 422 01 gem. § 50 LHO.
Eichämter													
8	A13 gD		2									-2	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
9	A12		6									-6	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
10	A11		7									-7	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
11	A10		2									-2	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
12	A9 gD		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
13	A9 mD	2										-2	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
14			4										Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
15	A8		3									-3	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
16	A7		5									-5	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
Summe:		2	35			2						-35	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A13 gD am 31.05.2008 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Altersteilzeit (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A12 am 30.11.2011 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Altersteilzeit (aus HH 2004/2005)

weggefallene Vermerke:

Vermerke:

- 1 Stelle A11 Darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst: <i>Bes. Gruppe</i>			
Amt für das Eichwesen			
Anw. gD Eichoberinspektoranwärter/-innen	2	0	0
Anw. mD Eichsekretäranwärter/-innen	2	0	0
Summe [Amt für das Eichwesen]:	4	0	0
Summe :	4	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Amt für das Eichwesen													
1	Anw. gD		2									-2	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
2	Anw. mD		2									-2	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
Summe:			4									-4	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg. Gruppe</i>				
Amt für das Eichwesen				
IV a	1	0	0	
IV b	1	0	0	
V c	3	0	0	
VII (S)	1	0	0	
VIII	1	0	0	
Summe [Amt für das Eichwesen]:	7	0	0	0
Eichämter				
V c	2	0	0	
VI b	10	0	0	1
VII	1	0	0	
VIII	7	0	0	4
Summe [Eichämter]:	20	0	0	5
Summe :	27	0	0	5

06 06 Eichwesen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Amt für das Eichwesen													
1	IV a						1					-1	Wirksamwerden des ku-Vermerkes aus HH 2002
2	IV b				1							-1	Nach 1016 - 425 01 gemäß § 50 LHO
3	V c		4									-3	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
4						1							Wirksamwerden des ku-Vermerkes aus HH 2002
5	VII (S)		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
6	VIII		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
Eichämter													
7	V c		2									-2	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
8	VI b		10									-10	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
9	VII		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
10	VIII		7									-7	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
Summe:			26		1	1	1					-27	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften				
Verg. Gruppe				
Amt für das Eichwesen				
V c	0	0	0	
VII	1	0	0	
Summe [Amt für das Eichwesen]:	1	0	0	0
Eichämter				
VI b	1	0 ¹⁾	0 ¹⁾	
Summe [Eichämter]:	1	0	0	0
Summe :	2	0	0	0

1) 1 Stelle darf nur mit einer Halbtagskraft besetzt werden

06 06 Eichwesen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Amt für das Eichwesen													
1	VII		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
Eichämter													
2	VI b		1									-1	Überführung in die Anstalt des öffentlichen Rechts
Summe:			2									-2	

Stellenanzahl

2003 2004 2005

426 02

Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften

LohnGruppe

Eichämter

1-4

0 0 0

Summe [Eichämter]:

0 0 0

Summe :

0 0 0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Amt für das Eichwesen	2005	2004	2003
<i>Beamte und Beamtinnen</i>			
A16			1
A14			1
A13 gD			1
A12			1
A11			3
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	0	0	7
<i>Beamte im Vorbereitungsdienst</i>			
Anw. gD			2
Anw. mD			2
<i>Summe [Beamte im Vorbereitungsdienst]:</i>	0	0	4
<i>Angestellte</i>			
IV a			1
IV b			1
V c			3
VII (S)			1
VIII			1
<i>Summe [Angestellte]:</i>	0	0	7
<i>Ständig teilbeschäftigte Angestellte</i>			
V c			
VII			1
<i>Summe [Ständig teilbeschäftigte Angestellte]:</i>	0	0	1
Summe [Amt für das Eichwesen]:	0	0	19
Eichämter	2005	2004	2003
<i>Beamte und Beamtinnen</i>			
A13 gD			2
A12			6
A11			7
A10			2
A9 gD			1
A9 mD			2
A8			3
A7			5
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	0	0	28
<i>Angestellte</i>			
V c			2
VI b			10
VII			1
VIII			7
<i>Summe [Angestellte]:</i>	0	0	20
<i>Ständig teilbeschäftigte Angestellte</i>			
VI b			1
<i>Summe [Ständig teilbeschäftigte Angestellte]:</i>	0	0	1

06 06 Eichwesen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Ständig teilbeschäftigte Arbeiter

1-4

<i>Summe [Ständig teilbeschäftigte Arbeiter]:</i>	0	0	0
Summe [Eichämter]:	0	0	49
Summe:	0	0	68

06

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z.A. 422 02	im Vorb.D. 42203				
			426 01 426 TG						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0601	Ministerium	2005	175	-	-	113	-	6	294
		2004	176	-	-	114	-	6	296
		2003	138	-	-	96	-	6	240
0604	Straßenbau und Verkehr	2005	248	1	14	587	50	720	1.620
		2004	248	1	14	587	50	720	1.620
		2003	248	1	14	589	50	721	1.623
0606	Eichwesen	2005	-	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-	-
		2003	35	-	4	27	-	-	66
Summe		2005	423	1	14	700	50	726	1.914
		2004	424	1	14	701	50	726	1.916
		2003	421	1	18	712	50	727	1.929

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	18	19	20
-	-	-	-	1	-	2005	Ministerium	0601
-	-	-	-	1	-	2004		
-	-	-	-	1	-	2003		
-	-	-	-	-	-	3 2005	Straßenbau und Verkehr	0604
-	-	-	-	-	-	3 2004		
-	-	-	-	-	-	3 2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Eichwesen	0606
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	2	-	- 2003		
-	-	-	-	1	3	2005		Summe
-	-	-	-	1	3	2004		
-	-	-	-	3	3	2003		

06 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Umwandlungen 2004

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	425 01 425 61 ff Angestellte VergGr.	426 01 426 61 ff Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	425 01 425 61 ff Angestellte VergGr.	426 01 426 61 ff Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
06 01	Ministerium								1
			IV a		A11				
06 06	Eichwesen								1
			IV a				V c		
Summe	0	0	2	0	1	0	1	0	2